



**Theater,
Sprachrohr
der
Gesellschaft**



**Wir rücken Ihre Immobilie
ins beste Licht
und verkaufen sie zum Höchstpreis!**

Konstanz · Konzilstr. 3 · 78462 Konstanz
Telefon +49-(0)7531-81 92 90 · Konstanz@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/konstanz · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

INHALT

05	Vorworte
16	Spielplanübersicht
18	Premieren & Ensemble
73	Extras
83	Junges Theater Konstanz
97	Weihnachten & Silvester
99	Abo & Service
100	Kartenverkauf
102	Tagespreise
103	Ermäßigungen & Rabatte
104	Saalplan Stadttheater
107	Abonnements & Termine
110	Lageplan & Verkehrsanbindung
112	Theaterfreunde & Volksbühne
115	Team
120	Dank & Impressum



roomservice



LIEBES PUBLIKUM,

vor uns liegt ein spannendes Theaterjahr mit neuer Intendanz, neuen Gesichtern auf der Bühne und einem neuen Programm. Wir freuen uns sehr, Karin Becker als neue Intendantin des Theater Konstanz begrüßen zu dürfen! Wir alle sind gespannt darauf, in welcher Form sich ihre Handschrift in der Spielzeit abzeichnen wird – dass Frauen dabei mehr in den Fokus rücken, hat sie bereits angekündigt.

Theater sind Orte der Auseinandersetzung und darum ist es gerade hier von großer Bedeutung, dass sich aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen – wie zum Beispiel die Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern – wiederfinden. Denn das Theater erzählt vom Leben und ist wie jede Kunst Ausdruck seiner Zeit. Dies gilt besonders in einer Stadt wie Konstanz, in der das Theater eine herausragende Position im Vielklang des kulturellen Angebots einnimmt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude im und mit dem **Theater Konstanz**, der ältesten durchgehend bespielten Bühne Deutschlands!



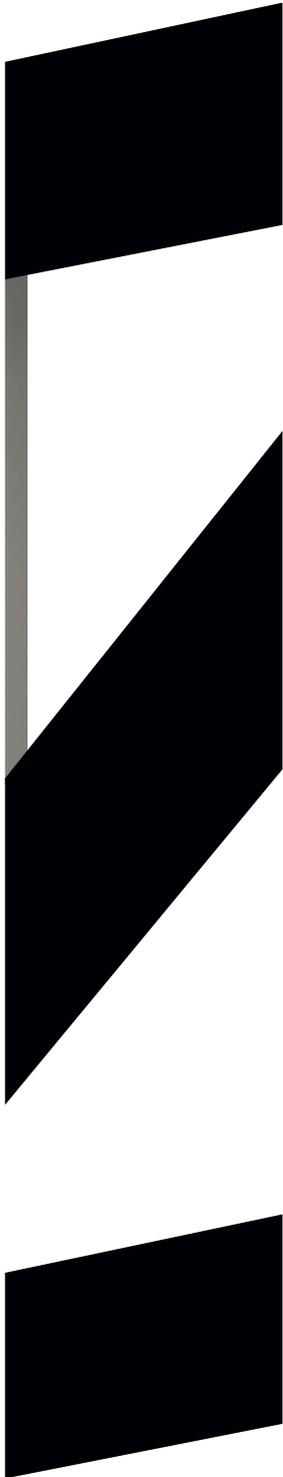
Uli Burchardt
Oberbürgermeister



Dr. Andreas Osner
Erster Bürgermeister







Szenen einer Intendantin

(23:55 am Abend. Eine Frau sitzt alleine am Küchentisch. Unmengen an Papieren. Sie blättert. Schüttelt den Kopf. Lacht. Ein Bleistift in ihrer Hand. Sie macht Notizen. Zerknülltes Papier. Der Bleistiftspitzer ist voll. Am Küchenfenster eine große Kanne Tee. Darunter ein Teelicht. Es flackert. Wahrscheinlich ist das Fenster im Zimmer gekippt.)

Sie: Jetzt geht es los! *(Sie ist aufgeregt.)* Was haben wir für ein spannendes Jahr hinter uns. Das Team und ich. Die Vorbereitung. Vier Dramaturginnen. Alle Frauen. *(Sie lacht.)* Zufall? Frauenquote? Nein, es gibt einfach so wahnsinnig viele gute Frauen, gute Künstlerinnen.

Das Ensemble steht. *(Sie geht in Gedanken das Ensemble durch, manche bleiben, einige neue Gesichter...)* Ich freue mich auf alle! Das Publikum kann gespannt sein! Ich bin es auch. *(Sie steht auf. Schenkt sich aus der großen Teekanne nach. Atmet tief durch. Das Teelicht flackert.)* Die Regisseur*innen stehen auch auf allen Positionen fest. Schirin Khodadadian macht die Eröffnung. Fallada. JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN. Wichtig. In Zeiten wie diesen. Bewundernswert der Mut dieser einfachen Menschen. Franziska kommt von Hamburg mit. Franziska Autzen. Hausregisseurin. Macht zwei Arbeiten pro Spielzeit. Zuerst die „Blum“. Denunzierung. Wie gehen wir mit Menschen um... und wen haben wir für die „Blum“ besetzt? *(Sie schmunzelt.)* Das verrate ich noch nicht. Kristo schreibt ein Stück für uns. Kristo Šagor. Er wird die Leitung des Jungen Theaters übernehmen, Hausregisseur und Autor. Wir kennen uns seit vielen Jahren. *(Sie steht auf. Geht zum Fenster. Blickt hinaus.)* NIBELUNGENLEADER. Was ist das für ein Titel? Was verbirgt sich dahinter? Uraufführung. Bin sehr neugierig.

(Sie geht zum Kühlschrank. Ein kleines Stück Käse. Geht wieder zum Küchentisch. Blättert. Wirkt unschlüssig.) Wahrscheinlich soll ich jetzt auf alle Produktionen aufmerksam machen. DER IDEALE MANN? Komödie! FARM DER TIERE? Logo. Das müssen alle sehen! STADTENSEMBLE? Werden wir gründen. Dann machen wir noch ein Stadtprojekt. GENERATION EXTINCTION. Der Ehmman. Ein klasse Kerl! MONSTA für Dreijährige... ich werde das auch anschauen. Freue mich schon jetzt darauf. *(Sie wirkt nachdenklich.)* Aber das geht doch nicht. Ich kann doch nicht nur auf ein paar Stücktitel aufmerksam machen. Wir haben doch alle Stücktitel, jede Regiehandschrift ganz bewusst ausgewählt. Jedes Stück, jedes Team ist eine ganz große Besonderheit! *(Sie strahlt.)* Freuen Sie sich! Auf uns. Auf jede einzelne Produktion. Auf jedes Thema. Auf jeden einzelnen Menschen! Auf jedes Team! Auf jedes Lachen und auf jedes Nachdenken.

Thurgauer Köpfe

Frauen erobern die Kunst



Thurgau



Kunstmuseum Thurgau

Kartause Ittingen

Thurgauer Köpfe: ein Thema – sechs Museen

25. April bis

18. Oktober 2020

museenthurgau.ch

Thurgauer Zeitung

Medienpartner

(Sie faltet ein Blatt Papier. Ein Kirchturm.) Münsterplatz? Klar. Machen wir weiter. Ich liebe Freilichttheater. *(Sie blickt versonnen.)* Schon an der Landesbühne in Esslingen, damals als ich angefangen habe, habe ich Freilichttheater geliebt. VIEL LÄRM UM NICHTS. Shakespeare. *(Sie liest eine E-Mail.)* Die Regisseurin wünscht sich, dass die Intendantin mitmacht... mal sehen. *(Sie schaut skeptisch.)* Vielleicht entdecken Sie mich ja. *(Sie schaut auf. Ein Gedankenblitz.)* LET'S ALLY – DAS FESTIVAL Female Artists. Ja, das liegt mir am Herzen. Sehr. Wie können sich Künstlerinnen äußern? Wie wird ihre Kunst wahrgenommen? Mit einem kleinen, aber feinen Festival wollen wir uns diesen und weiteren Fragen stellen.

(Sie steht auf. Setzt Teewasser auf. Ein Teernetz. Almkräuter. Kräuterteemischung. Mit erlesener weißer Melisse. Feinste Bioqualität.) Ist das jetzt nachhaltig? Was können wir denn nachhaltig am Theater machen? Ein Bühnenbild für alle? Ach nee!!! *(Sie schnaubt. Hörbar.)* Reisen mit DB. Fliegen nur, wenn's nicht anders geht. Keine „to-Go“ Becher. Hinsetzen. Kaffee trinken. Porzellantasse. Mal denken. Mal schauen. Dann weiter gehen.

(Aufgeregt wühlt sie durch die Papiere.) Da war doch noch eine Notiz! *(Sie wühlt. Da! Ein Aufatmen.)* UTOPIE! Beim letzten Team-Treffen sollte ich mir das Stichwort UTOPIE aufschreiben. *(Tippt in den Laptop ein. Hektisch.)* „Substantiv. Feminin. Utopie = etwas, was in der Vorstellung von Menschen existiert, aber (noch) nicht Wirklichkeit ist.“... *(Sie atmet heftig.)* Was für ein Thema... Erst einmal ist der Gedanke schön, wunderschön: **was in der Vorstellung von Menschen existiert...** *(Gedankenversunken spitzt sie ein letztes Mal ihren Bleistift. Schaut besonnen. Schaut versonnen. Ein Lachen ist in ihren Augen zu sehen. Freude. Wendet sich zum Publikum.)*

Liebe Menschen in Nah und Fern!
Kommen Sie! Schauen Sie! Lachen Sie! Diskutieren Sie! Jeden Tag aufs Neue!

Alles und jeden Tag mit uns!

Herzlich, Ihre



Karin Becker, Intendantin



**...und bitte
bleiben Sie
gesund!**

RAUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

© MARSROT.DESIGN



KK KUNSTVEREIN
KONSTANZ

im Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstraße 39/41
T + 49 (0) 75 31/22 341
www.kunstverein-konstanz.de
Di - Fr / 10 - 18 Uhr
Sa - So / 10 - 17 Uhr

MONOSPACE
GRAFISCHE FORMGEBUNG
KONSTANZ

FORM IST UNSER MEDIUM.
WIR BERATEN, PLANEN
UND GESTALTEN. ANALOG UND
DIGITAL. GANZHEITLICH,
INTERDISZIPLINÄR, NACHHALTIG.

WWW.MONOSPACE-KN.COM



Gemeinsam Konstanz!

Wir – das neue künstlerische Leitungsteam – freuen uns ganz besonders auf Sie!

Uns verbindet die Liebe zum Geschichten Erzählen, der Glaube an den Diskurs. Und wir fragen Sie: Wie wollen wir miteinander leben? Welche Werte vertreten wir? Wer ist eigentlich „wir“ und wer gehört dazu? Im Theater können diese Fragen grundsätzlich und immer wieder neu gestellt werden. Hier lassen sie sich weiterdenken und ins Utopische spinnen. Könnte alles auch ganz anders sein?

Im Theater betrachten wir unsere bestehende, vermeintlich fest definierte Lebenswelt jedes Mal neu, in kleineren Teilen, unter einem Vergrößerungsglas. Genau in diesem Moment ist Theater politisch, weil sich die einzelnen Teile wieder als verhandelbar, ja, mehr noch, als veränderbar zu erkennen geben.

In Zeiten, in denen das friedliche Miteinander in Frage gestellt, die Spaltung der Gesellschaft offensiv betrieben, die Umwelt zerstört wird, in denen Mauern gebaut und nur die Lautesten gehört werden, ist das Eintreten für Demokratie und Vielfalt wichtiger denn je und, ja, eine Voraussetzung für eine offene und starke Gesellschaft. Empathie, Solidarität und Wertschätzung sind wichtige Säulen in gesellschaftlichen Zusammenhängen. Wir als Theaterschaffende treten für diese kulturellen Werte ein und wollen sie auch in unserer täglichen Zusammenarbeit leben.

Theater ist ein Ort der Repräsentation gesellschaftlicher Vielfalt. Oder er könnte es werden, denn noch ist viel zu tun. Unser Verständnis von Vielfalt beginnt mit dem Bewusstsein für Barrieren und Ausschlüsse und mit unserem unbedingten Willen, diese abzubauen.

DINNER FOR TWO



Mineralwasser für die gehobene Gastronomie



PREMIERE VERPASST?

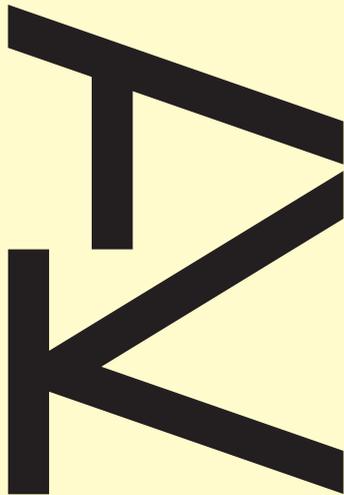
KULTUR-ONLINE
VERANSTALTUNGSKALENDER
WWW.QLT.DE



DAS KULTUR- UND
VERANSTALTUNGSMAGAZIN
FÜR DEN BODENSERAUM

MIT **reservix** BOOKING SHOP

TURM ZUR KATZ



KULTURZENTRUM
AM MÜNSTER

Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz

Öffnungszeiten:
Di → Fr 10–18 Uhr
Sa & So 10–17 Uhr

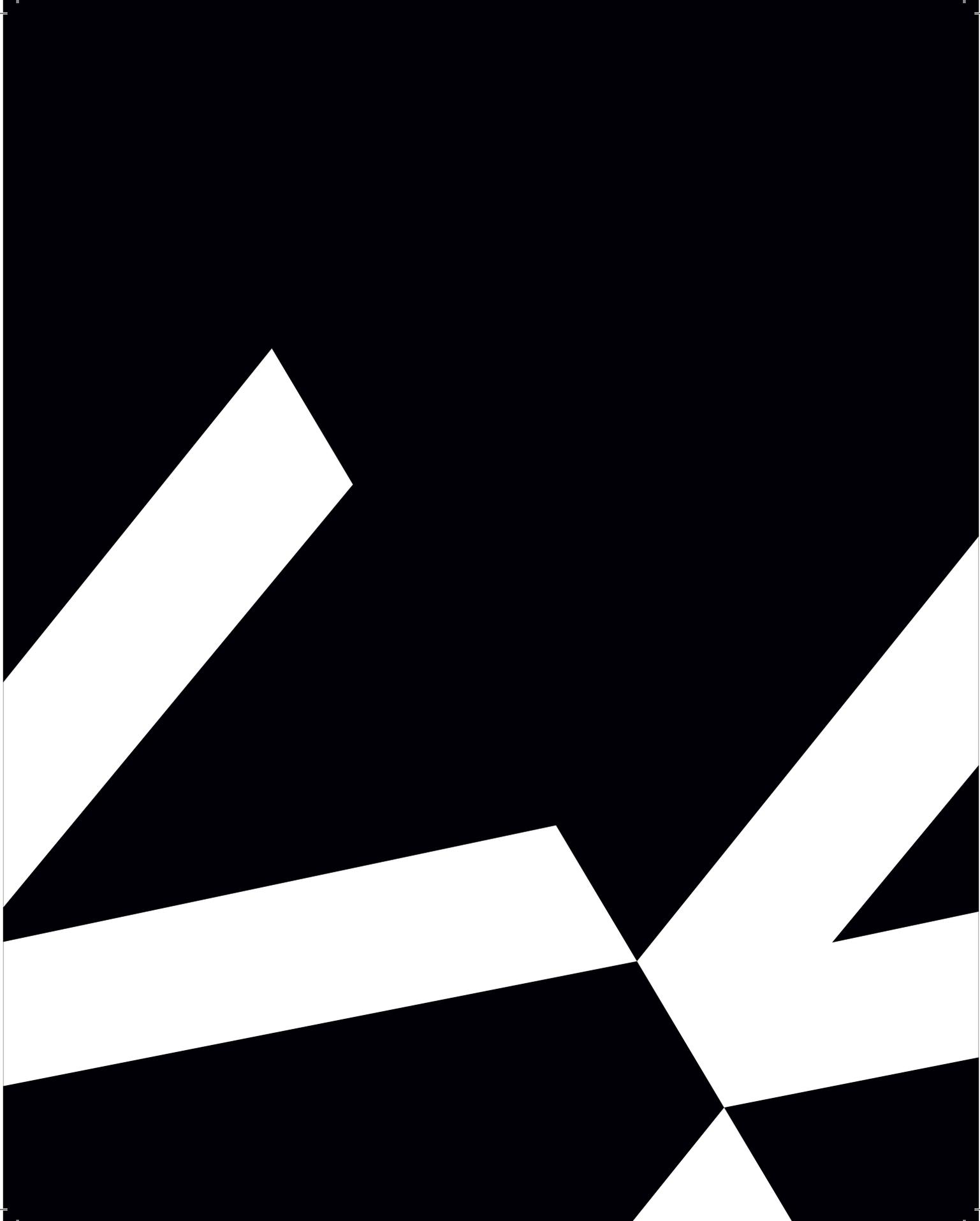
✉ turmzurkatz@konstanz.de
📷 [turmzurkatz](https://www.instagram.com/turmzurkatz)

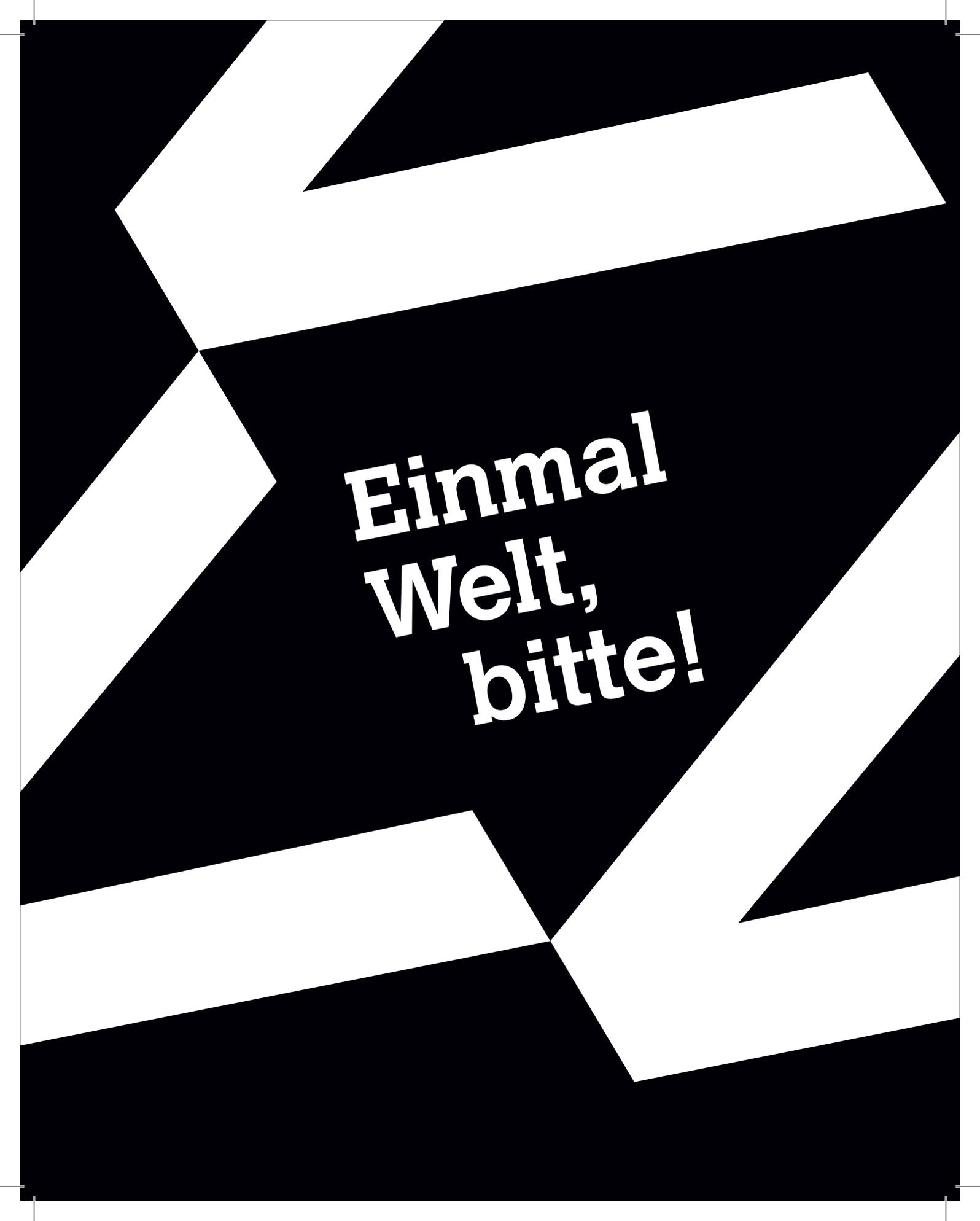
Wir sind überzeugt, die Demokratie schafft den fruchtbarsten Boden für eine pluralistische Gesellschaft. Unsere Demokratie gilt es zu schützen. Selten war es wichtiger, eine klare politische Haltung zu entwickeln und für diese einzustehen. Es braucht den Aufstand der Anständigen, wie der Bundestagsabgeordnete Omid Nouripour es formuliert. Und ebenso braucht es den Aufstand der Zuständigen.

Das wollen wir gemeinsam versuchen: mit essayistischen Beiträgen im Spielzeitheft, mit Formaten im Rahmenprogramm, mit Kooperationen, mit unserer Stückauswahl – und im direkten Gespräch mit Ihnen. Wir freuen uns auf Konstanz, auf neue Aufgaben, auf Begegnungen vor, hinter und auf der Bühne. Und sind neugierig auf unsere Gegenüber.

Ihre Hannah Stollmayer, Franziska Autzen, Doris Happl, Kristo Šagor,
Meike Sasse, Romana Lautner und Karin Becker







**Einmal
Welt,
bitte!**

STADTTHEATER

- 26/09/20 **Jeder stirbt für sich allein** von Hans Fallada
ABO Regie Schirin Khodadadian
-
- 23/10/20 **Der ideale Mann** Komödie von Oscar Wilde
ABO Regie Maya Fanke
-
- 13/11/20 **Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann** von Heinrich Böll
ABO Regie Franziska Autzen
-
- 29/11/20 **Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch**
Familienstück nach Michael Ende **JTK 6+**
Regie Theo Franz
-
- 31/12/20 **Die 39 Stufen** Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock
Regie Joachim Rathke
-
- 22/01/21 **Das Licht im Kasten** von Elfriede Jelinek
(Straße? Stadt? Nicht mit mir!)
Regie Susanne Schmelcher
-
- 26/02/21 **The Black Rider**
ABO Musical von William S. Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson
Regie Rudolf Frey
-
- 26/03/21 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee
ABO Regie Kristo Šagor
-
- 23/04/21 **Farm der Tiere** Eine dystopische Fabel nach George Orwell **JTK 12+**
ABO Regie Leandro Kees
-
- 21/05/21 **Anna Karenina** von Armin Petras nach Leo Tolstoj
ABO Regie Mona Kraushaar

16

MÜNSTERPLATZ

- 19/06/21 **Viel Lärm um nichts** Komödie von William Shakespeare
ABO Regie Susi Weber

SPIEGELHALLE

- 03/10/20 **Nibelungenleader** von Kristo Šagor **JTK 13+**
Regie Kristo Šagor *Uraufführung*
-
- 07/11/20 **Unser Lehrer ist ein Troll** von Dennis Kelly **JTK 10+**
Regie Sarah Kurze
-
- 12/12/20 **dosenfleisch** von Ferdinand Schmalz
ABO
Regie Matthias Kaschig
-
- 20/02/21 **RevoLution**
Ein musikalischer Aufschrei mit Punk, Politik und Pussys **JTK 14+**
Regie Franziska Autzen *Uraufführung*
-
- 10/04/21 **Hin und Her**
Ein Stück des STADTENSEMBLE nach Ödön von Horváth
Regie Anne-Stine Peters und Tanja Jäckel *Uraufführung*

WERKSTATT

- 27/09/20 **Generation Extinction**
Ein immersives Theaterprojekt in der Stadt von Philipp Ehmann **JTK 16+**
Regie Philipp Ehmann *Uraufführung*
-
- 22/11/20 **Monsta** Familienstück nach Dita Zipfel und Mateo Dineen **JTK 3+**
Regie Cora Sachs
-
- 06/02/21 **Feuersturm** von David Paquet
Regie Ingo Putz *Deutschsprachige Erstaufführung*
-
- 11/04/21 **Bär im Universum** von Dea Loher **JTK 6+**
Regie Rosmarie Vogtenhuber
-
- 22/05/21 **Tot sind wir nicht** von Svenja Viola Bungarten
Regie Swen Lasse Awe

KLASSENZIMMER – MOBIL

- 25/02/21 **Johnny Hübner greift ein**
Ein mobiles Theaterabenteuer von Hartmut El Kurdi
Regie Agnes Mair **JTK 8+**

Zeichen setzen!

**PREMIEREN & ENSEMBLE
2020/21**

**Kristina Lotta
Kahlert**

THEATER IST
DER RAUM, WO
DIE VERRÜCKTESTEN IDEEN
UND MEINUNGEN
AUF EINANDER PRALLEN
UND BESTENFALLS
EXPLODIEREN.

26/09
2020
STADTTHEATER

Jeder stirbt für sich allein

nach dem Roman von Hans Fallada
Fassung von Luk Perceval & Christina Bellingren
Regie Schirin Khodadadian

Aufgerüttelt durch den Fronttod ihres Sohnes „für Führer und Vaterland“ schreibt das Ehepaar Quangel einfache Botschaften auf Postkarten, mit denen sie zum Widerstand aufrufen. Die Karten verteilen sie auf Treppen und Hausfluren überall in der Stadt. Damit riskieren sie ihr Leben. Schon bald geraten sie ins Visier des Kriminalkommissars Escherich, der unter dem Druck seiner Vorgesetzten in Zugzwang gerät. Denn, so Fallada: „Das Groteske geschieht: der Elefant fühlt sich von der Maus bedroht.“ Falladas Roman geht auf die wahre Geschichte des Berliner Arbeiterehepaars Otto und Elise Hampel zurück, die 1943 von den Nazis hingerichtet wurden und deren Karten bis heute überliefert sind. 1945 soll der Schriftsteller anhand der Prozessakten darüber schreiben. Fallada zögert, er selbst war nicht im Widerstand und will jetzt nicht besser erscheinen, als er gewesen ist. Dann aber verfasst er manisch die 899 Manuskriptseiten in kaum vier Wochen; drei Monate später stirbt er an Herzversagen.

Die kraftvoll gezeichneten Figuren versuchen in einer Gesellschaft zu überleben, in der Argwohn und Angst jedwede soziale Beziehung bestimmen. Viele als Mitläufer*innen oder Täter*innen. Einige beweisen, dass man sogar in diesem System seine Freiheiten behaupten und seinem Gewissen folgen kann. Für uns Nachgeborene stellt sich die Frage: Wie weit reicht der eigene Mut, sich gegen Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit zu stellen? Wann genügt es nicht mehr, im privaten Umfeld „anständig“ zu bleiben, wann ist Zeit für tätigen Widerstand?

20

Schirin Khodadadian inszeniert regelmäßig an Stadt- und Staatstheatern. Sie erhielt den Förderpreis für Regie der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste für Theresia Walsers „So wild ist es in unseren Wäldern schon lange nicht mehr“ am Staatstheater Kassel und wurde u.a. zu den Mülheimer Theatertagen, Berliner Autorentheatertagen und zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen.

Bühne **Caroline Mittler** Kostüme **Charlotte Sonja Willi**
Musik **Johannes Mittl** Dramaturgie **Doris Happel**

Generation Extinction

27/09
2020
URAUFFÜHRUNG
WERKSTATT UND
DIE GANZE STADT

Ein immersives Theaterprojekt von Philipp Ehmann
Regie & Video Philipp Ehmann

BOOM – eine verheerende Explosion macht Konstanz dem Erdboden gleich. Eine Gruppe junger Aktivist*innen sah keinen anderen Ausweg, dem heillosen Status Quo zu entrinnen, als den Reset-Button zu klicken. Doch Entwarnung, dies ist nur ein mögliches Ende für den heimlichen Protagonisten des Abends: Konstanz selbst. Das Publikum folgt einem Parcours durch die Stadt und erlebt, wie sich die Aktivist*innen-Gruppe Generation Extinction formiert. Die will lautstark auf aktuelle Missstände wie den Klimawandel aufmerksam machen. Bald jedoch beginnen sich die ersten Mitglieder zu radikalieren, weil sie sich der Untätigkeit der Politik und der Macht der großen Konzerne hilflos gegenübersehen. Sie gehen in den Untergrund. Und mit ihnen das Publikum.

In dem immersiven Theaterprojekt tauchen die Zuschauer*innen in die Welt der Figuren ein – und umgekehrt. Das Publikum entscheidet über den Verlauf der Geschichte mit und muss immer wieder Haltung beziehen. Das Ensemble dringt in die Stadt ein und verlässt die geschützte Theaterbühne. So entstehen gemeinsam neue Perspektiven auf bekannte Orte. So werden gemeinsam Fragen gestellt, die uns in Konstanz und Umgebung direkt bewegen. Die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, zwischen Theater und Stadt verschwimmen. Wir sitzen schließlich alle im selben Boot.

Philipp Ehmann arbeitet als Theatermacher und transdisziplinärer Multimediakünstler. Er realisiert immersive und digitale Theaterprojekte im öffentlichen Raum, u.a. in Graz, Wien und Exeter. Mit seinem Team erhielt er 2017 den Dorothea-Neff-Preis für „Wien 5 Kunst der Nachbarschaft“ und den Dr. Rudolf Kirchschräger-Preis 2016 für die diskursive Theaterführung „Jalla Jalla, Geh Ma!“.

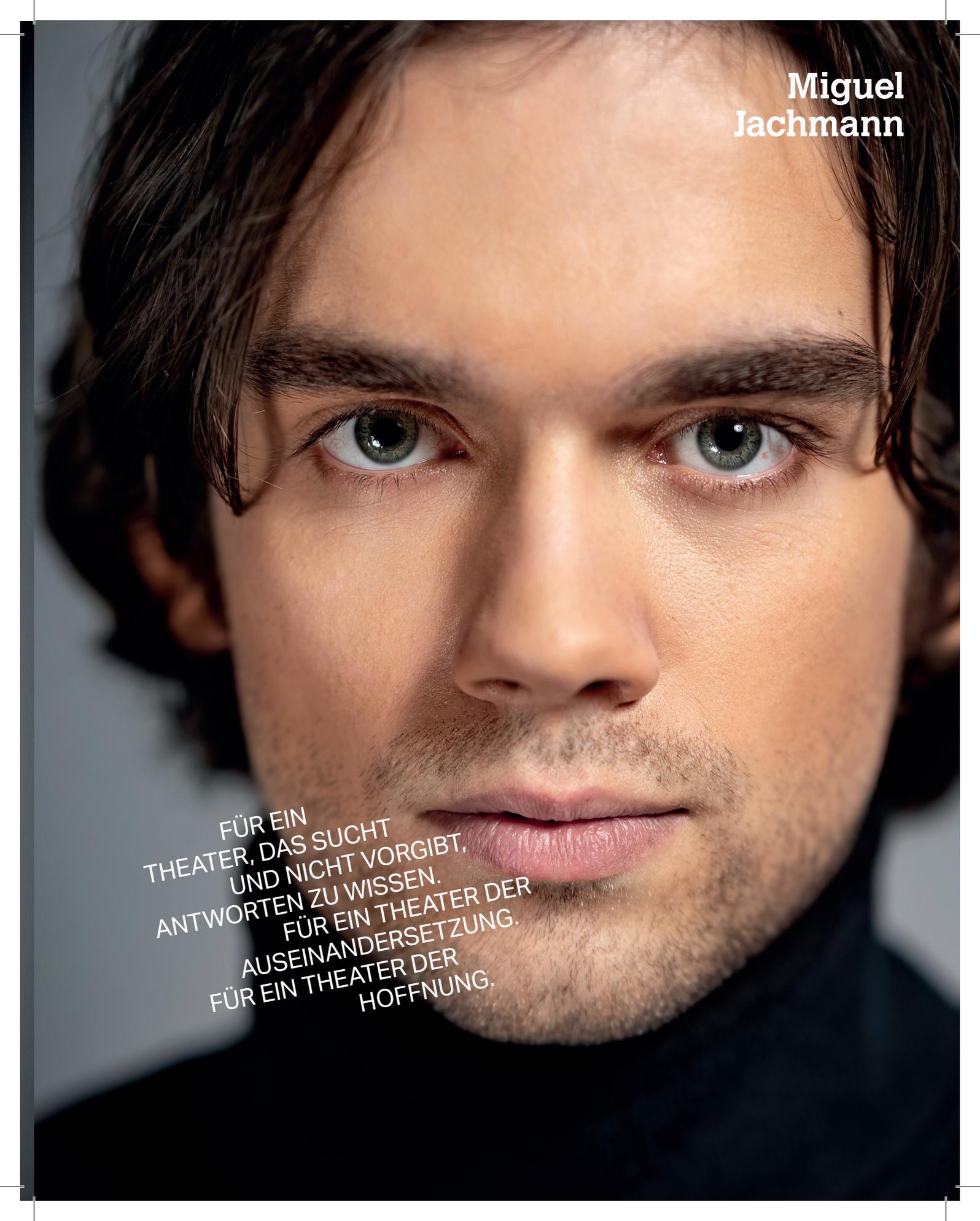
Bühne & Kostüme **Andreas L. Mayer**
Dramaturgie **Hannah Stollmayer**

**Katrin
Huke**

LIEBE ICH
ZU LEISE, ODER
BIN ICH SCHON
ZU LAUT?

Ulla Meineke



A close-up portrait of Miguel Jachmann, a man with dark, wavy hair and light green eyes, looking directly at the camera with a neutral expression. He has a slight stubble on his chin and upper lip. The lighting is soft, highlighting his facial features. The background is a plain, light grey color.

Miguel
Jachmann

FÜR EIN
THEATER, DAS SUCHT
UND NICHT VORGIBT,
ANTWORTEN ZU WISSEN.
FÜR EIN THEATER DER
AUSEINANDERSETZUNG.
FÜR EIN THEATER DER
HOFFNUNG.

JTK 13+

Nibelungen- leader

03/10
2020
URAUFFÜHRUNG
SPIEGELHALLE

von Kristo Šagor / Auftragswerk des Theater Konstanz

Regie Kristo Šagor

Was hat der große europäische Menschheitsmythos, das um 1200 entstandene „Nibelungenlied“, mit uns heute zu tun? Was sagt es uns über Machtstrukturen und die Frage nach Schuld, was über Männer- und Frauenbilder?

Siegfried ist für viele der Inbegriff eines Helden. Er besiegt einen Drachen, badet in dessen Blut und ist dadurch unverwundbar. Er erbeutet ein machtvolleres Schwert, eine Tarnkappe und den sagenhaften Schatz der Nibelungen. Dann wirbt er um Kriemhild, und sie willigt in die Heirat ein, ohne zu wissen, dass sie Bestandteil eines Deals ist: Ihr Bruder Gunther, der König von Burgund, will die als unbesiegbar geltende Brunhild zur Frau und braucht dazu Siegfrieds Hilfe – im Wettkampf und im Bett. Dies reißt Kriemhild Brunhild später unter die Nase, und die Rivalität der beiden Frauen bringt den Staat ins Wanken. Siegfried wird hinterhältig ermordet, die Konsequenzen sind verheerend. Es wird nicht bei diesem einen Toten bleiben.

Wer in diesem Rache-Reigen ist Opfer, wer Täter*in, wer Held*in? Der Begriff der Nibelungentreue wurde in Bismarcks Deutschland als politischer Kampfbegriff sprichwörtlich und später von den Nazis radikalisiert, um den Führerkult zu stabilisieren. Welche Bezüge lassen sich zwischen unserer Gegenwart und den verschiedenen Schichten der Vergangenheit herstellen, in denen der Mythos spielt und in denen er propagandistisch missbraucht wurde? Autor und Regisseur Kristo Šagor spielt mit unterschiedlichen Perspektiven, wenn er den Stoff zum Anlass nimmt, um über heutige Geschlechterrollen und heutige Drachen nachzudenken.

24

Kristo Šagor macht Theater für junges Publikum und Erwachsene. Seine Stücke wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg und dem Förderpreis des Berliner Kindertheaterpreises für „Patrick's Trick“. 2019 erhielt er für „Iason“ den Jugendstückpreis beim Heidelberger Stückemarkt sowie den Mülheimer Kinderstückpreis für „Ich lieb dich“. Kristo Šagor ist Hausregisseur des Theater Konstanz und Künstlerischer Leiter des JTK.

Bühne & Kostüme **Christl Wein-Engel**
Musik **Felix Rösch** Dramaturgie **Meike Sasse**

ABO

23/10
2020
STADTTHEATER

Der ideale Mann

Komödie von Oscar Wilde / Deutsche Fassung von
Elfriede Jelinek nach einer Übersetzung von Karin Rausch
Regie Maya Fanke

Der Politiker Sir Robert Chiltern steht kurz vor dem Einzug ins britische Kabinett, hat eine absolut weiße Weste, agiert integer, ehrlich und mit sozialer Verantwortung. Seine Frau bewundert, ja, liebt ihn dafür. Bis eines Tages auf einem Fest im Hause Chiltern eine Mrs Cheveley und mit ihr eine ganz andere Version von Sir Roberts Karrierestart auftaucht, in der unsaubere (Insider-)Geschäfte und ausgeplauderte Staatsgeheimnisse eine unschöne Rolle spielen. Kurz: Sie hat Sir Chiltern in der Hand und verlangt von ihm, im Parlament ein Projekt zu befürworten, das er bisher bekämpft hat. Chiltern ist im Zwiespalt. Schließlich steht nicht nur seine Karriere, sondern auch sein guter Ruf als „idealer Mann“ und damit auch seine Ehe auf dem Spiel. Zum Glück kann er auf seinen Freund Lord Goring zählen und auf die typischen Verwicklungen, die jede gute Komödie vorzuweisen hat...

Die österreichische Dramatikerin Elfriede Jelinek hat ihr Schreiben immer politisch verstanden. Warum sie sich eine Komödie von Oscar Wilde über die Londoner Upper Class aus dem Jahre 1894 zur Bearbeitung vorgenommen hat? Weil der Text wunderbar als Folie für das (Fehl-)Verhalten so mancher Politiker und Society-Sternchen von heute dienen kann. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen und fragwürdigen Projekten sind dabei durchaus beabsichtigt und schlicht und einfach zum Lachen. Oder um es mit Oscar Wilde zu sagen: „Das Leben ist eine viel zu ernsthafte Sache, um sich ernsthaft darüber zu unterhalten.“

Maya Fanke inszeniert seit vielen Jahren an Theatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie hatte Lehraufträge an den Hochschulen in Berlin, Rostock und Bern. Ihre Inszenierungen erhielten zahlreiche Festivaleinladungen und Preise, u.a. den INTHEGA-Preis für „Tannöd“ und den Goldenen Löwen, die höchste Auszeichnung für Theater in China.

Bühne & Kostüme **Julia Burde**
Dramaturgie **Romana Lautner**

Jonas
Pätzold

WÄHREND SIE
SCHWEIGEN,
VERSUCHEN WIR, DIE
RICHTIGEN WORTE
ZU FINDEN.

Johanna
Link

“ — ”

JTK 10+

07/11
2020
SPIEGELHALLE

Unser Lehrer ist ein Troll

von Dennis Kelly
Regie Sarah Kurze

Ein Troll! Laut Lexikon ein hässliches, heimtückisches Wesen aus der nordischen Mythologie. Riesenpech, wenn so ein Troll plötzlich der neue Leiter der Schule ist. Die „schrecklichen Zwillinge“ Sean und Holly sind daran nicht unschuldig, haben sie doch mit ihrem Warum-Fragespiel die eigentlich nette Schuldirektorin Mrs. Spike in den Nervenzusammenbruch getrieben. Ihr Nachfolger benimmt sich leider auch wie ein richtiger Troll: Er brüllt nur auf Trollisch, spuckt, lässt die Kinder in einer Goldmine arbeiten, stellt neue Regeln auf und frisst sogar unartige Menschen! Selbst der kleinste Streich wird drakonisch bestraft, etwa mit Rosenkohl und Erdnussbutter.

Sean und Holly suchen Hilfe, aber von ihrer Mutter bis zum Premierminister ist niemand bereit, etwas zu tun. Da beschließen die Zwillinge, die Sache selbst in die Hand zu nehmen: Sean, der sprachbegabt ist, soll Trollisch lernen...

Der britische Dramatiker Dennis Kelly schaut herrlich respektlos auf die Welt der Schule und der Erwachsenen mit den Augen von Kindern, die Regeln oft als wahrhaft „trollische“ Bevormundungen erleben. Sein Stück ist ein Appell, sich von Autoritäten nicht einschüchtern zu lassen, Fragen zu stellen und mutig auf den anderen zuzugehen, bis man seine „Sprache“ versteht.

28

Die junge Regisseurin **Sarah Kurze** begann als Regieassistentin in Berlin an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, am Theater an der Parkaue, bei der Gruppe Lovefuckers in den Sophiensælen, dem Thalia Theater Hamburg und dem Deutschen Theater Berlin, an dem sie auch ihre ersten Inszenierungen zeigte.

Bühne & Kostüme **Vanessa Vadineanu**
Musik **Samuel Wiese**

Dramaturgie **Doris Happel**

ABO

13/11
2020
STADTTHEATER

Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann

von Heinrich Böll / Regie Franziska Autzen

Auf einer Karnevalsfeier lernt die 27-jährige Katharina Blum einen Mann kennen. Er gefällt ihr, sie nimmt ihn mit zu sich nach Hause und verbringt die Nacht mit ihm. Am nächsten Morgen stürmt die Polizei ihre Wohnung, doch Katharina hat dem vermeintlichen Kriminellen bereits zur Flucht verholfen. Der Albtraum beginnt: Ihr Geliebter ist untergetaucht, die Polizei durchlöchert ihr Privatleben und DIE ZEITUNG stürzt sich auf sie. Es folgen Diffamierungen, Drohungen und (mindestens) ein Toter. Katharina bleibt nichts, als die Flucht nach vorn.

Heinrich Böll beschreibt Katharina als ein „einfaches Mädchen“ und schließt direkt an: „oh, hätte ich je einen einfachen Menschen kennengelernt, noch kenne ich keinen!“. Katharina Blum ist eine junge Frau, die sich selbstbewusst einer männerdominierten Gesellschaft und medialen Übermacht entgegenstellt. Böll selbst geriet in den Siebzigern ins mediale Kreuzfeuer und sah sich einem Meinungsterror ausgesetzt. Heute, fast fünfzig Jahre später, beschränken sich die News auf 280 Zeichen, #Hashtags und Instagram-Stories. Was passiert, wenn jeder Mensch seine eigene Wahrheit als allgemeingültig verkaufen kann? Wenn Fakt und Fake immer schwieriger zu unterscheiden sind? Wenn der Spieß sich in Sekunden umdrehen kann und der Gejagte zum Jäger wird?

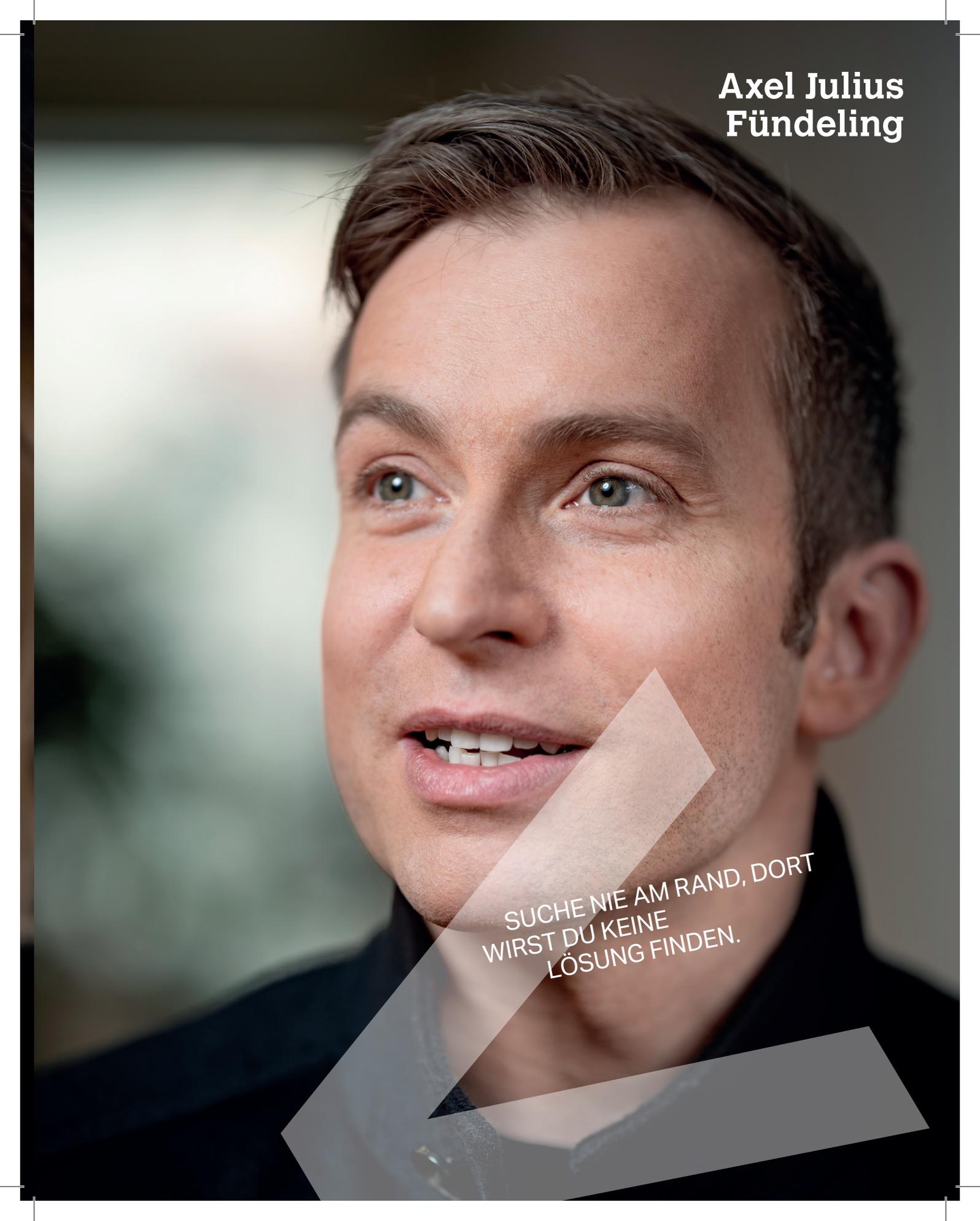
Franziska Autzen ist seit der Spielzeit 2020/21 Hausregisseurin am Theater Konstanz. Am Thalia Theater Hamburg zeigte sie u.a. „Isabelle H. (geopfert wird immer)“ von Thomas Köck, die Romanadaptionen „Auerhaus“ von Bov Bjerg und „Im Herzen der Gewalt“ von Édouard Louis. Zuletzt inszenierte sie die Comic-Adaption „Der Ursprung der Welt“ von Liv Strömquist am Schauspiel Hannover.

Bühne & Kostüme **Ute Radler**
Musik **Johannes Hofmann** Dramaturgie **Hannah Stollmayer**

A close-up portrait of a young woman with light brown hair and blue eyes, looking slightly to the left. She is wearing large hoop earrings. The background is dark and out of focus.

**Bineta
Hansen**

MEINUNG: EINE BEHAUPTUNG
VON MEINEM MIR SELBST, ZU DEM
ICH STEHE. DEINUNG: BEZIEHUNGSWEISE
DEIN „UND“ WAS DU AN ALLES ANHÄNGST,
WAS ICH BETEURE. UND WIE EIN HUND SOLL
ICH GEHORCHEN UND MICH ANPASSEN.
UND DU SELBER MEINST NUN: DASS DU JENE
HASST, WELCHE SICH OBERFLÄCHLICH IN
REIHE STELLEN. DOCH DU BIST DOCH SELBER
JEMAND, DER SEINE REIHE SUCHT.

A close-up portrait of a man with short brown hair and light-colored eyes, looking slightly upwards and to the left. He is wearing a dark jacket over a grey shirt. The background is blurred, showing what appears to be a window with a view of a cityscape.

**Axel Julius
Fündeling**

SUCHE NIE AM RAND, DORT
WIRST DU KEINE
LÖSUNG FINDEN.

Monsta

Familienstück von Cora Sachs / nach dem Bilderbuch
von Dita Zipfel und Mateo Dineen

Regie Cora Sachs

Das kleine Monster – „Monsta mein Name!“ – hat ein großes Problem: Das Kind, bei dem es wohnt, fürchtet sich nicht. Jede Nacht rüttelt Monsta vorschriftsmäßig, grollt, fletscht und klappert, aber was passiert, ist haargenau: nichts! Gar nichts! Da kann auch monsternmäßiges Training nicht helfen. Egal, was Monsta macht, wie viele Grimassen oder Gruseltricks es auch ausprobiert, das Kind schläft einfach weiter, völlig ungerührt. Es schnarcht sogar und grinst im Traum!

Was stimmt da nicht? Ist der Grusel zu harmlos? Oder das Kind zu klein? Oder kaputt? Monsta schaut überall nach: im Ohr, in der Nase, im Mund – nirgends Grusel! Das Kind ist einfach unerschreckbar! Wo auf der ganzen Welt, gibt es denn so etwas? Monsta ist komplett niedergeschlagen. Und fasst schweren Herzens einen Entschluss...

Dita Zipfel und Mateo Dineen drehen in ihrem hinreißend erzählten und gezeichneten Bilderbuch den Spieß einmal gründlich um und geben der Angst einfach keine Chance. Damit schaffen sie eine monsternmäßige Vorlage für Cora Sachs, die mit einer Mischung aus Schauspiel, Tanz und Figurentheater daraus ein Theaterstück für kleine und große Monsterfans kreiert.

32

Cora Sachs realisiert und produziert preisgekrönte Arbeiten für große und kleine Menschen in der freien Szene, für Festivals und an Staatstheatern (u.a. am Thalia Theater oder Jungen Schauspielhaus Hamburg). Dabei zeichnet ihre Inszenierungen vor allem die Aufhebung der festen Grenzen zwischen Schauspiel, Tanz, Musik und Figurentheater aus.

JTK 6+

29/11
2020
STADTTHEATER

Der satan- archäolü- genialkohöllische Wunschpunsch

Familienstück nach Michael Ende / Regie Theo Franz

Lässt sich die Zerstörung unserer Erde noch aufhalten? Zauberrat Beelzebub Irrwitzer zumindest bemüht sich nicht darum, ganz im Gegenteil, er ist mit seinen Übeltaten im Rückstand. Der mit Seiner Höllischen Exzellenz geschlossene Vertrag ist noch nicht erfüllt. Dieser verpflichtet Irrwitzer, bis zum Jahresende zehn Tierarten ausgerottet, mindestens eine neue Seuche in die Welt gesetzt und das Klima so manipuliert zu haben, dass Dürreperioden oder Überflutungen entstehen. Was ihn noch retten kann, ist das Rezept für den sagenhaften satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch. Dieser urälteste und mächtigste böse Zauber des Universums würde die Welt in eine ökologische Katastrophe stürzen; da sind sich Irrwitzer und seine Tante Tyrannja Vamperl endlich einmal einig.

Ein ungleiches Gespann – der kugelrunde Kater Maurizio und der ziemlich zerrupfte Rabe Krakel – wurde vom Hohen Rat der Tiere mit dem Geheimauftrag entsandt, den besorgniserregenden Vorgängen auf der Erde auf den Grund zu gehen. Für Irrwitzer wie für Maurizio und Krakel beginnt nun ein Wettlauf gegen die Zeit – der eine will den Untergang der Welt, die anderen ihre Rettung. Es ist vier vor zwölf.

Der holländische Schauspieler, Autor und Regisseur **Theo Franz** gründete 1984 gemeinsam mit Jan-Willem van Kruyssen das MUZtheater, ein Theater für Jugendliche. Seit 2001 ist er als freier Regisseur tätig und inszeniert auch in Deutschland, u.a. am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, am Jungen Theater Bremen, an der Schaubühne München und am Jungen Nationaltheater in Mannheim.

Bühne & Kostüme **Bettina Weller**
Musik **Markus Reyhani** Dramaturgie **Meike Sasse**

Julian Kratzer

Fridays For Future Konstanz

„Wenn ich irgendwann einmal alt bin, möchte ich nicht in die Augen meiner Enkelkinder schauen und ihnen erklären müssen, warum ich nichts getan habe, um die Klimakrise aufzuhalten und ihnen ein schönes Leben zu ermöglichen. Falls ich jemals Enkelkinder haben werde. Im Moment bin ich mir noch nicht einmal sicher, ob ich in diese Welt überhaupt noch Kinder setzen möchte.“ Nils Neuner, 15, Schüler

Als Greta Thunberg am 20. August 2018 zum ersten Mal vor dem schwedischen Reichstag für eine bessere Klimapolitik streikte, hätte wohl keiner geahnt, welche enormen Auswirkungen ihr Handeln auf die weltweite Politik haben würde. Denn was mit einer Person begann, entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Selbstläufer mit globalem Ausmaß. Gerade einmal ein halbes Jahr nach dem ersten „Skolstrejk för klimatet“ (dt. „Schulstreik für's Klima“) gingen beim ersten internationalen Klimastreik weltweit bereits 1,4 Millionen Menschen für das Klima auf die Straße. Weitere sieben Monate später atemberaubende 5 Millionen weltweit, davon 1,5 Millionen allein in Deutschland. Zukunftsangst, die Sorge um Mensch, Tier und Umwelt und die Wut über das ausbleibende Handeln der Politik brachte junge Menschen rund um den Globus innerhalb kürzester Zeit dazu, den Kampf für eine lebenswerte Zukunft in die eigene Hand zu nehmen.

„[...] und wenn man dann erstmal am Rande der Kohlegrube steht und sieht, wie allein die Gier nach Profit einer Handvoll Menschen Grund genug ist, um die Heimat tausender Menschen abzubaggern, den Planeten langfristig zu zerstören und viele unschuldige Lebewesen um ihr Zuhause und ihre Zukunft zu bringen, dann fällt es schwer, nicht wütend auf die Politik zu sein, die das mit Subventionen auch noch unterstützt.“ Cyra Mehrer, 23, Studentin

Die Forderungen an die Politik sind klar: Klimagerechtigkeit, die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens und die Förderung von nachhaltiger Wirtschaft und Innovation. Während dies auf Bundesebene nur durch einen rechtzeitigen Kohleausstieg (bis 2030), den 100%igen Umstieg auf erneuerbare Energien und Klimaneutralität bis 2035 erreicht werden kann, soll Konstanz bereits 2030 klimapositiv sein. Auch ein Zuwachs von jährlich 10% (des aktuellen Bestands) an energetischer Gebäudesanierung und Solaranlagen werden nötig sein, damit Konstanz seinen Teil zur Begrenzung der Erderhitzung auf maximal 1,5 Grad leisten kann.

„Die großen Veränderungen kamen immer von unten, von der Bevölkerung. Wir müssen also nicht warten, bis die Politik von alleine etwas macht. Es ist unser gutes Recht, ja sogar unsere Pflicht, nicht zu warten, sondern den Mächtigen solange Feuer unterm Hintern zu machen, bis sich etwas verändert!“ Frida Mühlhof, 16, Schülerin

Zwar wird Fridays For Future überwiegend von Schüler*innen und Student*innen geleitet, doch eine reine Schüler*innenbewegung ist es schon lange nicht mehr. Auch wenn die Folgen des Klimawandels die jüngeren Generationen am stärksten treffen werden, ist es doch ein Problem, das uns alle etwas angeht. Aus diesem Grund gingen unter dem Motto #AllefürsKlima zuletzt rund 10.000 Menschen in Konstanz auf die Straße, um für eine wirkungsvolle Klimapolitik zu demonstrieren.

„Wir sind an einem Punkt, an dem wir uns entscheiden müssen. Für unsere Zukunft. Und gegen unser Ego. Deshalb müssen wir jetzt das Glück unserer Erde zu unserem eigenen Glück machen.“ Zoe Blumberg, 16, Schülerin

Denn schlussendlich lässt sich diese Bedrohung nur auf eine Weise abwenden: Hier. Und Jetzt. Gemeinsam!

12/12
2020
SPIEGELHALLE

dosen- fleisch

von **Ferdinand Schmalz**

Regie **Matthias Kaschig**

Crash auf der Autobahn. Und wieder ausgerechnet im Abschnitt bei der Raststätte von Beate, deren Elternhaus einst für den Straßenbau geopfert wurde, und der ehemaligen Schauspielerin Jayne, die nach einem Unfall hier gestrandet ist. Der Versicherungsgutachter Rolf, ein „Spezialist des Unglücks“, will der mysteriösen Unfallserie auf den Grund gehen. Was verbergen die beiden Frauen? Und was weiß der einsame Fernfahrer, der auf einen Zwischenstopp an der Tankstelle vorbeikommt? Rolf wartet auf den nächsten Unfall und macht schließlich eine grausige Entdeckung...

Der vielfach ausgezeichnete österreichische Dramatiker Ferdinand Schmalz schrieb mit „dosenfleisch“ eine Art stationäres Roadmovie für das Theater. Das für den Mülheimer Dramatikerpreis 2016 nominierte und am Burgtheater Wien uraufgeführte Stück erscheint vordergründig als absurd-komischer Thriller über Menschen auf der rastlosen Fahrt in ihren Blechbüchsen. Es ist aber auch die kluge und sprachlich raffinierte Erzählung von der Sehnsucht nach dem Ankommen und der Suche nach Heimat – auch in anderen. „Wir sind doch alle Teil eines viel größeren Unfalls“, stellt Jayne fest. Schmalz' Figuren sind Raststätten-Philosophen, die über nichts so leidenschaftlich nachdenken wie über das Leben innerhalb und außerhalb seiner Leitplanken.

36

Matthias Kaschig arbeitete u.a. am Deutschen Theater Berlin, Theater Bonn, Schauspiel Essen, Volkstheater München und Wien, Staatstheater Mainz und Theater Luzern. Von der Zeitschrift „Theater heute“ wurde er 2010 und 2011 für seine Inszenierungen am Theater Bern als bester Nachwuchsregisseur nominiert. 2015-17 war er Hausregisseur am Deutschen Theater Göttingen.

Bühne & Kostüme **Jens Dreske**
Dramaturgie **Meike Sasse**

31/12
2020
STADTTHEATER

Die 39 Stufen

Kriminalkomödie von John Buchan
und Alfred Hitchcock

In einer Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow nach dem Originalkonzept
von Simon Corble und Nobby Dimon / Regie Joachim Rathke

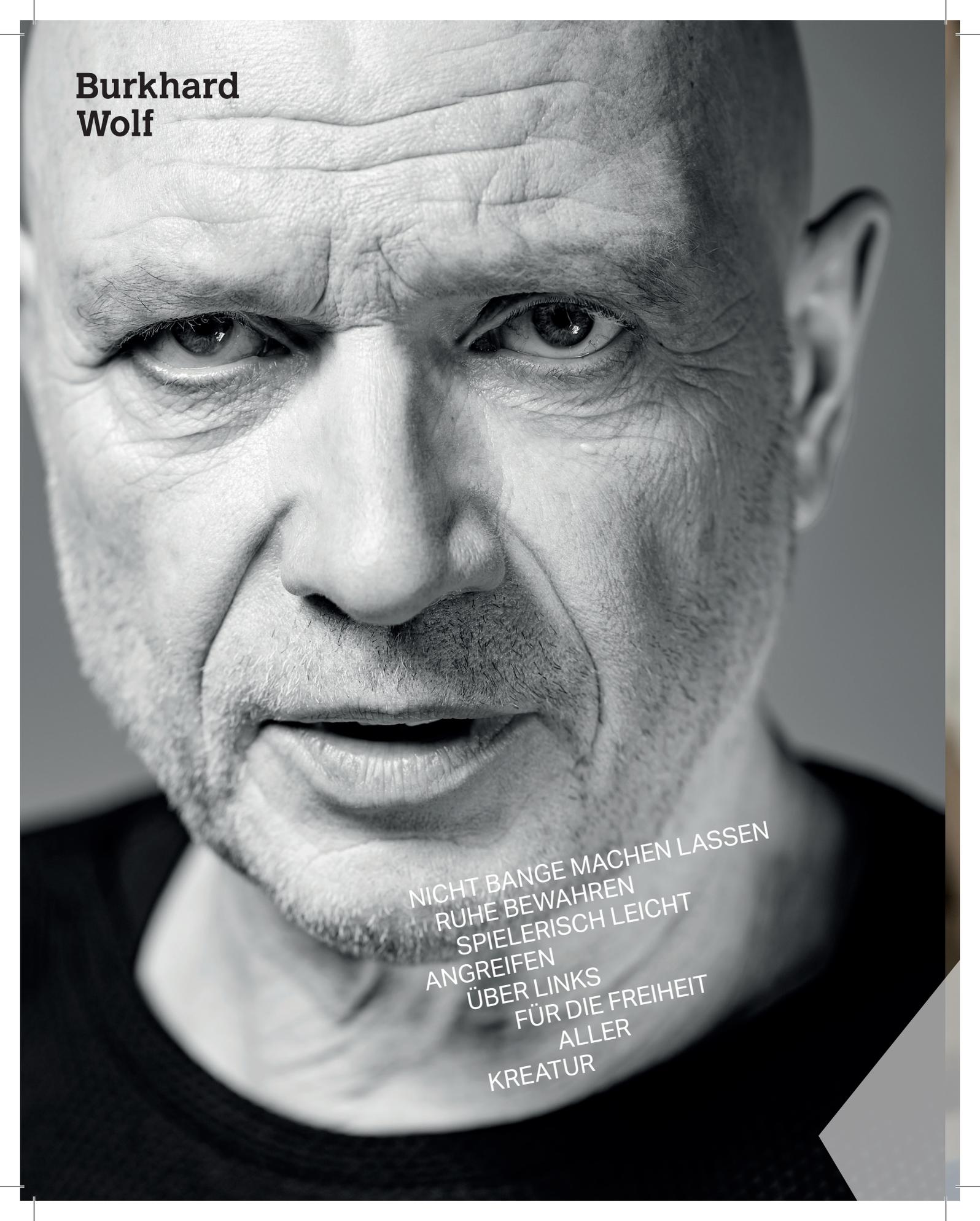
Panik im Theater: Schüsse fallen in der Show von „Mr. Memory“! Dem ahnungslosen Richard Hannay fällt die schöne Annabella buchstäblich in den Schoß. Sie vertraut ihm an, Geheimagentin zu sein. Alles drehe sich um die mysteriösen „39 Stufen“, eine geheime Information und einen unaussprechlichen Ort in Schottland. Am nächsten Morgen ist Annabella tot und Hannay auf der Flucht...

„Die 39 Stufen“ ist ein turbulentes Theatervergnügen in bester Hitchcock-Manier, spannend und komisch zugleich. Vier Schauspieler*innen in 39 Rollen nehmen uns mit auf die abenteuerliche und halsbrecherische Reise dieses Helden wider Willen. Von der Polizei als Mörder gesucht, von dem Spionagering „39 Stufen“ gejagt, flüchtet Hannay durch das Vereinigte Königreich bis hoch in die schottischen Highlands, läuft über fahrende Züge, duckt sich unter angreifenden Doppeldeckern weg, rettet sich durch Wälder und Moore und landet schließlich zum Showdown im Londoner Palladium.

Patrick Barlows Bühnenfassung von Alfred Hitchcocks Spionagethriller aus dem Jahr 1935 ist ein komödiantisches Meisterwerk. Nicht ohne Grund stehen die „39 Stufen“ seit ihrer Uraufführung im Jahr 2005 am Londoner West End und am New Yorker Broadway auf den Spielplänen und wurden mit zahlreichen Preisen, u.a. dem Laurence Olivier Award als Best Comedy, ausgezeichnet.

Joachim Rathke, in Kamerun geboren, lernte den Schauspielberuf am Brucknerkonservatorium und war lange im Ensemble am Landestheater Linz. Seit 1995 führt er Regie (u.a. Volkstheater Wien, Theater der Jugend Wien, Theater an der Rott) und leitet das Theater Spectacel Wilhering, mit dem er Preisträger des 1. Bühnenkunstpreises des Landes Oberösterreich wurde.

Bühne & Kostüme **Caro Stark**
Dramaturgie **Doris Happel**

A close-up, black and white portrait of Burkhard Wolf. He is looking directly at the camera with a serious expression. His face shows signs of age, with wrinkles on his forehead and around his eyes. He has a short beard and mustache. The lighting is dramatic, highlighting the texture of his skin.

**Burkhard
Wolf**

NICHT BANGE MACHEN LASSEN
RUHE BEWAHREN
SPIELERISCH LEICHT
ANGREIFEN
ÜBER LINKS
FÜR DIE FREIHEIT
ALLER
KREATUR

Peter Posniak

YOU SHOUT IT OUT
BUT I CAN'T HEAR A WORD
YOU SAY. I'M TALKING LOUD
NOT SAYING MUCH. I'M CRITICIZED
BUT ALL YOUR BULLETS
RICOCHET. YOU SHOOT ME
DOWN, BUT I GET UP

David Guetta feat. Sia

22/01
2021
STADTTHEATER

Das Licht im Kasten

von **Elfriede Jelinek**

Regie **Susanne Schmelcher**

(Straße? Stadt? Nicht mit mir!)

Konsum macht nicht glücklich – und unsterblich schon gar nicht. Aber das heißt noch lange nicht, dass wir davon lassen können. Wenn Elfriede Jelinek über das Phänomen Mode schreibt, dann schreibt sie über Faszination und Abscheu zugleich. Heraus kommt ein durchaus heiterer Text, eine verschrobene Liebeserklärung und auch bitterböse Abrechnung: mit den menschenunwürdigen Produktionsbedingungen, der absurden Preispolitik und der Diskrepanz zwischen dem, was wir darstellen und dem, was wir sind – sprich dem, was die teuren Stoffe verdecken sollen. Schließlich wäre man so gerne etwas Besonderes oder zumindest nicht so wie die anderen Leute. Denn die sind ja alle furchtbar!

Auf die Glücksgefühle beim Kauf(Rausch) folgt die Ernüchterung beim Blick in den heimischen Spiegel, der dummerweise nie lügt. Wer ist die oder der Schönste im ganzen Land? Leider nicht das eigene Abbild, sondern immer das der Person im Kasten, also die leuchtende Reklame, die Dinge verspricht, die sie nicht halten kann. Deshalb ist Kränkung vorprogrammiert. Zum Glück ist das bei Jelinek gleichzeitig komisch und tragisch. Ohne ihren Humor, der oft verzweifelt und ziemlich schwarz ist, wäre es nicht auszuhalten. Denn die Mode dient der Literaturnobelpreisträgerin auch als Metapher für eine ernste, eine todernste Sache: die eigene Vergänglichkeit.

40

Susanne Schmelcher inszeniert u.a. für das Tiroler Landestheater, das Pfalztheater Kaiserslautern und das Theater im Bauturm Köln und kann mit ihren Regiearbeiten sowohl Publikum als auch Fachjurs begeistern. So bekam sie etwa den österreichischen Nestroy-Preis, und ihre Inszenierungen „Tschick“ und „Biedermann und die Brandstifter“ am Theater Heidelberg laufen seit mehreren Jahren erfolgreich.

Bühne & Kostüme **Marion Hauer**
Dramaturgie **Romana Lautner**

06/02
2021
DEUTSCHPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG
WERKSTATT

Feuersturm

von David Paquet / Deutsch von Frank Weigand
Regie Ingo Putz

Claudette wäre gern eine gute Mutter, aber die ersten Worte ihres Sohnes lauteten: „Ich werf dich ins Feuer.“ Claudine erzählt ihrem Therapeuten Lügengeschichten über ein Leben, das sie nie gelebt hat. Claudia schreibt sich selbst Briefe, um den Briefträger zu verführen. Claudette, Claudine und Claudia sind Drillinge – und haben keine Chance, ihrem tristen Dasein zu entkommen. Statt einander beizustehen, sind sie mit sich selbst beschäftigt. Sie leiden unter ihrer Beschränktheit, ihrer Mutter und der Welt im Allgemeinen.

Carol und Clément sind füreinander bestimmt. Nur hat das Schicksal irgendwas dagegen, dass es klappt. Die beiden Außenseiter suchen nach Erlösung aus ihrer Einsamkeit, Erlösung im anderen. Aber dafür müssen sie mutig sein. Und dann ist da noch Caroline. Sie fühlt sich zu Serienmördern hingezogen und muss sich rückblickend eingestehen, dass sie ihre Kinder immer geliebt hat, es ihnen aber nie zeigen konnte.

Wo hat die Heimsuchung all dieser Familienmenschen ihren Anfang? Und welche Rolle spielt dabei der Hammer im Fernsehen? Humorvoll und bössartig zeichnet David Paquet seine skurrilen Figuren auf ihrer vergeblichen Suche nach dem Glück. Er gestaltet das große Menschheitsthema Familie in pointierten Dialogen zwischen griechischer Tragödie und schwarzer Komödie. Der aus Québec stammende Autor David Paquet wurde mit seinen Stücken in Deutschland bereits mit Preisen ausgezeichnet und zu Festivals eingeladen, etwa 2020 zu Theater der Welt.

Ingo Putz ist seit 2007 als freier Regisseur und Schauspielmusiker u.a. am Theater Bremerhaven, Landestheater Detmold und Landestheater Linz tätig. 2014 erhielt er den Rolf-Mares-Preis für „Leonce und Lena“ am Ohnsorg Studio/Hamburg. 2016-19 war er Leiter des Jungen Theater Konstanz.

**Sarah Siri Lee
König**

**SPRACHLOSIGKEIT
IST DIE EINZIGE
SPRACHE, DIE
ICH VERSTEHE.**



Ingo
Biermann

BE A VOICE
NOT AN ECHO

Die Gegenwart verstehen

Ausschnitt aus der Rede des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier im Bundestag zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Wer verstehen will, muss sich an die Wurzeln des nationalsozialistischen Weltbildes erinnern – an völkisches Denken, an Antisemitismus und Rassenhass, an die Verrohung der Sprache in der Weimarer Republik, an die Zerstörung der Vernunft, an den Einzug der Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung, an die Verächtlichmachung des Parlaments, die Zertrümmerung des Rechtsstaats und der Demokratie. (...)

Ich wünschte, ich könnte heute mit Überzeugung sagen: Wir Deutsche haben verstanden. Doch wie kann ich das sagen, wenn Hass und Hetze sich wieder ausbreiten, wenn das Gift des Nationalismus in Debatten einsickert – auch bei uns?! Wie kann ich das sagen, wenn das Tragen der Kippa zum persönlichen Risiko wird oder Juden die Menora beiseite räumen, wenn der Heizungsableser kommt?! Wie kann ich das sagen, wenn ein Rechtsterrorist in Halle an Jom Kippur zwei Menschen ermordet und allein die schwere

Holztür der Synagoge ein Massaker an jüdischen Männern, Frauen und Kindern verhindert?! Wie kann ich das sagen, wenn diejenigen, die Verantwortung für die Demokratie übernehmen – in Rathäusern, Parlamenten oder Zeitungsredaktionen –, angegriffen werden; wenn sich Menschen nicht mehr trauen, Ehrenämter in ihren Gemeinden zu übernehmen?! Und wie kann ich das sagen, wenn ein Abgeordneter dieses Hauses wegen seiner Hautfarbe mit dem Tode bedroht wird?!

Nein, meine Sorge ist nicht, dass wir Deutsche die Vergangenheit leugnen. Meine Sorge ist, dass wir die Vergangenheit inzwischen besser verstehen als die Gegenwart. Wir dachten, der alte Ungeist würde mit der Zeit vergehen. Aber nein: Die bösen Geister der Vergangenheit zeigen sich heute in neuem Gewand. Mehr noch: Sie präsentieren ihr völkisches, ihr autoritäres Denken als Vision, gar noch als die bessere Antwort auf die offenen Fragen unserer Zeit.

Ich fürchte, darauf waren wir nicht genügend vorbereitet – aber genau daran prüft uns unsere Zeit! Und diese Prüfung müssen wir bestehen. Das sind wir der Verantwortung vor der Geschichte, den Opfern und auch den Überlebenden schuldig!

Primo Levi hat gesagt: „Es ist geschehen, folglich kann es wieder geschehen.“ Für ihn, den Überlebenden, war dieser schlichte Satz „der Kern dessen, was wir zu sagen haben“. Und für uns ist dieser Satz keine Theorie, keine Formel für Gedenkstunden wie diese. Nein, Levis Satz ist unsere Prüfung – nicht in ferner Zukunft, sondern hier und jetzt. Deshalb darf es keinen Schlussstrich geben! Deshalb bekennen wir heute, 75 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz: Wir vergessen nicht, was geschehen ist! Aber wir vergessen auch nicht, was geschehen kann!

Ich bin fest überzeugt: Die große Mehrheit in unserem Land steht für die Demokratie, und die große Mehrheit in unserem Land weiß um unsere Verantwortung. Also: Nehmen wir sie an! Erheben wir uns gegen den alten Ungeist in der neuen Zeit! Kämpfen wir gegen Antisemitismus, gegen Rassenhass und nationale Eiferei! Erliegen wir nicht der Verführung des Autoritären! Streiten wir mit Argumenten, nicht mit Hass! Leben und handeln wir als gute Nachbarn in Europa!

Berlin, 29. Januar 2020

Die vollständige Rede finden Sie unter:
www.bundespraesident.de

Odo
Jergitsch

VIELLEICHT HILFT DAS THEATER
DEN LEUTEN EIN BISSCHEN
AUS SPRACHLOSIGKEIT, DAS HEISST,
AUS IHRER ANGST HERAUS!

**Pauline
Werner**

WENN ICH NICHT BIN,
MACHE ICH NICHTS AUS.
ZWISCHEN ALL DEN OPTIONEN
GEHT DIR DER ÄUSSERE
BLICK VERLOREN.

JTK 14+

20/02
2021
URAUFFÜHRUNG
SPIEGELHALLE

REVOLUTION

Ein musikalischer Aufschrei mit Punk, Politik und Pussys

Regie Franziska Autzen

„Versuche, aus jeder Scheiße Pralinen zu machen“, lautet Nadjas Motto. „Entweder man hofft – oder man macht was“, ergänzt Carola, und Amina brüllt darauf „Ein ‚Fuck you‘ an alle, die versuchen, uns zu kontrollieren!“ Drei junge Menschen, die genug haben. Sie wollen sich wehren gegen Diktaturen, Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Terror und Gewalt. Nur wie lässt sich gegen diese übermächtigen Gegner angehen? Die drei sind sich einig: Reden hilft, aber es braucht mehr. Eine andere Bühne, eine andere Lautstärke! Drei, vier Schnäpse später gründen sie kurzentschlossen eine Band und planen den zivilen Ungehorsam. Doch wer aufbegehrt und sich gegen die regierende Politik stellt – sei es auch in Form von Kunst – läuft Gefahr, zur Zielscheibe zu werden. So muss sich das Trio immer wieder selbst fragen, wie weit es gehen will für die REVOLUTION.

Gemeinsam mit der Konstanzer Band The Sound Monkeys entsteht ein performatives Punk-Projekt auf Grundlage der Geschichten von mutigen Menschen wie Nadja Tolokonnikowa (Pussy Riot), Carola Rackete (Umwelt- und Menschenrechtsaktivistin) und Amina Bile (Bloggerin und Autorin) und vielen mehr, die sich auch unter widrigen Umständen für eine gerechtere Zukunft einsetzen. Als eine Hommage! Als ein Dank! Als eine Ermutigung!

48 Hausregisseurin **Franziska Autzen** zeigt erneut einen Abend, der sich mit Selbstbestimmung und Widerstand auseinandersetzt. Live-Musik ist ein wiederkehrendes Moment in ihrer Arbeit am Theater.

Bühne & Kostüme **Lena Schön & Helen Stein**
Musik **The Sound Monkeys**
Dramaturgie **Hannah Stollmayer**

JTK 8+

25/02
2021
KLASSENZIMMER
MOBIL

Johnny Hübner greift ein

Ein mobiles Theaterabenteuer von Hartmut El Kurdi

Regie Agnes Mair

Vorsicht! Wenn Johnny Hübner das Klassenzimmer betritt, muss man auf alles gefasst sein. Denn dann heißt das: Jemand ist in Gefahr. Genauer: Jemand ist beim Lesen in eine Geschichte hineingeraten. Und wenn das – wie in unserem Fall – eine Piratengeschichte ist, kann das schlimm ausgehen. Denn dort hat ein blutrünstiger Killer-Pirat das Kommando und will gerade den Smutje über Bord werfen, weil der die Suppe versalzen hat. Zum Glück kann Johnny Hübner helfen, schließlich ist er professioneller Leute-aus-Geschichten-heraus-Retter. Aber er schafft das nicht alleine. Nur mit der vereinten Kraft der ganzen Schulklasse kann das Unmögliche gelingen und die Person wieder aus dem Buch heraus gerettet werden. Ob es klappt? Das hängt von der Schulklasse ab...

Hartmut El Kurdi hat einen abenteuerlichen, phantasievollen Theaterspaß erdacht, der sowohl die Schüler*innen als auch den Schauspieler ordentlich fordert. Denn der spielt nicht nur Johnny Hübner, sondern auch alle Figuren aus dem zerfledderten Piratenabenteuerbuch, vom hartherzigen Kapitän bis hin zur jämmerlichen Schiffsratte. So entführt er sein Publikum im Handumdrehen in die spannende Welt der Phantasie. Das ist nichts für schwache Nerven!

Agnes Mair hat viel Erfahrung mit der Inszenierung von Stücken, die im Klassenzimmer aufgeführt werden. Daneben inszeniert sie regelmäßig für Erwachsene an Stadt- und freien Theatern, zuletzt u.a. die Deutschsprachige Erstaufführung von Bernhard Studlars „iplay“ und die Österreichische Erstaufführung von Lutz Hübners und Sarah Nemitz´ „Furor“ am Tiroler Landestheater.

**Dominik
Puhl**

ALLE LAUT
MITSPRECHEN:
NA-TIO-NA-
LIS-MUS, RAUS-AUS-
DEN-KÖP-FEN!

A close-up portrait of Sabine Martin, an older woman with short, wavy, light-colored hair and blue eyes. She is looking slightly upwards and to the left with a gentle expression. The background is a soft, out-of-focus light color. The text 'Sabine Martin' is in the top right corner. A quote by Martin Luther King is overlaid on the bottom right of her face. A white geometric shape is on the left side.

**Sabine
Martin**

UNSER LEBEN BEGINNT
AUFZUHÖREN AN DEM TAG, AN
DEM WIR ÜBER WICHTIGE
DINGE STILLSCHWEIGEN
BEWAHREN.

Martin Luther King

ABO

26/02
2021
STADTTHEATER

The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets

Regie Rudolf Frey

Musik und Gesangstexte von Tom Waits / Regie und Stage Design der
Originalproduktion von Robert Wilson / Buch von William S. Burroughs
In deutscher Sprache mit englischen Songs

Wilhelm liebt Käthchen, Käthchen liebt Wilhelm – alles könnte einem Happy End zustreben, wenn die holde Angebetete nicht die Tochter des Erbförsters wäre. Und der will einen echten Jägerburschen zum Schwiegersohn, der sein Ziel sicher trifft.

Wilhelms Liebe scheint aussichtslos, doch er gibt nicht auf und übt sich heimlich im Wald im Schießen. Allerdings ohne Erfolg. Plötzlich erscheint ein hinkender Fremder, der mysteriöse Stelzfuß, und bietet ihm magische Kugeln an, die ihr Ziel nie verfehlen. Mithilfe dieser Zauberkugeln wird aus dem Amtsschreiber Wilhelm ein treffsicherer Schütze. Doch der teuflische Pakt mit Stelzfuß hat seinen Preis...

Die Volkssage vom Schwarzen Reiter, die schon Carl Maria von Weber zu seiner Oper „Der Freischütz“ inspiriert hat, bot Regisseur Robert Wilson, Musikikone Tom Waits und dem Dichter der Beat-Generation William S. Burroughs die Vorlage für das 1990 uraufgeführte faszinierende Musical abseits aller Konventionen. Die eigenwillige Mischung aus schrägem Varieté, poetischen Bildern und rauchigen Melodien verführt zu einem schaurig-schönen Höllenritt.

„Come on along with the Black Rider, we´ll have a gay old time!“

52

Rudolf Frey inszeniert Schauspiel und Musiktheater u.a. an der Staatsoper Stuttgart, Welsh National Opera, am Gärtnerplatztheater München, Theater Heidelberg und Burgtheater Wien. Einladungen zu internationalen Festivals (Savonlinna Opera Festival, Internationale Gluck Opernfestspiele, Duisburger Akzente) und an das Royal Opera House Muscat (Oman). 2013 erhielt er den Kurt-Hübner-Regiepreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste.

Kostüme **Aleksandra Kica**
Dramaturgie **Doris Happel**

ABO

26/03
2021
STADTTHEATER

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee

Regie Kristo Šagor

„Wir feiern doch ein Fest, oder?“, fragt George seine Ehefrau Martha, als der Abend schon völlig aus dem Ruder gelaufen ist. Es ist spät nachts, und das Akademikerpaar kommt angetrunken von einer Party nach Hause, empfängt aber noch Gäste: Nick, den Fleisch gewordenen American Dream, und seine naive Frau. Die beiden werden nichtsahnend Zeugen eines seit Jahren einstudierten Ehekrieges zwischen dem Gastgeberpaar. Werden unweigerlich Teil von deren Spiel, und dabei zeigt sich schnell, wie es um ihre eigene Ehe bestellt ist. Eines ist sicher: Diese Afterparty wird mit einem Kater enden.

Das in Anlehnung an den Kinderreim „Who’s afraid of the big, bad wolf?“ betitelte Theaterstück von Edward Albee feierte 1962 am Broadway Premiere und hat seitdem nichts an Aktualität eingebüßt. Albee hält das Beziehungsgeflecht seiner Figuren die ganze Zeit in Bewegung und stellt die Brüchigkeit menschlichen Verhaltens in den Vordergrund, den fort dauernden Kampf um Macht und Deutungshoheit.

Kristo Šagor macht Theater für Erwachsene und junges Publikum. Seine Inszenierungen wurden vielfach zu Festivals eingeladen, zuletzt 2020 zu den Bayerischen Theatertagen, 2019 zur Woche junger Schauspieler in Bensheim und zu Westwind, dem Kinder- und Jugendtheatertreffen NRW. Schon 2008 wurde seine Inszenierung von „Törleß“ am Jungen Schauspielhaus Hamburg mit dem deutschen Theaterpreis Faust ausgezeichnet. Kristo Šagor ist Künstlerischer Leiter des JTK und Hausregisseur des Theater Konstanz.

Bühne & Kostüme **Christl Wein-Engel**
Musik **Sebastian Katzer**
Dramaturgie **Hannah Stollmayer**

A portrait of a woman with light brown hair tied back, wearing a dark blue polka-dot top. She is looking slightly to the right of the camera with a gentle smile. The background is a blurred outdoor setting with a grey vertical structure on the right.

Jana Alexia Rödiger

DENN NICHTS IST SCHWERER
UND NICHTS ERFORDERT MEHR CHARAKTER,
ALS SICH IM OFFENEM GEGENSATZ
ZU SEINER ZEIT ZU BEFINDEN UND
LAUT ZU SAGEN: NEIN.

Kurt Tucholsky



**Ioachim-Willhelm
Zarculea**

**ES GEHÖRT OFT MEHR MUT
DAZU, SEINE MEINUNG
ZU ÄNDERN, ALS IHR
TREU ZU BLEIBEN.**

Friedrich Hebbel

STADT ENSEMBLE

Das soll
Ihre Bühne
werden!

Gemeinsam einen Theaterabend entwickeln

Alle sind willkommen!

Liebe Konstanzer*innen, liebe Menschen aus der Region, liebe Alteingesessene und neu Hinzugezogene, liebe Junge und liebe Junggebliebene!

Wir gründen das STADTENSEMBLE. Das soll Ihre Bühne werden! Alle sind willkommen und wir freuen uns auf Ihre Geschichten.

Mit dem ersten Projekt öffnen wir die Spiegelhalle für Expert*innen des Alltags, die unter professionellen Bedingungen auf der Grundlage von Horváths „Hin und Her“ gemeinsam einen Theaterabend entwickeln, proben und zur Premiere bringen. Wir sind gespannt auf Ihre Erfahrungen und persönlichen Erlebnisse, die Sie einbringen können – oder auch nicht. Wir möchten RAUM bieten, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auseinanderzusetzen und Utopien zu entwerfen. Wir möchten Menschen zusammenbringen, die einander sonst vielleicht nicht begegnet wären.

WIR SUCHEN Menschen zwischen 16 und 99...

... aufgeschlossene denkfreudige herzliche berührbare zuverlässige neugierige kritische chaotische dichtende denkende traumtanzende Rampensäue – einfach ALLE, die Lust haben, mit uns leidenschaftliches und ehrliches Theater zu machen.

Bei unserem Auftakt erfahren Sie mehr über das STADTENSEMBLE und den zeitlichen Ablauf der Proben und Vorstellungen. Anschließend entscheiden Sie selbst, ob Sie bei unseren Auswahlworkshops mitmachen möchten. Theaterkenntnisse sind nicht erforderlich, wir freuen uns auf Ihre Neugier und auf Ihr ganz persönliches Knowhow.

10. Oktober 2020, 11-12 Uhr: Vorstellung des Projekts auf der Werkstattbühne

10. und 11. Oktober 2020, 13-17 bzw. 11-17 Uhr: Workshop

Anmeldung und Information unter: Stadtensemble.Theater@konstanz.de

Hin und Her

10/04
2021
URAUFFÜHRUNG
SPIEGELHALLE

Ein Stück des STADTENSEMBLE / nach Ödön von Horváth

Regie Anne-Stine Peters und Tanja Jäckel

Das erste Projekt des neuen STADTENSEMBLE, das wir mit Ihnen, liebes Publikum, gründen möchten, hat als Grundlage das Stück „Hin und Her“ des österreichisch-ungarischen Schriftstellers Ödön von Horváth. Die Komödie entstand 1933 und kam 1934 in Zürich zur Uraufführung. Horváth galt nach der nationalsozialistischen Machtergreifung in Deutschland als „unerwünschte Person“. Er musste nach Budapest reisen, um seine ungarische Staatsangehörigkeit zu erneuern. Dieses Erlebnis inspirierte ihn zu „Hin und Her“. Die Premiere in Zürich nutzte er als Gelegenheit, gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Deutschland zu verlassen.

Die Komödie spielt auf einer Brücke, die, über einen Grenzfluss führend, zwei Staaten miteinander verbindet. Auf der einen Seite wacht der Grenzer Thomas Szamek, am anderen Ende der Grenzer Konstantin. Im Niemandsland dazwischen findet sich Ferdinand Havlicek wieder, der nach dem Konkurs seiner Drogerie aus dem Staat, in dem er über fünfzig Jahre gelebt hat, abgeschoben wird. Über die Brücke möchte er zurück in sein Geburtsland. Jedoch hat er vergessen, dort die alle fünf Jahre erforderliche Erneuerung der Staatsbürgerschaft vorzunehmen, sodass er nun nicht mehr einreisen kann.

Horváths Grundidee ist bestechend: Die Brücke ist idealer Spielort und die Grenze – nicht nur geografisch begriffen, sondern auch in den Köpfen – liefert damals wie heute Stoff für neues Denken.

Anne-Stine Peters war am Schauspiel Hannover u.a. Autorin, Schauspielerin und Inspizientin, bevor sie begann, Regie zu führen. Für ihre Inszenierung von „Tschick“ erhielt sie 2014 den Nachwuchsförderpreis „Weiter so“ für die beste Regie. **Tanja Jäckel** studierte an der School of Media Film and Performing Arts in Sydney. Sie arbeitet seit 2007 als Tanz- und Theaterpädagogin und Regisseurin am JTK und in zahlreichen regionalen und internationalen Tanz-, Theater- und Filmproduktionen.

A close-up portrait of a woman with long, straight brown hair and light blue eyes. She is smiling slightly, showing her teeth. The background is a plain, light-colored wall.

**Hanna
Eichel**

**STILLER RAUM
STILLE NACHT
ALLES SCHLÄFT
ICH BIN WACH**

Rio Reiser

A close-up portrait of a man with a shaved head and a light beard, looking slightly to the right with a subtle smile. He is wearing a dark blue t-shirt. The background is dark and out of focus. The image is framed by a thin gold border on the left and bottom edges.

**Sebastian
Haase**

SPRACHLOS
LAUT
IST DAS
LAUTESTE
LAUT

11/04
2021
WERKSTATT

Bär im Universum

von **Dea Loher**

Regie **Rosmarie Vogtenhuber**

Benny ist nicht der hellste Eisbär im Universum. Aber er weiß, dass er bald aussterben wird, wenn er sein Schicksal nicht selbst in die Hand nimmt. Weil ihm seine Eisscholle unter dem Hintern weggeschmolzen und weit und breit keine Eisbärin in Sicht ist, baut er sich kurzerhand ein Floß und macht sich auf den Weg, hinaus in die Welt.

Dorthin, wo man gut leben kann, wo es nicht zu warm ist und wo es eine Freundin für ihn gibt. In Polinesien wird er an Land gespült. Dort ist es zwar ziemlich warm und Eisbärinnen gibt es leider auch keine, doch dafür lernt er Polly kennen, das tollste Huhn, das er je getroffen hat. Und Polly ist ziemlich nett, kann gut Schneckenchili kochen und hat ein weiches „Fell“. Deshalb fragt Benny rundheraus, ob sie ihn heiraten will. Doch Polly sagt nein, sie beide seien zu verschieden. Sie hat eine bessere Idee: Sie gibt eine Kontaktanzeige für Benny auf. Wer sich da wohl meldet?

Die bekannte und vielfach ausgezeichnete Dramatikerin Dea Loher hat ihr erstes Kinderstück geschrieben. Darin widmet sie sich auf humor- und phantasievolle Weise den Auswirkungen unserer Lebensweise auf die Tier- und Umwelt und konfrontiert den sympathisch-naiven Antihelden mit Klimaerwärmung, Artensterben und der Vermüllung der Weltmeere. Bennys Geschichte hat ein Happy End – aber wie lange noch?

60

Rosmarie Vogtenhuber hat am Max Reinhardt Seminar Wien Regie studiert und arbeitet als freie Regisseurin an Landes-, Stadt- und Staatstheatern. 2004 gründete sie in Linz mit Menschen mit Behinderung das Ensemble ESSELLISSIMO. 2010 rief sie das „Erste Quedlinburger Gemüsetheater“ ins Leben. Außerdem schreibt sie Stücke für Kinder.

Bühne & Kostüme **Bianca Fladerer**
Dramaturgie **Romana Lautner**

23/04
2021
STADTTHEATER

Farm der Tiere

Eine dystopische Fabel nach George Orwell
Regie Leandro Kees

Wenige Mächtige beuten viele Rechtlose aus. So auch auf der Farm des Alkoholikers Mr. Jones. Er tyrannisiert seine Tiere und hält sie wie Sklaven, ihre Futtertröge bleiben oft leer. Bis der „Alte Major“, ein angesehener Zuchteber, von einem Traum erzählt: vom Traum der Freiheit. Und dann rebellieren die Tiere. Der Aufstand gelingt. „Jones war vertrieben, und die Herren-Farm gehörte ihnen.“

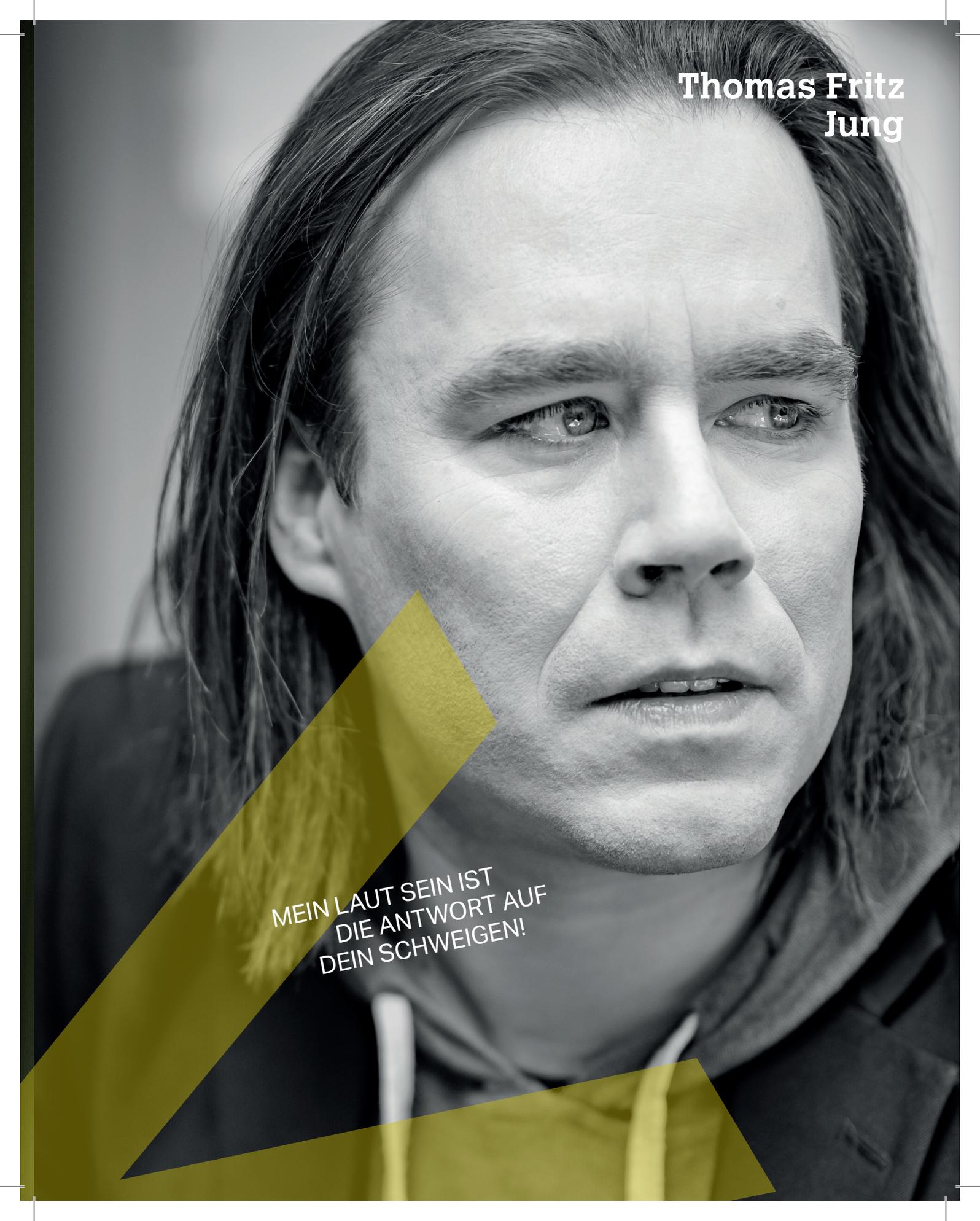
An dieser Stelle könnte die Geschichte zu Ende sein, doch sie fängt jetzt erst so richtig an. Die Tiere haben Großes vor: Sie wollen eine Gesellschaft errichten, in der es keine Gewalt und Unterdrückung gibt. Alle Tiere sollen gleich sein. Doch dann reißen die Schweine die Macht an sich und bald schwingt wieder jemand die Peitsche. „Die Tiere draußen blickten von Schwein zu Mensch und von Mensch zu Schwein, und dann wieder von Schwein zu Mensch; doch es war bereits unmöglich zu sagen, wer was war.“

Der Aufstand der Tiere in George Orwells Satire lässt sich nicht ausschließlich auf den von ihm gemeinten einmaligen historischen Tatbestand – die kommunistische Revolution von 1917 – anwenden, sondern vielmehr auf all jene Revolutionen, deren Motivationen ins Gegenteil kippen, weil die Machtmechanismen auch nach der Revolution die gleichen sind.

Der in Patagonien geborene Künstler **Leandro Kees** arbeitet übergreifend in den Sparten Video, Tanz, Schauspiel, Installation und Performance. 2008-09 war er Choreograf und Tänzer am Folkwang Tanzstudio bei Rodolpho Leoni und Pina Bausch. Rechercheprojekte, künstlerische Residenzen und Festivaleinladungen führten ihn u.a. nach Mexiko, Dänemark, Schottland, Argentinien, Indien und Portugal.

**Julian
Mantaj**

"MEINUNG SAGEN,
LAUT SEIN" -
"LEISE HÖRT
ES JA NIEMAND"



**Thomas Fritz
Jung**

MEIN LAUT SEIN IST
DIE ANTWORT AUF
DEIN SCHWEIGEN!

Enis Maci

Inseln

Ich erinnere: mich und meinen ersten Freund, wie wir uns stritten, genauer gesagt war ich es, die stritt, er blieb, was er immer war, ruhig. Mein Freund leugnete, zwar besonnen, aber mit einem Nachdruck, den ich selten an ihm erlebte, dass es ein Problem sei, dass ich dauernd auf meinen Namen angesprochen wurde, in den ersten Jahren in der Stadt beinahe täglich, von pseudoprogressiven, aus dem national befreiten Ostwestfalen ins national befreite Leipzig ausgewanderten Studenten.

Auch diese Frage ist ein Code, sie steht für: Wo kommst du her, nein, eigentlich, wo kommst du eigentlich her, sie ist ein Code für gebildete Leute, die jene noch Unbedarfteren, die diese Frage ganz rundheraus stellen, öffentlich verachten, sich aber doch dieselbe Frage stellen – so weit, so gewöhnlich – und darüber hinaus, und das ist der springende Punkt, nicht ruhen können, ehe sie beantwortet ist.

Mein Freund wandte ein, dass auch er häufig auf seinen bayrischen Vornamen angesprochen werde. Dass weder er noch seine Freunde noch irgendeiner meiner Freunde mich je nach der Etymologie des meinen gefragt hatten, dass es da also doch einen Unterschied gibt zwischen Menschen, die keine fünfzehn Minuten aushalten, bis das Gespräch ihre Frage möglicherweise von selbst beantwortet, und solchen, die ihr persönliches Interesse für relevanter als jede Grundhöflichkeit halten – dass es da also doch Menschen gibt, die ganz intuitiv, ohne

besondere politische Bildung, spüren, dass es keinen Grund gibt, jemanden in den ersten fünf Gesprächsminuten so performativ zum Ausländer zu machen, ließ er nicht gelten, er vermutete in jedem Menschen einen Onomastiker.

Was bist du für ein Landsmann, kann man fragen, oder: Was bist du für eine Landsmännin. Wo kommst du her, wo kommst du eigentlich her, wo kommen deine Eltern her, wo bist du geboren, wo kommt dein Name her. Und die Folgefragen: Wann sind deine Eltern nach Deutschland gekommen, wie sind deine Eltern nach Deutschland gekommen, wovor sind sie geflohen, hast du einen deutschen Pass, haben sie einen deutschen Pass, wie lange schon hast du, haben sie einen deutschen Pass.

Enis Maci ist Dramatikerin und Essayistin. Der Text ist ein Ausschnitt aus ihrem Essayband: *Eiscafé Europa*, Suhrkamp Verlag, Berlin 2018

Niemand fragt: Liebst du deinen deutschen Pass, was schade ist; auch wenn sich einige sicher fragen, wie es um die Deutschlandliebe steht, fragt keiner nach der Passliebe, was wirklich schade ist, denn, ja, ich liebe meinen deutschen Pass, ich liebe es, wenn ich nach dem Albanienurlaub wieder in Düsseldorf lande und der Grenzpolizist sagt: Willkommen zurück, und ich denke: Lügner, und ich denke: Wie schön, hallo Kumpel. Ich liebe es, an Urlaubsflughäfen zu stehen und nachlässig durchgewunken zu werden. Ich liebe es, wenn der britische Beamte fragt: Where are you flying from?, und ich sage: Leipzig, und er fragt nicht: Wo bleibst du, wie lange bleibst du, mit wem bleibst du, warum kommst du, er sagt: Have a good trip, weil diese Fiktion, die wir weiß-sein nennen,

plötzlich reicht, wenn man einen deutschen Pass hat, weil ich mittlerweile auch im Inland – mit jedem syrischen und afghanischen und eritreischen Flüchtling, der unsre süße Scholle platttritt, mehr – teilhaben kann an dieser Fiktion, die wir weiß-sein nennen, weil meine Freiheit zwar ohne den Einsatz meiner Eltern und ihrer Unterstützer, der guten Leute, die 1998 die SPD wählten, nicht wäre; weil meine Freiheit aber eben auch und besonders und eigentlich ohne die Weniger- und-Nicht-Weißen, auf deren geschundenen Rücken mein in Deutschland bis dato immer defizitäres Weißes sich nun profiliert, nie möglich gewesen wäre.

Die Figur des Kanaken ist flexibel wie eine Peitsche; ihr Zweck bleibt bestehen, sie biegt sich und bricht nie, und die Schatten vergangener Kanakenfiguren leben im schmalen Peitschenschatten weiter, sie können – das werde ich nie vergessen – jederzeit aus dem vermeintlich Hellen ins sogenannte Dunkle zurückgeholt werden.

Ich liebe es, nie wieder die Ausländerbehörde betreten zu müssen, ich liebe es, wählen zu gehen, ich liebe es, Steuern zu zahlen, ich liebe es, die Nationalität auf Formularen anzukreuzen, ich liebe es zu sagen: I'm from Germany, außer in Israel, da liebte ich es, but my parents are from Albania zu sagen, „but“, nicht „and“.

A close-up, high-angle portrait of a man with a shaved head and a goatee. He has light brown eyes and is looking slightly downwards and to the left. He is wearing a dark blue suit jacket and a patterned tie. The background is dark and out of focus.

Patrick O.
Beck

ÖFTER MAL
WAS SAGEN,
WENN MAN
REDET.

A portrait of Maëlle Giovanetti, a young woman with dark hair and bangs, looking upwards and to the right. She is wearing a dark jacket with a light-colored floral pattern. The background is dark with some blurred lights.

Maëlle Giovanetti

DIE LOLA ODER MAUSCHELWILLI
LAUT LIEBE LEBT LOLA LIEBEND LÄNGER.
MEANWHILE MEINT MEINUNGSWILLI
MIT MASTSCHWEIN UND MAUSCHELBART
„MENSCH MAN MUSS MAL MEHR MACHEN
MIT MEINEN MEINUNGSSORGEN“
UND LOLA GEHT WEITER LIEBEND LEBEN
UND LENKT UND LENKT SICH LIEBEND AB.

Erika Kästner frei nach dem Roman „Fabian“

ABO

21/05
2021
STADTTHEATER

Anna Karenina

für die Bühne dramatisiert von Armin Petras
nach dem gleichnamigen Roman von Leo Tolstoj
Regie Mona Kraushaar

„Alle glücklichen Familien gleichen einander, jede unglückliche Familie ist auf ihre eigene Weise unglücklich“, schreibt Leo Tolstoj. Anna scheint glücklich in ihrer Ehe mit dem aufstrebenden Politiker Karenin. Doch dann begegnet sie dem jungen Wronski, es trifft beide wie ein alles versengender Brand. Anna kann sich nicht mit einer heimlichen Affäre begnügen. Sie gibt Wronski ihr ganzes Leben, verzichtet dafür sogar auf ihren Sohn. Von der Gesellschaft wird sie als unmoralisch gebrandmarkt und geächtet, denn der wahre Skandal ist, dass sie den Konventionen offen trotzt.

Auch die Figuren im Umfeld Annas stehen in komplizierten Beziehungen: Annas Bruder Stefan, der sich in der Rolle des Lebemanns gefällt und seine gutmütige Frau betrügt. Deren Schwester Kitty, die hoffnungslos in Wronski verliebt ist und ihren schüchternen Anbeter Lewin in eine tiefe Sinnkrise stürzt, und natürlich Karenin, Annas karrierebewusster Mann, der seine Reputation über alles stellt.

Tolstojs Roman beschreibt auf über 1000 Seiten die Zerrissenheit der großartig gezeichneten Charaktere, die in einen unauflösbaren Konflikt zwischen persönlichem Glücksstreben und der sozialen Verantwortung verstrickt sind. Armin Petras versucht gar nicht, dieses Gesellschaftspanorama der Belle Époque einzufangen. Er hat daraus ein Theaterstück destilliert, in dem es um die zeitlose Sehnsucht nach der großen, alles aus- und erfüllenden Liebe geht.

68

Mona Kraushaar inszeniert u.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, an der Neuköllner Oper Berlin, am Schauspielhaus Kiel, an den Landestheatern Innsbruck und Linz und den Vereinigten Bühnen Bozen. Mit „Romeo und Julia“ am Berliner Ensemble wurde sie für den Friedrich-Luft-Preis nominiert, für „Was ihr wollt“ am Ernst Deutsch Theater Hamburg erhielt sie 2013 den Rolf Mares-Preis.

Bühne & Kostüme **Katrin Kersten**
Dramaturgie **Doris Happel**

22/05
2021
WERKSTATT

Tot sind wir nicht

von **Svenja Viola Bungarten**

Regie **Swen Lasse Awe**

Ute K. (älter) und Beate (älter) haben noch etwas vor. Sie wollen nach Okinawa, wo die Menschen uralt werden. Nur reicht ihre Rente nicht aus, um die Pläne in die Tat umzusetzen. Also dealen die beiden älteren Damen mit den Medikamenten von Ute K.s Mann, der schwerkrank zuhause sitzt und Unterwasserdokumentationen im Fernsehen schaut. Als dieser stirbt, versiegt nicht nur die Rezept-Quelle, es muss auch noch eine Beerdigung organisiert werden. Und das ist teuer.

Im Bestattungsunternehmen DEATH Death & Sons von Piotr Nagel (60) und seinem Neffen Jason (28) suchen sie nach einer kostengünstigen Variante und bekommen ein überraschendes Angebot. Als jedoch Franka (zeitlos) auftaucht und behauptet, der Tod sei eine Entscheidung, gerät das bisher unumstößliche Gesetz von Leben und Sterben in Schiefelage.

In ihrem Debütstück lässt die 1992 geborene Autorin Svenja Viola Bungarten ihre Figuren in absurd-komischen Dialogen über Altern, Armut und Sterblichkeit nachdenken. Der Abend erzählt phantasievoll von unserem gesellschaftlichen Umgang mit Tod und mit Sehnsüchten, die generationenübergreifend sind.

Swen Lasse Awe studierte Regie an der Otto Falckenberg Schule in München und Europäische Literatur in Mainz. Mit der Uraufführung „Abraum“ an den Münchner Kammerspielen wurde er 2017 zum Körper Studio Junge Regie eingeladen. Als Regisseur arbeitete er u.a. am Thalia Theater Hamburg, am Theater Bielefeld und am Neuen Theater Halle.

ABO

19/06
2021
MÜNSTERPLATZ

Viel Lärm um nichts

Komödie von William Shakespeare
Regie Susi Weber

Für das Freilichtspektakel am Münsterplatz entführt uns Shakespeares Komödie in die flirrende Welt des sommerlichen Siziliens und wartet auf mit einem der amüsantesten und unkonventionellsten Paare der Weltliteratur: der schlagfertigen Beatrice und ihrem wortgewandten „Gegner“ Benedikt.

Die Schlacht ist geschlagen, das Fest kann beginnen! Als Sieger kommen Don Pedro und seine Männer nach Messina zu Leonato. Der junge Claudio verliebt sich in die schöne Hero, die Tochter des Gastgebers, und sogleich wird die Hochzeit vorbereitet. Währenddessen sollen Benedikt, ein Edelmann aus Padua, und Beatrice, die Nichte Leonatos, durch einen Streich zusammengebracht werden. Beide sind eingefleischte Singles, die in ihren witzigen Wortduellen immer wieder beteuern, wie wenig sie voneinander, vom Heiraten und überhaupt vom jeweils anderen Geschlecht halten. Sie erfahren nun, scheinbar zufällig und aus sicherer Quelle, dass sie vom andern heiß geliebt würden, dass er bzw. sie es nur nicht zugeben wolle und sich deshalb in Spott und Bosheit rette. Der Trick funktioniert und zur Freude aller scheinen beide plötzlich wie ausgewechselt.

Nur einem ist das Geturtel unerträglich: Don John, der seinem Halbbruder Don Pedro in der Schlacht unterlag. Er will Claudio und Hero entzweien und ersinnt deshalb einen hinterhältigen Plan, der beinahe eine Tragödie auslöst und einmal mehr zeigt, wie viel Lärm um nichts gemacht werden kann.

70

Susi Weber hat bereits für das ETA Hoffmann Theater in Bamberg, die Tiroler Volksschauspiele in Telfs und die Luisenburgfestspiele in Wunsiedel mit großem Erfolg Stücke unter freiem Himmel inszeniert. Sie arbeitet aber auch nicht ungern mit einem Dach über dem Kopf, z. B. am Theater Regensburg, Landestheater Neuss, Tiroler Landestheater oder Schauspielhaus Salzburg.

Bühne & Kostüme **Luis Graninger**
Dramaturgie **Romana Lautner**

vineum
bodensee

WEIN KULTUR GESCHICHTE MEERSBURG

Die 1920er in MEERSBURG

Vision einer besseren Zukunft?

27.06. – 01.11.2020



**SONDER-
AUSSTELLUNG**

Das Rahmen- und Begleit-
programm erscheint im April
www.vineum-bodensee.de

DIE KUNST GEHT NACH DEM BROTE

(Emilia Galotti)

Unser Sponsoring
für SIE als
Kultur-Gourmet.

Das gesparte Geld
ist übrigens gut
investiert in der
hiesigen Gastronomie:
so fördern Sie die
regionale „Wirtschaft“!



Bei Vorlage der Eintrittskarte an der
Theaterkasse gibt's die seezunge statt
für 9 Euro für 5 Euro.

www.seezunge.com

EIN PRODUKT VON **akzent**

25.06.–
30.12.
2020



ROSGARTEN
MUSEUM KONSTANZ



SCHÄTZE des Südens

Kunst aus 1000 Jahren

150 Jahre
Rosgartenmuseum Konstanz

www.rosgartenmuseum.de

STADT
BIBLIOTHEK
KONSTANZ



... genau mein Ding!

Stadtbibliothek Konstanz

im Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstr. 43, 78462 Konstanz
+49 (0)7531-900 2953

www.konstanz.de/stadtbibliothek
bibliothek@konstanz.de

Öffnungszeiten
Di.–Fr.: 10:00–18:30 Uhr
Sa.: 10:00–14:00 Uhr

KONSTANZ
Die Stadt zum See

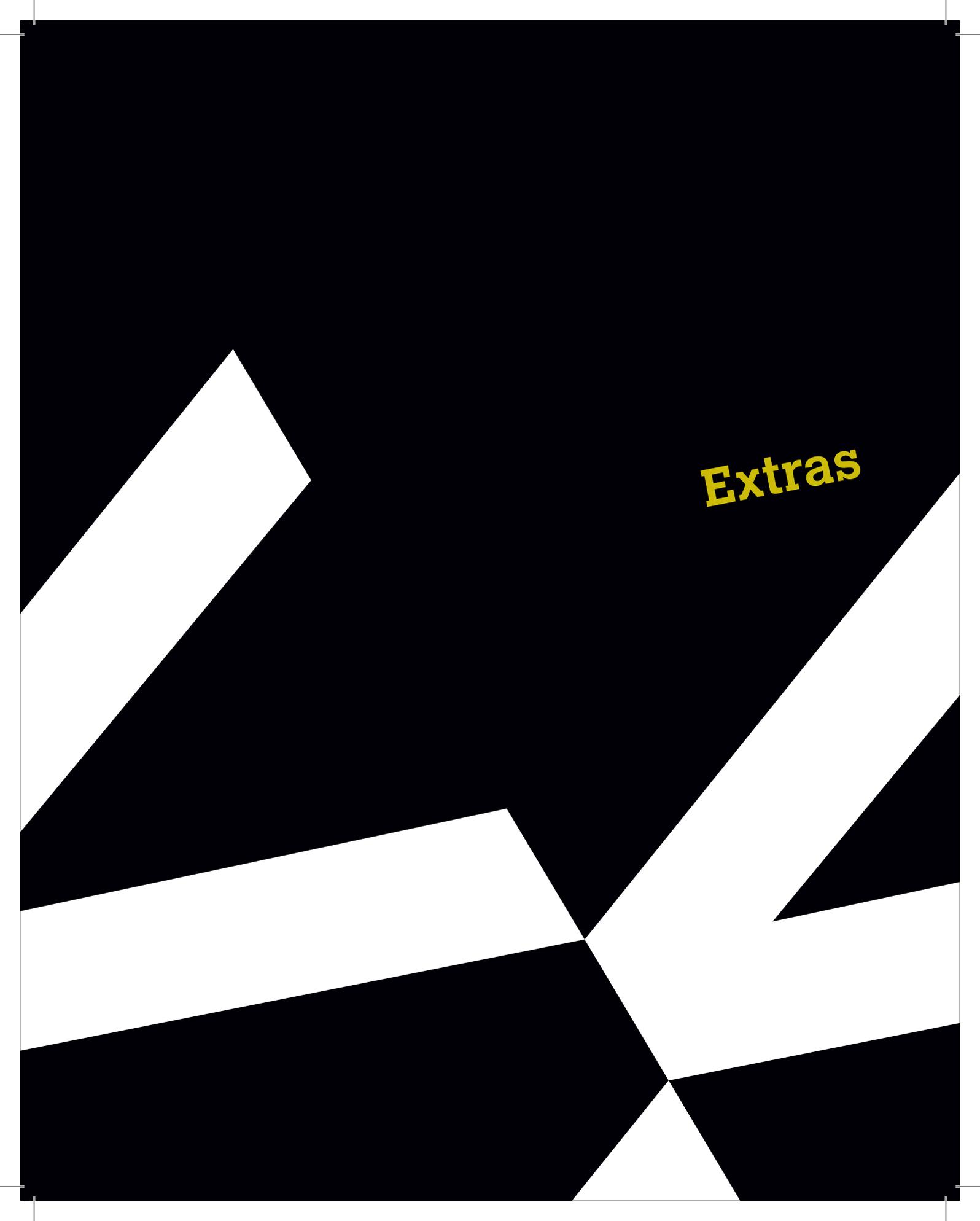


B BÜTEZETTEL

*Hereinspaziert!
regionale Genüsse
garniert mit Kultur
fröhliche Abende gemeinsam genießen
Bütezettel.*

Tagesmenü • Catering • Kulturprogramm

Bütezettel GbR · Philipp Kesenheimer · Clemens Wolf
Am Vögelisberg 10 · 78479 Reichenau
Fon: +49 7534 / 999702 · Fax: +49 7534 / 999947
info@buetezettel.de · www.buetezettel.de

The background consists of several large, irregular geometric shapes in black and white. A prominent white shape is on the left side, and another is on the right side. The remaining areas are filled with black. The word "Extras" is written in a bold, yellow, sans-serif font, tilted slightly upwards to the right, positioned in the upper right quadrant of the image.

Extras

Theaterfest

Feiern Sie mit uns den Start der neuen Intendanz in die erste Spielzeit mit einem großen **Theaterfest!** Erkunden Sie das gesamte Theater, blicken Sie an ungewöhnlichen Schauplätzen hinter die Kulissen, lernen Sie unser Schauspielensemble kennen, treffen Sie die Intendantin im persönlichen Gespräch, lassen Sie Ihre Kinder in Workshops Theaterluft schnuppern, erleben Sie, wozu die Bühnentechnik und unsere Mitarbeiter*innen fähig sind und vieles mehr. Den Höhepunkt bildet eine Gala am Abend, mit der wir Ihnen einen vergnüglichen Vorgeschmack auf die neue Spielzeit servieren.

Das detaillierte Programm in unserem Monatsleporello und auf unserer Homepage.

4. Oktober ab 14 Uhr
Eintritt frei!



**Einmal
Theater,
bitte!**

vollMond

„Dinge gehen vor im Mond,
die das Kalb selbst nicht gewohnt!“

Getreu Christian Morgensterns Feststellung wollen wir Sie im Foyer der Spiegelhalle bei **vollMond** mit einem Spätabendprogramm überraschen. Ob Konzert, Krimi oder Kamasutra – so verschieden wie unser mondsüchtiges Ensemble und die Menschen, die in unserem Theater vor und hinter den Kulissen arbeiten, werden auch unsere vollMond sein.

**vollMond, ab 31. Oktober um 22 Uhr,
Foyer Spiegelhalle**

Aus aktuellem Anlass

Eine Stör-Reihe

Wenn in Konstanz oder sonst irgendwo auf der Welt etwas passiert, das wir so nicht hinnehmen wollen, dann reagieren wir. Und zwar schnell: Flashmob, Banner, Podium, Petition – alles ist möglich.

**Beachten Sie den Monatsleporello
und unsere Homepage**

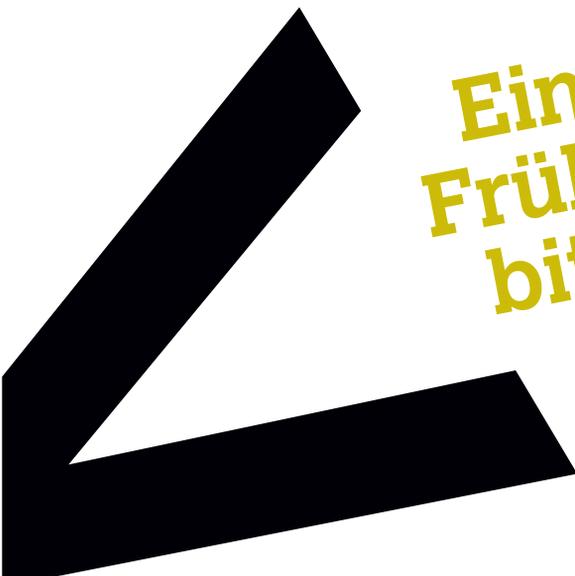
Lasst uns reinen Tisch machen!

Eine Gelegenheit zum Streiten

Wir diskutieren uns die Finger wund. Wir lassen unseren wildesten Gedanken im Netz freien Lauf. Wir haben zu jedem Thema eine Meinung und wir scheuen uns nicht davor, diese täglich im Schutze des Binärcodes durch die Welt zu senden. Doch was passiert, wenn wir unserem Adressaten plötzlich gegenüber sitzen, direkt und nicht mehr versteckt hinter der scheinbaren Anonymität des Internets? Gibt es in Deutschland noch eine Offline-Streitkultur?

Mit unserer Reihe **Lasst uns reinen Tisch machen!** wollen wir uns mit Bürger*innen der Stadt an einem großen Tisch zusammensetzen, um über ausgewählte Themen zu diskutieren. Vielleicht wird es laut werden, vielleicht werden wir streiten, aber es wird immer von Angesicht zu Angesicht sein. Alles, was man am Tisch braucht, ist eine eigene Meinung, den Mut, diese in der Öffentlichkeit zu vertreten, Respekt und ein offenes Ohr für andere Standpunkte, und dann: „Lasst uns reinen Tisch machen!“

**Termine im Monatsleporello
und auf unserer Homepage, Eintritt frei!**



Einmal Frühstück, bitte!

Spielzeitfrühstück

An drei Terminen in der Spielzeit erfahren Sie hautnah von der Intendantin Karin Becker und ihren Gästen in gemütlicher Frühstücksatmosphäre Interessantes zu den kommenden Premieren.

**1. Termin am 15. November um 11 Uhr
Foyer Stadttheater, Eintritt frei!**

Newsletter

Immer bestens informiert – abonnieren Sie gratis unseren E-Mail-Newsletter unter

www.theaterkonstanz.de

Pro.Log

Theaterfreunde e.V. laden ein
Regelmäßig veranstalten die Theaterfreunde nach einer Premiere eine Matinée zu dem jeweiligen Stück. Thematische Vorträge von Fachreferent*innen und Gespräche mit Schauspieler*innen und Dramaturgie bieten die Möglichkeit, sich noch einmal anders – theoretisch und in der Diskussion – über den Text und die Inszenierung auszutauschen.

**Termine im Monatsleporello
und auf unserer Homepage**

Stückeführungen und Nach(t)gespräche

Werden Sie zu wissenden Zuschauer*innen!
Vor oder nach ausgewählten Aufführungen erfahren Sie mehr zu Stück und Inszenierung durch unsere Dramaturginnen und kommen mit uns ins Gespräch.

**Termine im Monatsleporello
und auf unserer Homepage, Eintritt frei!**

Literatur in den Häusern

in Konstanz und Kreuzlingen

Bereits zum 19. Mal öffnen kulturbegeisterte Gastgeber*innen ihre privaten Räume in Konstanz und Kreuzlingen. In der intimen Atmosphäre gemütlicher Wohnzimmer oder ungewöhnlicher Orte lesen Schauspieler*innen aus ausgewählten Büchern. Die Zuhörer*innen können in einem vielseitigen Angebot ihren Lieblingstext wählen und erfahren erst beim Kauf der Eintrittskarte, in welche Wohnung es sie verschlagen wird.

In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, dem Kulturredaktion Konstanz und der Gesellschaft für Musik und Literatur Kreuzlingen

**Termine im Monatsleporello
und auf unserer Homepage**

dichter(RE)IN

Wir öffnen das Theater für spannende Auseinandersetzungen mit Gegenwartsliteratur und gesellschaftlich relevanten Themen. Autor*innen lesen aus ihren Werken und erzählen im Gespräch, was sie antreibt, inspiriert oder fasziniert. Welcher Mensch steckt hinter dem (Lieblings-)Buch?

**Termine im Monatsleporello
und auf unserer Homepage**

Hör mal, wer da spricht!

im Café Heimathafen Konstanz

Cherisy-Straße 3, 78467 Konstanz

Ensemblemitglieder bringen drei zeitgenössische Theatertexte in den Heimathafen mit, um gemeinsam mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen aktuelle Stimmen der Theaterlandschaft zu hören. Dabei sind Sie gefragt: Welcher Text interessiert Sie, welcher weniger? Wir nennen Titel und Autor*in, geben inhaltliche Anhaltspunkte und Sie stimmen zusammen mit den Schauspieler*innen und Mitarbeiter*innen des Theaters ab. Reden Sie mit uns über Themen, Sprachstile, Ästhetiken oder genießen Sie einfach die Welten neuer Texte. Wir freuen uns auf Sie!

**Jeden 1. Donnerstag
in den ungeraden Monaten:**

05.11.2020

07.01.2021, 04.03.2021

06.05.2021, 01.07.2021

jeweils um 17 Uhr, Café Heimathafen

Eintritt frei!



**Hör mal,
wer da,
spricht!**



Let's
ally!

LET'S ALLY – Das Festival Female Artists

Den Internationalen Frauentag am 8. März nehmen wir in unserer ersten Spielzeit zum Anlass, ein Festival in der Stadt zu etablieren, das mit unterschiedlichen Formaten gesellschaftliche Fragen und/oder visionäre Antworten in den Fokus nimmt. Mit einem internationalen und einem nationalen Gastspiel, mit Workshops, Performances, Gesprächen, Lesungen, mit Konzert und Party wollen wir in der ersten Ausgabe des Festivals Female Artists ins Zentrum setzen. Die zugewiesenen Geschlechterrollen in unserer Gesellschaft beeinflussen, wie Künstlerinnen sich äußern können, wie ihre Kunst wahrgenommen wird und wie sie beruflich existieren. Oft stehen der künstlerischen Arbeit von Frauen einschränkende kulturelle Vorstellungen, familiäre Zwänge, gesellschaftliche Konventionen und ökonomische Interessen entgegen.

78

Könnte alles auch anders sein? **LET'S ALLY** sucht nach Utopien, nach Visionen, nach einem solidarischen Miteinander – in Kunst und Diskurs. **LET'S ALLY** ist Programm: Wir wollen uns gegenseitig inspirieren, miteinander auseinandersetzen und in jedem Fall verbünden. Let's ally!

Festival im März 2021

Wohnzimmerkonzert

Wir suchen Bands, Musiker*innen oder Singer-Songwriter*innen für unsere Konzertreihe. Wir holen das Wohnzimmerkonzert auf die Theaterbühne! Zwischen Teppichen, Ohrensesseln und Stehlampen könnt ihr die Werkstattbühne mit euren Songs füllen. Egal ob Solo, Duo oder Band – wenn eure eigene Musik gehört werden soll, schickt uns euer Demo an:

junges-theater@konstanz.de

Wir freuen uns auf eure Einsendung und auf alle, die einfach Lust haben, gute lokale Musik zu hören und mit uns diesen Abend zu feiern: ein Wohnzimmerkonzert, bei dem keine Nachbarn mit der Polizei drohen, wenn der Krach nicht aufhört.

**Termine im Monatsleporello
und auf unserer Homepage**

Konzertkooperation

Mit dem Kombi-ABO besteht seit vielen Jahren eine Kooperation mit der **Südwestdeutschen Philharmonie**. Ab dieser Spielzeit soll sie vertieft werden. Daher zeigen wir am Münsterplatz in einer konzertanten Aufführung Giacomo Puccinis Meisterwerk „**La Bohème**“. Wer sich der Klangkraft Puccinis hingibt, der wird gleich von Beginn an – ohne Ouvertüre – in die durchkomponierte Welt der „Bohème“ gezogen. Und ist unversehens eingefangen vom musikalischen Sog dieser Oper. „Ich will die Welt zum Weinen bringen.“ Dies ist Puccini zweifellos gelungen. Es spielt die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz. Dirigent: Sven Gnass
Philharmonia Chor Stuttgart (Einstudierung: Prof. Johannes Knecht). In Kooperation mit den Opernfestspielen Schloss Glatt.

„La Bohème“, 22. Juli 2021, Münsterplatz

Reichenauer Fischhandlung



Frischer Fisch · Räucherei · Fischspezialitäten
Wild · Reichenauer Wein

78479 Insel Reichenau · Seestraße 13
Tel. 0 75 34 / 76 63 · www.reichenauer-fischhandlung.de

Bei Riebels



Regionaler Fischgenuss
Unser Bistro hat von Ostern bis Anfang Oktober geöffnet.

78479 Insel Reichenau · Seestraße 13
Tel. 0160 97 35 40 47 · www.reichenauer-fischhandlung.de/bei-riebels

SUPPENGGRÜN
soup & salad BAR

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass Sie unsere
Suppen, Salate & Süßspeisen
auch zu Hause oder in der Firma
genießen können?

Catering: suppe@suppengruen.biz
oder +49 (0) 7531 917100

Wir liefern Ihnen gerne das
„rundum sorglos Paket“,
sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ihr Suppengrün Team

Mo – Sa von 11:00 – 19:00 Uhr
geschlossen an Sonn- & Feiertagen
Sigmundstraße 19, 78462 Konstanz

Tel. +49 (0) 7531-91 71 00 | www.suppengruen.biz

DIE BODENSEE-
SCHIFFFAHRT. **BSB**

KREUZFAHRT

BREGENZER FESTSPIELE

„RIGOLETTO“

LEISTUNGEN

- Schifffahrt ab Konstanz, Meersburg oder Friedrichshafen zur Seebühne und zurück
- Festspielmenü „Rigoletto“
- Festspieleintritt
- Mitternachtssuppe

Kreuzfahrt
inkl.
Festspielkarten
ab 206 €

HAUSKARTEN (Kat. 1)

251 €

Dienstag

28. Juli und 4. August 2020

SEEKARTEN (Kat. 4)

Freitag

24. + 31. Juli und 7. + 14. + 21. August 2020

Tickets unter www.bsb.de

Die Kunst ist frei. Sie schafft Räume zur Veränderung der Welt.

Als Kunst- und Kulturschaffende in Deutschland stehen wir nicht über den Dingen, sondern auf einem Boden, von dem aus die größten Staatsverbrechen der Menschheitsgeschichte begangen wurden. In diesem Land wurde schon einmal Kunst als entartet diffamiert und Kultur flächendeckend zu Propagandazwecken missbraucht. Millionen Menschen wurden ermordet oder gingen ins Exil – unter ihnen auch viele Kulturschaffende.

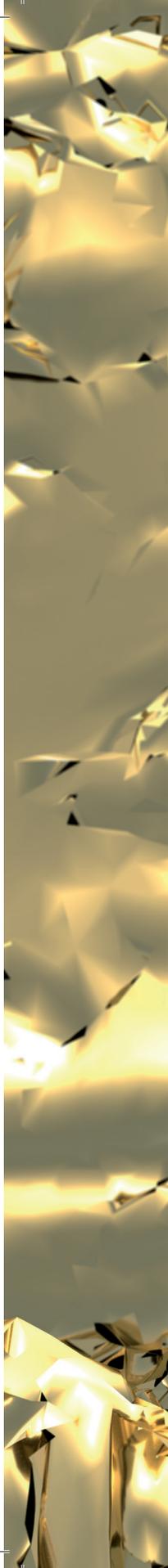
Heute begreifen wir die Kunst und ihre Einrichtungen als offene Räume, die Vielen gehören. Unsere Gesellschaft ist eine plurale Versammlung. Viele unterschiedliche Interessen treffen aufeinander und finden sich oft im Dazwischen. Demokratie muss täglich neu verhandelt werden – aber immer unter einer Voraussetzung: Es geht um Alle, um jede*n Einzelne*n.

Der rechte Populismus, der die Kultureinrichtungen als Akteurinnen dieser gesellschaftlichen Vision angreift, steht der Kunst der Vielen feindselig gegenüber. Rechte und nationalistische Gruppierungen und Parteien stören Veranstaltungen, wollen in Spielpläne eingreifen, polemisieren gegen die Freiheit der Kunst und arbeiten an einer Renationalisierung der Kultur.

Ihr verächtlicher Umgang mit Menschen auf der Flucht, mit engagierten Kunst- und Kulturschaffenden, mit allen Andersdenkenden und Anderslebenden verrät, wie sie mit der Gesellschaft umzugehen gedenken, sobald sich die Machtverhältnisse zu ihren Gunsten verändern würden.

Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung sind Alltag. Die extreme Rechte ist ein Symptom davon. Dieses Bündnis will nicht nur die Symptome bekämpfen, sondern in die Tiefe wirken. Wir setzen uns deswegen mit den eigenen Strukturen auseinander und stellen diese zur Verhandlung. Wir müssen die Kunst- und Kulturräume sowie unsere Gesellschaft weiter öffnen, damit wir wirklich Viele werden!





Die unterzeichnenden Kunst- und Kulturschaffenden in Baden-Württemberg erklären:

Wir führen den offenen, aufklärenden, kritischen Dialog über rechte Strategien und gestalten diesen Dialog mit Mitwirkenden und dem Publikum in der Überzeugung, dass alle Unterzeichnenden den Auftrag haben, unsere Gesellschaft als eine demokratische fortzuentwickeln.

Wir fördern im Sinne der Demokratie Debatten, bieten jedoch kein Podium für völkisch-nationalistische Propaganda.

Wir wehren jegliche Versuche der Rechtspopulist*innen ab, Kulturveranstaltungen für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

Wir solidarisieren uns mit Menschen, die durch rechte Ideologien immer weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Die Kunst ist frei!





The image features a black background with several bright green geometric shapes. On the left side, there are several thin, parallel green bars of varying lengths and orientations. On the right side, there is a large, thick green shape that resembles a stylized letter 'Z' or a series of connected diagonal lines. The text 'junges Theater Konstanz' is centered in the middle of the composition, rendered in a light green, sans-serif font.

junges
Theater
Konstanz



Wir bilden Sie aus!

Unsere Kursangebote:

- * Erste Hilfe bei Kindernotfällen
- * Erste Hilfe Grundausbildung



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Friedrichstr. 23 • 78464 Konstanz
Telefon (07531) 8104-0 • www.malteser-bodensee.de

brändle

Ihr zoo Kauf in Konstanz



Schlüpfe in die Rolle Deines Lebens

Wir unterstützen Dich: Bei uns findest
Du alles was Dein Tier braucht.

Max-Stromeyer-Straße 39 • 78467 Konstanz

T +49 75 31 - 6 22 65

www.zoohandel-konstanz.de



Du willst hoch hinaus?

DAS ORIGINAL
**ABENTEUER
PARK**
Immenstaad und Kressbronn

Saison 20/21 von Ostern bis Herbst wird geklettert.

jetzt
online
buchen

In den Ferien von BadenWürttemberg
täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.



Neu in
Immenstaad
Bungee Jump
ab 16
Jahren

Dann komm zu uns ...



Abenteuerpark
Immenstaad und Kressbronn

Tel. +49 (0) 7545 / 94 94 62

www.abenteuerpark.com

Einmal Theater für junges Publikum, bitte!

Ein gutes Kinderstück ist immer auch ein gutes Stück für alle.

Eine Geschichte, die einen 8-Jährigen berührt, hat all das Zeug, das es braucht, um auch eine 80-Jährige zu berühren. Der kindliche Blick auf die Welt ist vor allem ein staunender, lernender, ein fragender Blick. Und es ist die Ernsthaftigkeit, ja: Not dieses Fragens, die so erschütternd sein kann. Was ist der Tod? Was ist Gerechtigkeit? Was ist mein Platz in der Welt? Wovor lohnt es sich, Angst zu haben? Wie einigen wir uns, wenn meine Freiheit da aufhört, wo deine anfängt? Erwachsene haben einen Wissensvorsprung, und wenn wir Glück haben, steckt in all dem Wissen auch ein bisschen Weisheit. Aber die Fragen bleiben dieselben.

Denn Erwachsene sind in Wahrheit immer auch Erwachsenen-Darsteller. Die Zweifel und Ängste der Kindheit sind uns erhalten geblieben. Sie haben nur ihr Aussehen verwandelt und verstecken sich besser. Hinter einer Angeberei, einer Projektion, einer Überkompensation. Wir Erwachsene schämen uns manchmal für unser inneres Kind, stattdessen sollten wir es schützen und ihm zuzwinkern, bis ins hohe Alter hinein. Aber auch Kinder lernen früh, dass Zweifel und Ängste bestraft werden, und dann geschieht das Schlimmste, was möglich ist: Sie hören auf, Fragen zu stellen.

Lassen Sie uns und lasst uns also nie aufhören zu staunen, zu lernen und Fragen zu stellen. Und gemeinsam nach Antworten zu suchen.

85

It's our Ewig
Kristo Šagor

Leiter
Junges Theater Konstanz
Kristo Šagor



27/09/20 **Generation Extinction** JTK 16+ **WERKSTATT
UND DIE GANZE STADT**

Ein immersives Theaterprojekt von Philipp Ehmann

Regie Philipp Ehmann

Uraufführung

Ihr sterbt an Altersschwäche, wir am Klimawandel!

Seite 21

03/10/20 **Nibelungenleader** JTK 13+ **SPIEGELHALLE**

von Kristo Šagor

Regie Kristo Šagor

Uraufführung

Es geht um Regeln. – Nein, um Erwartungen.

Seite 24

07/11/20 **Unser Lehrer ist ein Troll** JTK 10+ **SPIEGELHALLE**

von Dennis Kelly

Regie Sarah Kurze

Menschen zu fressen MUSS verboten sein!

Seite 28

22/11/20 **Monsta** JTK 3+ **WERKSTATT**

Familienstück nach Dita Zipfel und Mateo Dineen

Regie Cora Sachs

Groarr!

Seite 32

86

29/11/20 **Der satanarchäolügenialkohöllische
Wunschpunsch** JTK 6+ **STADTTHEATER**

Familienstück nach Michael Ende

Regie Theo Franz

**Wir haben´s leider mit Zauberei zu tun, und zwar
heute Nacht noch.**

Seite 33

20/02/21 **Revolution** JTK 14+ **SPIEGELHALLE**
Ein musikalischer Aufschrei mit Punk, Politik und Pussys
Regie Franziska Autzen
Uraufführung

Entweder man hofft – oder man macht was!

Seite 48

25/02/21 **Johnny Hübner greift ein** JTK 8+ **KLASSENZIMMER
MOBIL**
Ein mobiles Theaterabenteuer von Hartmut El Kurdi
Regie Agnes Mair

Hier hilft nur eins: MEUTEREI!

Seite 49

11/04/21 **Bär im Universum** JTK 6+ **WERKSTATT**
von Dea Loher
Regie Rosmarie Vogtenhuber

**Fröhlicher, aufgeschlossener Eisbär sucht Freundin.
Möglichst fischliebend. Und mit Pelz.**

Seite 60

23/04/21 **Farm der Tiere** JTK 12+ **STADTTHEATER**
Eine dystopische Fabel nach George Orwell
Regie Leandro Kees

Alle Tiere sind gleich, aber manche sind gleicher.

Seite 61

junges





Junges Theater für alle

WORKSHOPS 1

Entdeckt die Welt des Theaters! Unsere eintägigen Workshops sind für alle Menschen zwischen 7 bis 99. Hier wird regelmäßig kreiert und geprobt, geschwitzt und gespielt. Damit es abenteuerlich bleibt, ist jeder Workshop anders als der andere. Ihr lernt von Autor*innen, wie man ein Stück schreibt. Von Maskenbildner*innen, wie man Wunden schminkt. Oder jemand aus unserem Schauspielensemble zeigt euch, wie man sich am besten auf eine Rolle vorbereitet.

Taucht mit uns ein in die Welt des Theaters! Jedes Mal anders. Jedes Mal neu.

WORKSHOPS 2

Passend zu den aktuellen Produktionen aus unserem Spielplan bieten wir euch ganz unterschiedliche Workshop-Formate an. Wir erarbeiten mit euch die Themen der jeweiligen Texte und Inszenierungen mit spielerischen Mitteln und lernen dabei Ästhetiken des Theaters kennen. Wir entdecken Formen der Darstellung – und dabei auch etwas Neues über uns selbst.

PROBENBESUCHE

Ihr seid ein Mädchenchor und habt ein Stück auf dem Spielplan entdeckt, bei dem ihr unbedingt mal auf einer Probe dabei sein wollt? Eines der Stücke behandelt ein Thema, über das ihr letztes im Handballverein diskutiert habt? Ihr seid ein Studiseminar, und Künstler*innen, von denen ihr immer schon mal wissen wolltet, wie sie arbeiten, machen ein Projekt bei uns? Oder ihr interessiert euch einfach dafür, wie ein Theaterstück entsteht?

Dann kommt zu einem Probenbesuch! Wir bieten in der laufenden Spielzeit immer wieder Termine an, bei denen ihr den Profis über die Schulter schaut. Meldet euch einfach unter theaterpaedagogik@konstanz.de, und wir besprechen, wann und wo ihr eine Probe besuchen könnt!

MITMACH-SONNTAG FÜR FAMILIEN

Für alle Menschen ab 3

An jedem ersten Sonntag im Monat öffnen wir das Theater für unsere jungen Theaterfans und ihre Begleitung! Ob jemand aus dem Ensemble aus einem Lieblingsbuch vorliest, ob wir gemeinsam zu einem unserer Stücke etwas basteln oder bei einer Führung durchs Theater tolle Orte entdecken. Ob Mitmach-Märchen, Theaterworkshop oder Tiergesichter schminken: Am ersten Sonntag im Monat ist bei uns immer etwas los!

FREISTIL

09.-10. November 2020

Es geht weiter! Auch in diesem Jahr bringt Freistil zwei Tage volle Theaterpower! Die Workshops bieten auch 2020 wieder ein vielfältiges Programm für Schüler*innen aus Konstanz und Umgebung. Schauspieltraining, Tanz- und Improvisationstheater – bei Freistil ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei der großen Abschlussveranstaltung in der Spiegelhalle bekommt ihr einen Überblick, wie spannend Theater in Konstanz ist. Eine Kooperation mit dem Regierungspräsidium Freiburg und dem ZSL Freiburg.

DAS JTKAMP

25.-29. Mai 2021 jeweils 10 -15 Uhr

Für alle Menschen ab 8

Ihr habt Lust auf eine Woche Theater pur? Dann seid bei unserem Theatercamp in den Pfingstferien 2021 dabei! Sechs Tage lang spielen und arbeiten wir, diskutieren und proben, machen Workshops und essen zusammen. Und am Ende zeigen wir eurem Publikum auf den Brettern, die die Welt bedeuten, was wir in der Zeit gemacht haben.

KOOPERATION MIT DEM JES STUTTGART

Das Junge Ensemble Stuttgart kommt mit einer Produktion nach Konstanz und das Junge Theater Konstanz gastiert in der Landeshauptstadt. Dabei wollen wir auch die Ensembles und Menschen vor Ort zu einem intensiven Austausch zusammenbringen. Termine entnehmen Sie unserem Monatsporello.

Genauere Infos zu diesen Angeboten findet ihr ab Herbst 2020 auf unserer Homepage
www.theaterkonstanz.de



Mitmachen. Spielclubs

KICK-OFF DER SPIELCLUBS Es geht wieder los!

Mit dem Kick-Off der Clubs starten wir mit euch in die neue Spielzeit!

Wir laden euch in die Spiegelhalle ein, stellen unsere Projekte vor und erzählen euch alles, was ihr wissen wollt und müsst.

In den Spielclubs wird unter professioneller Anleitung Theater gespielt und entdeckt. Es werden Geschichten geschrieben und szenisch umgesetzt.

Ihr wollt dabei sein?

Dann kommt am 12. Oktober 2020 um 18 Uhr in die Spiegelhalle!

Weitere Infos unter:
theaterpaedagogik@konstanz.de

KIDSClub 1 7-10 Zeit für Muße – ganz ohne Pflicht?

Ein leerer Raum, der gefüllt wird – mit deinen Ideen und deiner Kreativität. Wir erforschen das Medium Theater und alles, was es zu bieten hat. Mit unseren Körpern, unserer Sprache und verschiedensten Materialien. Entdecke deine Spielfreude und wie spannend es sein kann, gemeinsam an einer Geschichte zu arbeiten. Das Thema, das wir bespielen, setzen wir gemeinsam zu Beginn unserer Clubreise fest.

Leitung: Theresa Storch

KIDSClub 2 10-13

Auf was kannst du verzichten?

Hast du dich schon mal gefragt, wieso es Menschen gibt, die sehr viel besitzen, und andere, die ganz wenig haben? Warum die Menschen, die viel besitzen, es behalten, obwohl es häufig mehr ist, als sie brauchen? Auf was kannst du verzichten? Und was willst du auf keinen Fall mit anderen teilen?

Leitung: Tanja Jäckel

JUGENDClub 14+

Choose your Character!

Rollen und Vorbilder sind überall um uns herum! Besonders in Serien und Filmen wie Game of Thrones, Harry Potter oder Sherlock gibt es jede Menge davon. Warum finden wir bestimmte Figuren cooler als andere? Muss es immer Gut gegen Böse sein? Welchen Einfluss haben Rollen auf unser Leben? Und wann und wo sollten wir unsere eigenen entwickeln? Gemeinsam suchen wir nach unseren Rollen, holen sie auf die Bühne und lassen sie aufeinandertreffen.

Leitung: Annika Stross

THEATERMACHER*INNEN CLUB 14+

Wer sich fragt, welche Berufe es am Theater gibt, denkt schnell an diesen einen: Schauspieler*in. Dabei gibt es noch sehr viel mehr. Auf, vor und hinter der Bühne. In verschiedenen Workshops lernen wir Theaterschaffende aus den künstlerischen und technischen Bereichen kennen, sprechen mit Expert*innen und probieren uns in den verschiedenen Disziplinen des Theaterschaffens aus.

Leitung: Annika Stross, Theresa Storch und Expert*innen

TANZCLUB 16+ Lust for Life!

Wie ausbrechen aus dem immer gleichen Alltagstrott? Wir leben gehetzt in einem Wettbewerb gegen die Zeit. In dem Selbstdisziplin und Erfolg das Wichtigste sind. In dem Stillstand schwer auszuhalten zu sein scheint. In dem die Lust am Leben verloren geht aufgrund endloser To-do-Listen. Mit performativen Methoden, Tanz, Musik und Theater gehen wir auf die Suche nach dem, was die Lust am Leben ausmacht.

Leitung: Tanja Jäckel

PERFORMANCECLUB Kopflos? 1. Semester +

Wir schaffen einen großen Thinktank für Studierende. Wir nehmen uns Zeit für die großen und kleinen Fragen der Zukunft. Wie wollen wir leben? Was ist für uns wertvoll? Wie wollen wir lieben? Und was können wir der Welt entgegenhalten? Auf der Suche nach Antworten nutzen wir dabei Methoden aus dem Bereich Performance und Bewegungstheater.

Leitung: Theresa Storch

GENERATIONENCLUB 20+ Mutter Vater Kind*

Eigentlich hat jede*r eine Familie. In der Regel besteht sie aus Menschen, die wir lieben, die wir uns aber nicht ausgesucht haben. In manchen Fällen ist die Familie nicht mehr da, oder wir wollen sie nicht in unserem Leben haben. Oder es sind Menschen, die wir uns eben doch ausgesucht haben – als unsere neue Familie. Wir leben in der klassischen Variante „Mutter Vater Kind(er)“ oder in einer der vielen anderen. Lasst uns danach auf die Suche gehen, was uns der Begriff Familie bedeutet, und herausfinden, wie wir leben wollen.

Leitung: Annika Stross

CLUBMODALITÄTEN

Der Teilnahmebeitrag beträgt pro Club und Spielzeit 40,- Euro. Clubmitglieder erhalten mit Zahlung der Gebühr für die laufende Spielzeit einen reduzierten Eintritt bei allen Eigenproduktionen des Theater Konstanz. **Von der Gebühr befreit sind Inhaber*innen des Sozial- und Pflegeelternpass der Stadt Konstanz.**

Jugendabo Acht x Acht

Schüler*innen und Student*innen aufgepasst!

Die einzige Formel, die ihr euch im Theater merken müsst, ist:

Acht x Acht 8 x Theater für je 8,- Euro ergibt das Abo++ für 64,- Euro in allen Platzkategorien

Besonderer Hinweis für Studis: Mit dem Jugendabo sichert ihr euch frühzeitig einen Platz auch bei ausverkauften Abendvorstellungen.

Siehe auch Kultursemesterticket S. 103

Theater hinter Gittern

Was geschieht, wenn wir Öffentlichkeit und Kunst in Räume bringen, in denen sie sonst kaum existieren? Wenn Freiheitsentzug auf theatrale Freiräume trifft?

Das Junge Theater Konstanz untersucht seit fünf Jahren diesen vermeintlichen Widerspruch und setzt die erfolgreiche Kooperation mit vier Strafvollzugseinrichtungen in Baden-Württemberg fort.

Wir wollen die Spieler*innen und Zuschauer*innen zum Spielen auffordern. Sie berühren und auch konfrontieren mit verschiedenen Perspektiven auf die Welt. Mit ihnen nach neuen Wegen kreativen Schaffens suchen. Ihnen helfen, sich ihrer theatrale Freiheit bewusst zu werden. Wir wollen Veränderungen in Strukturen anstoßen und Denkipulse geben. Das Gegenüber neu wahrnehmen und mit dem Gegenüber neu wahrnehmen.

All das sind die Ziele unserer theaterpädagogischen Arbeit bei Theater hinter Gittern. In den Justizvollzugsanstalten Konstanz, Ravensburg, Adelsheim und Schwäbisch Gmünd führen wir verschiedene Theaterprojekte durch. Workshops in internen Schulen, aber auch langfristige Formate, die in eine abschließende Aufführung münden.

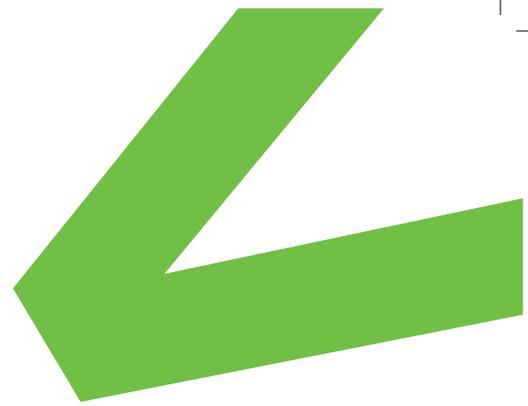
Großzügig unterstützt wird das Projekt durch die Förderung der Baden-Württemberg Stiftung.

Baden-
Württemberg
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT



Junges Theater für Schulen und Kitas



Alle unsere Angebote gelten sowohl für die Stücke des JTK, als auch für die Produktionen des Abendspielplans. Seien Sie mit dabei.

Kick-Off für Lehrer*innen, Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen

Zum Start der neuen Spielzeit laden wir Sie herzlich ein zu unserer Spielplanvorstellung in der Werkstatt am 8. Oktober um 18 Uhr. In gemütlicher Atmosphäre stellen wir unser Programm, unser Team und die Stücke der kommenden Monate vor. Wir bitten Sie, sich unter junges-theater@konstanz.de anzumelden.

Spielplanvorstellung

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule und geben – auf einer Fach- oder Gesamtkonferenz oder auch auf einer Versammlung der Schüler*innenvertretung – Empfehlungen aus unserem aktuellen Spielplan.

Preview

Ein Vorab-Einblick in unsere Inszenierungen – exklusiv für lehrende Multiplikator*innen! Nach einer Einführung ins Stück besuchen Sie eine Endprobe. Sie erleben den Probenprozess und können Ihre Eindrücke im Anschluss mit der begleitenden Dramaturgin und/oder Theaterpädagogin diskutieren. **Anmeldung erforderlich unter junges-theater@konstanz.de.**

Teilnahme ausschließlich für Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen und andere Multiplikator*innen!

Szenische Vor- oder Nachbereitung

Sie besuchen mit einer Klasse eine Vorstellung? Wir kommen zu Ihnen ins Klassenzimmer und bereiten das Stück – angepasst an die jeweilige Altersgruppe – mit vielfältigen Schauspielübungen und Spielimpulsen szenisch vor und/oder nach. Die Dauer der Unterrichts-Einheit kann an die jeweilige Schulstufe angepasst werden.

Nachgespräch

Weil nach dem Vorstellungsbuch noch Fragen offen sein können, organisieren wir gerne ein Nachgespräch. Gleich nach der Vorstellung können Ihre Schüler*innen sich mit Beteiligten der Produktion über das Gesehene und Erlebte austauschen. Oder unsere Theaterpädagoginnen kommen direkt zu Ihnen in die Schule und beleben so den Dialog im Klassenzimmer.

Premierenklassen

Begleiten Sie mit Ihrer Klasse den Prozess, wie ein Theaterstück auf die Bühne kommt. Bei einem exklusiven Probenbesuch können Sie unseren Regisseur*innen bei der Arbeit über die Schulter gucken und dem Produktionsteam Feedback geben. Vorher gibt es eine szenische Vorbereitung, und zum Abschluss ist die Klasse live bei der feierlichen Premiere des Stücks.

Materialmappen

Zu ausgewählten Inszenierungen aus dem Spielplan stellen wir Ihnen Materialmappen zur Verfügung. Sie finden darin Hintergrundinformationen zum jeweiligen Stück sowie Anregungen, wie Sie Ihre Schüler*innen auf den Vorstellungsbuch einstimmen und/oder wie Sie das gemeinsame Theatererlebnis nachbereiten können.

Materialmappen zu einem Stück können ab dem Zeitpunkt der Preview angefragt werden.

Sternchenthemen

Wir packen sie an: die Sternchenthemen aus dem Oberstufen-Deutsch-Unterricht! In einer theaterpädagogischen Fortbildung setzen wir uns zusammen mit Ihnen mit den Schwerpunktthemen der Sekundarstufe II auseinander. Entdecken Sie neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung und packen Sie in Ihren pädagogischen Methodenkoffer, was Ihnen nützlich erscheint. Wir beschäftigen uns mit Hermann Hesses „Steppenwolf“ und E.T.A. Hoffmanns „Der goldne Topf“ sowie unterschiedlicher Reiseliteratur.

An einem Wochenende beleben wir so gemeinsam szenisch, vielfältig und innovativ die Themen, die die Schüler*innen auf dem Weg zum Abitur beschäftigen.

Newsletter

Spannende Stücke und Gastspiele für junges Publikum. Besondere theaterpädagogische Angebote und das Neueste aus dem Jungen Theater. Über all dies informiert Sie regelmäßig unser Newsletter! Per Email und auch per Post. Gehören Sie zu den Ersten, die wissen, was läuft.

Neue Kooperationsschulen

In dieser Spielzeit suchen wir zusätzliche Kooperationsschulen. Wir haben noch Platz! Alle Schüler*innen unserer Kooperationsschulen kommen einmal im Schuljahr zu uns ins Theater. Dafür erhält die Schule exklusive Vorteile: unschlagbar günstige Eintrittspreise und die Möglichkeit, vor allen anderen einen passenden Termin für das Stück ihrer Wahl zu bestimmen. Egal, ob es ein Stück des Jungen Theaters oder eine Produktion aus dem Abendspielplan ist. Der enge Austausch ermöglicht spannende Projekte. Wir geben zum Beispiel Workshops speziell für eine Klasse oder Impulse für die Theater-AG. Jede Schulform ist herzlich willkommen! Aus der gesamten Region. Über die Landesgrenzen hinaus.

Bisherige Kooperationsschulen sind in Konstanz das Ellenrieder-Gymnasium, die Gemeinschaftsschule Gebhard, die Geschwister-Scholl-Schule und die Berchenschule, sowie das Marianum in Hegne und die Robert-Gerwig-Schule in Singen. Interessierte Schulen können sich für die neue Spielzeit bis zum 30. Juni 2020 melden.

Alle diese Angebote sind kostenlos! Anmeldungen, Anfragen und Wünsche bitte unter:
junges-theater@konstanz.de

Führungen

Eine Führung durch das Stadttheater und seine Werkstätten bietet einen außergewöhnlichen Blick hinter die Kulissen. Sie gewährt Einsicht in die verschiedenen Berufe und Arbeitsbereiche am Theater und in die Entstehung einer Theaterproduktion. Für Schulklassen, Studierende und andere interessierte Gruppen. Dauer ca. 90 Minuten. **Der Preis für Gruppen von Schüler*innen und Studierenden beträgt 40 € und für Erwachsenenengruppen 80 €. Maximal 20 Personen.**

Klassenzimmerstück 8+

Unser Klassenzimmerstück „**Johnny Hübner greift ein**“ ist Theater hautnah! Wir kommen zu Ihnen in die Schule und zeigen das Stück in Ihrem Klassenzimmer. Ihre Schüler*innen sind mitten drin im Geschehen und erleben ihren täglichen Aufenthaltsraum auf neue Weise. Buchung unter hendrik.zuecker@konstanz.de

junges

SEEKUH

Restaurant & Bar



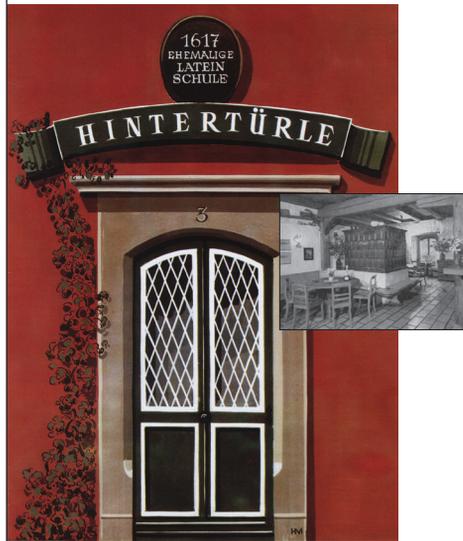
Traditionelle italienische Küche

Öffnungszeiten:

So - Do 17 - 00 Uhr
Freitag 17 - 01 Uhr
Samstag 17 - 01 Uhr

Konzilstr. 1 · 78462 Konstanz
Telefon 0 75 31 / 2 72 32
www.seekuh.de

*Die gemütliche Weinstube
in über 600 jährigen Mauern*



Mo - Sa 18.00 - 01.00 Uhr
kleine Küche bis 24.00 Uhr
Sonntag Ruhetag
Inhaber: Martin und Cécile König

Konradigasse 3 · 78462 Konstanz · Tel. (07531) 23953

Ein Glücksfall für Baden-Württemberg 33 Millionen Euro jährlich für Kunst und Kultur



Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg werden kulturelle Einrichtungen und Kunstprojekte im Land gefördert. Davon profitiert unter anderem auch unsere Tanz- und Theaterszene.



 **LOTTO**
Baden-Württemberg

Weihnachten und Silvester

Schenken Sie sich selbst und einem lieben Menschen Karten, um in feierlicher Atmosphäre die Weihnachtstage zu verbringen. Stoßen Sie mit uns bei einem Glas Sekt aufs Neue Jahr an, und genießen Sie dabei die außergewöhnliche Stimmung in Ihrem Theater Konstanz.

25/12/20 **Monsta WERKSTATT Familienstück 3+**
15 Uhr

Der ideale Mann STADTTHEATER
20 Uhr

26/12/20 **Katharina Blum STADTTHEATER**
20 Uhr

dosenfleisch SPIEGELHALLE
20 Uhr

27/12/20 **Wunschpunsch STADTTHEATER Familienstück 6+**
15 Uhr & 17 Uhr

Monsta WERKSTATT Familienstück 3+
15 Uhr

dosenfleisch SPIEGELHALLE
18 Uhr

31/12/20 **Die 39 Stufen STADTTHEATER Premiere**
16 Uhr & 20.30 Uhr

Silvesterparty mit Jürgen Waidele & Band
STADTTHEATER
22 Uhr, Foyer

dosenfleisch SPIEGELHALLE
17 Uhr & 21 Uhr

Kurz vor Kuss WERKSTATT Liederabend
20 Uhr

LichtBlick

Fotofachgeschäft

KONSTANZ

Nikon Profishop | **Canon Profishop**
Olympus ProDealer | **Fujifilm ProDealer**
Sony ProDealer | **Panasonic ProDealer**

Informationen & Workshops: www.lichtblick-foto.de



78462 Konstanz / Niederburg, Gerichtsgasse 14
+49 (0)7531 9163300
www.leica-store-konstanz.de
www.leica-store-konstanz.de

Applaus ist einfach.

Wenn man seine Freizeit unbeschwert genießen kann.

Wir kümmern uns um die Finanzen der Menschen, damit sie ihre Freizeit unbeschwert genießen können. Gleichzeitig unterstützen wir viele kulturelle Institutionen und Initiativen. Das alles tun wir für die Menschen in unserer Region – ob jung oder alt. Erfahren Sie mehr über unser gesellschaftliches Engagement unter www.sparkasse-bodensee.de/engagement.

 Sparkasse Bodensee



+



=

Augenweide

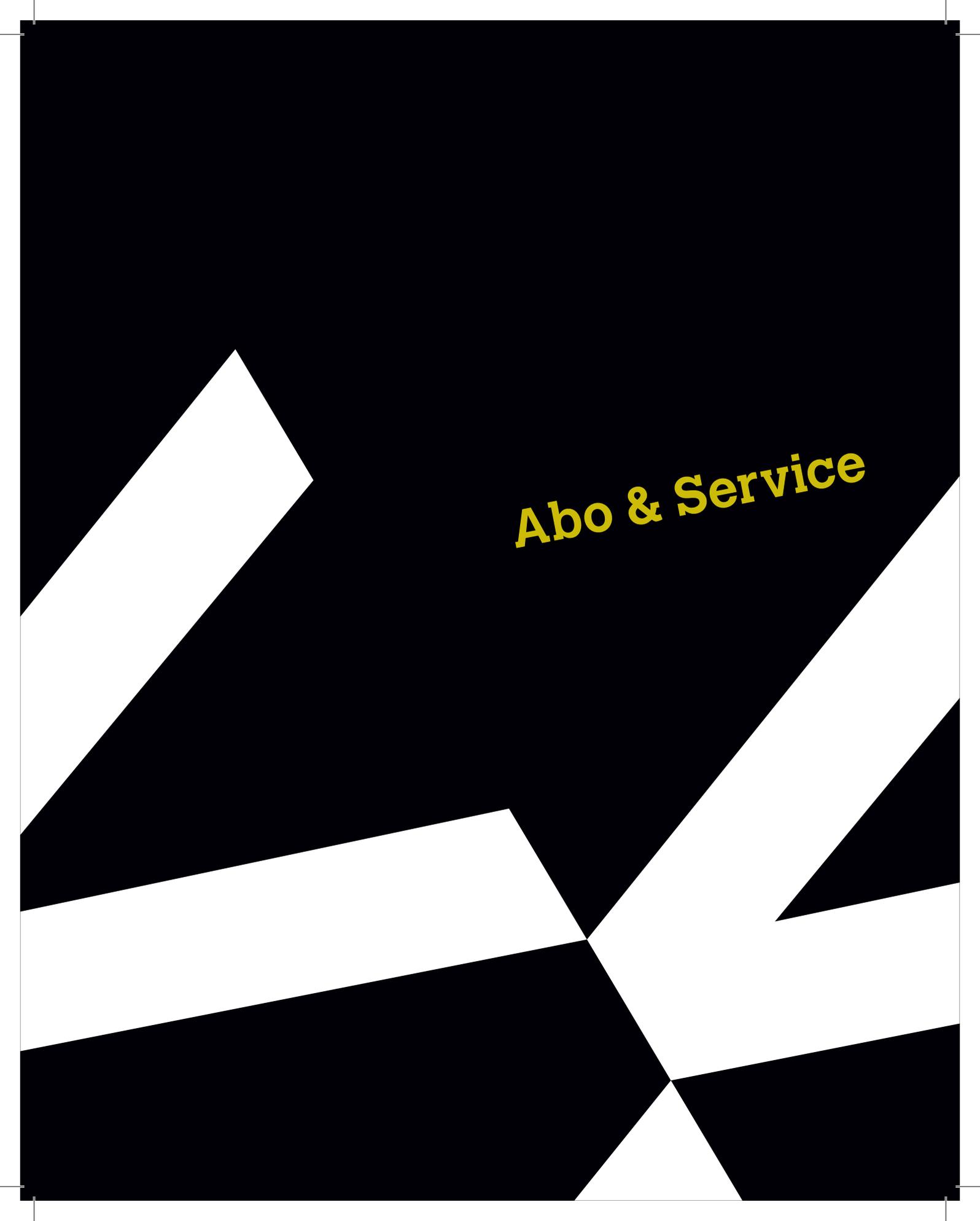
Augenoptik
Obermarkt 14, 78462 Konstanz
Telefon 07531/26222
Fax 07531/189568

NEUES BAD?

WIR ZEIGEN'S IHNEN!

FX RUCH
SANITÄR KELLER MEIN BAD

FX RUCH KG
Fritz-Arnold-Straße 1
D-78467 Konstanz
Tel. +49 7531 892699-0
www.fxruich.de/keller

The background consists of several large, irregular geometric shapes in black and white. A prominent white shape is a large triangle pointing upwards on the left side. Another white shape is a long, thin parallelogram-like shape extending from the bottom left towards the center. On the right side, there are several white shapes, including a large triangle pointing downwards and a smaller triangle pointing upwards. The remaining areas are filled with black.

Abo & Service

Kartenverkauf, Beratung und Service

Theaterkasse

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-13 Uhr

PERSÖNLICH

Konzilstraße 11, 78462 Konstanz

TELEFONISCH

+49 (0) 7531 / 900-2150

E-MAIL

theaterkasse@konstanz.de
www.theaterkonstanz.de

POSTANSCHRIFT

Inselgasse 2-6, D-78462 Konstanz

Vorstellungskasse

Die Vorstellungskasse öffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort. Karten für die Werkstatt sind an der Theaterkasse im Stadttheater, Konzilstraße 11, erhältlich.

Bitte beachten Sie: Während der Vorstellungskasse sind wir weder telefonisch noch per E-Mail erreichbar. Es werden ausschließlich Karten für die bevorstehende Theatervorstellung verkauft.

Reservierung

Telefonisch oder per E-Mail reservierte Karten liegen maximal 7 Tage für Sie zur Abholung an der Theaterkasse bereit.

Bei kurzfristiger Buchung bleiben die Karten bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn reserviert, danach gehen sie wieder in den freien Verkauf. Der Versand von Karten oder Gutscheinen ist gegen Rechnung (zzgl. Versand- und Bearbeitungsgebühr in Höhe von 3,50 Euro) möglich.

Bezahlung

Bezahlung an der Theaterkasse: Bar, EC-Cash, Mastercard, Visa, Kauf auf Rechnung. In der Spiegelhalle ist aus technischen Gründen derzeit ausschließlich Barzahlung möglich.

Kartenrücknahme

Bis einen Tag vor der Vorstellung, bzw. drei Tage vorher bei Gruppenbuchungen, können Sie bereits gekaufte Karten an der Theaterkasse zurückgeben. Der Kartenwert wird in Form eines Gutscheins erstattet. Ausgenommen sind online gekaufte Karten.

Online

Auf www.theaterkonstanz.de können Sie rund um die Uhr bis 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn Ihre Tickets per Kreditkarte bezahlen und bequem per print@home zu Hause ausdrucken.

HINWEISE ZUM ONLINE-KARTENKAUF

Online sind ausschließlich Karten zum Vollpreis erhältlich. Die Bezahlung ist per Kreditkarte möglich. Rücknahme und Umtausch ist ausgeschlossen. Wenn Sie einen Rollstuhlplatz kaufen wollen, wenden Sie sich bitte direkt an die Theaterkasse.

Abonent*innen, Theatertcard-Inhaber*innen und Studierende der HTWG Konstanz und Universität Konstanz erhalten mit ihren Zugangsdaten auch online die entsprechenden Rabatte. Sprechen Sie uns gerne an!

Weitere Infos auch unter: www.theaterkonstanz.de

Weitere Vorverkaufsstellen

TOURIST-INFORMATION KONSTANZ

Bahnhofplatz 43, 78462 Konstanz

12. April bis Oktober:

Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-16 Uhr, So 10-13 Uhr

November bis 12. April, Mo-Fr 9.30-18 Uhr

ORTSVERWALTUNG DETTINGEN-WALLHAUSEN

Kapitän-Romer-Str. 4, 78465 Konstanz

Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo 14-17 Uhr

ORTSVERWALTUNG LITZELSTETTEN

Großherzog-Friedrich-Str. 10, 78465 Konstanz

Mo-Fr 8-12 Uhr, Do 14-17 Uhr

ORTSVERWALTUNG DINGELSDORF

Rathausplatz 1, 78465 Konstanz

Mo-Fr 8-12 Uhr, Mi 14-16.30 Uhr

Kartenverkauf, Beratung und Service

Theater schenken

Sie suchen noch ein Geschenk?
Wir haben für jeden Anlass und Geldbeutel etwas Passendes im Angebot:

ABOS UND GUTSCHEINE für das Theater und die Theaterbar mit flexiblem Wert sind im ansprechenden Geschenkschlag an der Theaterkasse erhältlich.

Als Last-Minute-Geschenk können Gutscheine auch unter www.theaterkonstanz.de → Abos und Service → Theater schenken per Kreditkarte bezahlt und via print@home ausgedruckt werden.

TIPP: Ab Anfang Dezember gibt es auch wieder unsere **SCHNUPPERABONNEMENTS**. Fünf Inszenierungen in der zweiten Spielzeithälfte ab 51,50 Euro.

Spielstätten

Stadttheater

Konzilstraße 11, 78462 Konstanz

Spiegelhalle

Hafenstraße 12, 78462 Konstanz

Werkstatt

Inselgasse 2, 78462 Konstanz

Altersempfehlung

Stücke in unserem Abendspielplan sind grundsätzlich für ein Publikum ab 14 Jahren ausgelegt, sofern nicht anders angegeben.

Für Inszenierungen des Jungen Theater ist die Altersempfehlung jeweils separat angegeben.

Sie lieben Theater und kommen von der anderen Seeseite?

Dann schließen Sie sich einer Abonentengruppe an. Ihr Ansprechpartner in Überlingen ist Herr Oswald Burger. Kontakt: oswald.burger@gmx.de
Sie können Ihr Abo dort auch inkl. Zubringerbus buchen.

Bushaltepunkte ABO B ++ Dienstag:
Hattenweiler, Altheim, Ahäusle, Rickenbach, Salem-Stefansfeld, Mimmenhausen, Oberuhldingen, Nußdorf, Überlingen, Sipplingen, Ludwigshafen

Führungen

Der Gruppenpreis (bis max. 20 Personen) beträgt 80,- Euro, für Schulklassen 40,- Euro.
Führungen erfolgen nach Terminvereinbarung.

Bitte wenden Sie sich an:
theaterpaedagogik@konstanz.de

Social Media

Folgen Sie uns auch auf youtube, Facebook und Instagram.



Newsletter

Anmeldung für den Theater-Newsletter und den Familien-Newsletter des Jungen Theaters unter www.theaterkonstanz.de

Datenschutz

Das Theater Konstanz verwendet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Vertragserfüllung und zu Ihrer Information. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte achten Sie in Ihrem eigenen Interesse darauf, Ihre Kontaktdaten bei uns stets aktuell zu halten und eine gültige E-Mail-Adresse und mobile Telefonnummer anzugeben, damit wir Sie über Änderungen zeitnah informieren können.

Tagespreise

Stadttheater

In Euro	I. Parkett	II. Parkett	III. Parkett	Rang I	Rang II	Rang III
Premieren	38,-	33,-	28,-	25,-	20,-	15,-
Tagespreise	31,-	27,-	24,-	20,-	15,-	12,-
Ermäßigt	22,-	19,-	17,-	15,-	11,-	9,-
Schulgruppen (ab 10 Pers.)	12,-	12,-	12,-	10,-	10,-	10,-

Nachmittagsvorstellungen: Im Stadttheater gelten die ermäßigten Preise für alle Besucher*innen.

Spiegelhalle & Werkstatt

Preise zwischen 8,50 und 25 Euro / Ermäßigte Preise zwischen 5 und 20 Euro

Zuschläge

Bei Inszenierungen mit hohem musikalischen, technischen oder personellen Aufwand kann ein Zuschlag in Höhe von bis zu 7,50 Euro hinzukommen.

Sonderpreise

Für Sonderspielstätten (z.B. Münsterplatz), Sonderveranstaltungen (z.B. Silvester), Festivals und Gastspiele gelten gesonderte Preise.

Stücke für junges Publikum

In Euro	Vollpreis	Ermäßigt	Gruppenpreis (ab 10 Pers.)	Familienpreis (5 Pers., davon max. 2 Erw.)
Jugendstück 14+/16+	19,-	11,-	10,-	60,-
Jugendstück 12+	17,-	9,-	8,-	52,-
Kinder-/ Jugendstück	10,-	5,50	5,-	31,-
Erzähltheater	5,-	4,50	4,-	-

Ermäßigungen und Rabatte

Erhältlich gegen Vorlage Ihrer gültigen Ermäßigungsberechtigung beim Ticketkauf für Eigenproduktionen des Theater Konstanz. Für Premieren, Silvestervorstellungen, Sonderveranstaltungen und Gastspiele gelten gesonderte Regelungen. Rückwirkend können keine Ermäßigungen geltend gemacht werden.

Ermäßigungen

Schüler*innen / Studierende / Auszubildende / BFD / FSJ / Schwerbehinderte ab GdB 80 und deren Begleitpersonen / Gruppen ab 10 Pers.	Ermäßigter Preis
Sozial- und Pflegeelternpass der Stadt Konstanz	Parkett I-III Ermäßigter Preis Rang I-III 50% auf den ermäßigten Preis
Kurz vor Knapp Ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn Tickets für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende auf allen verfügbaren Plätzen	8,- Euro

Die **Kulturtafel Konstanz** vermittelt regelmäßig kostenlose Eintrittskarten an Menschen mit geringem Einkommen. Wir stellen hierfür regelmäßig Karten zur Verfügung, in der Regel für jede zweite Vorstellung einer neuen Inszenierung.

Weitere Infos: www.kulturtafel-konstanz.de, kulturtafel@konstanz.de oder 07531 900-2988

Hochschul-Kulturticket für Studierende der HTWG Konstanz und der Universität Konstanz

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der HTWG und der Universität das Kulturticket etablieren konnten: Der Theaterbeitrag wird über den Semesterbeitrag abgeführt. Dafür bietet das Theater Konstanz das ganze Semester über **freien Eintritt**, auch in die Premieren und ausgesuchte Gastspiele!

An der Abendkasse ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn gibt es Tickets für alle verfügbaren Plätze. Eine Vorabreservierung ist nicht möglich. Kommen Sie einfach möglichst frühzeitig und halten Ihren gültigen Studierendenausweis bereit. Es lohnt sich! Die Buchung ist auch online möglich.

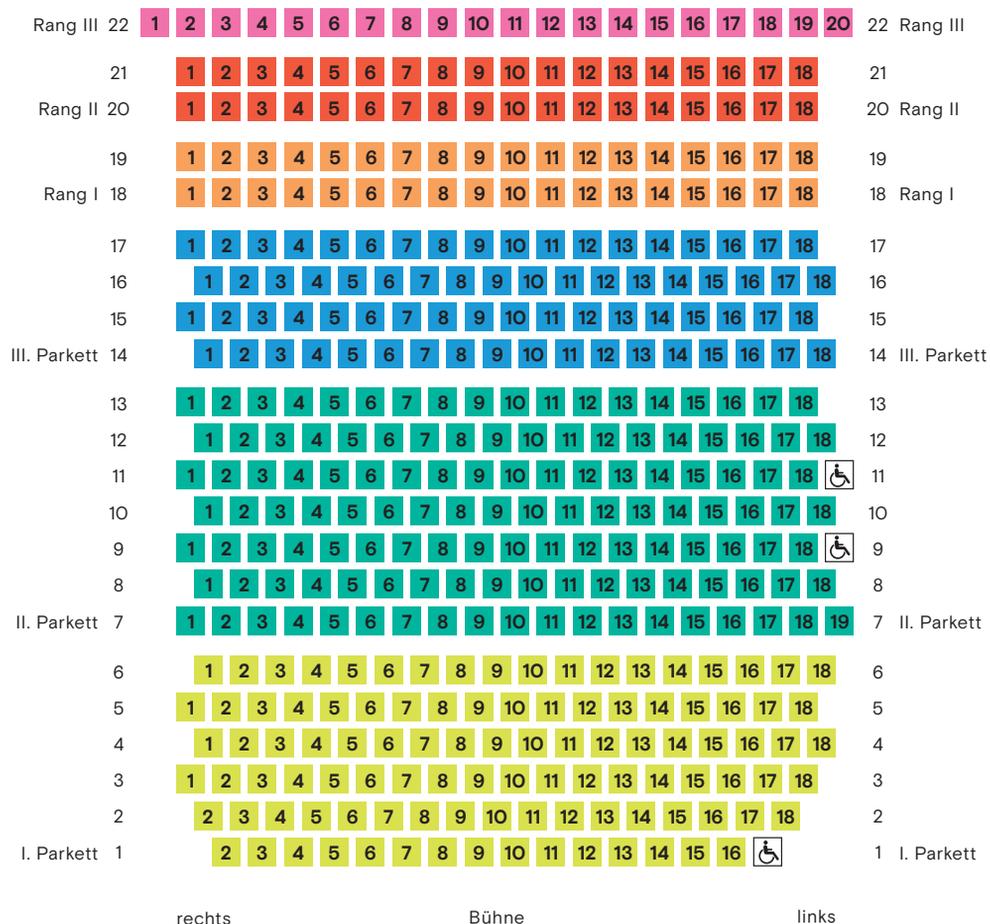
Weitere Infos unter www.theaterkonstanz.de



Rabatte

Abonent*innen	10% auf alle zusätzlich gekauften Vollpreis-Tickets
Theatercard	50% auf alle Premieren, alle Stücke, alle Lesungen und Gastspiele.
Mitglieder der Volksbühne	5% auf Tickets zum Vollpreis
SWR2 Kulturkarten-Inhaber*innen	10% auf Tickets zum Vollpreis

Saalplan Stadttheater



Spiegelhalle & Werkstatt

In den Spielstätten Spiegelhalle und Werkstatt ist die Platzkapazität variabel und es gilt freie Platzwahl.

Hinweise zur Barrierefreiheit

DAS STADTTHEATER verfügt über zwei Behindertenparkplätze in der Theatergasse, einen Aufzug zum linken Parkett, eine Rollstuhlrampe ins Foyer und ein behindertengerechtes WC.

104

DIE WERKSTATT hat keine behindertengerechte Infrastruktur und keinen adäquaten Zugang für Rollstuhlfahrer*innen. Aus feuerpolizeilichen Gründen können für die Werkstatt keine Rollstuhlplätze verkauft werden.

DIE SPIEGELHALLE verfügt über eine Rollstuhlrampe und ein behindertengerechtes WC. Die Sitzplätze befinden sich auf einer Tribüne. Hier sind Stufen zu überwinden. Sollten Sie keine Stufen steigen können, wenden Sie sich bitte vor Beginn des Einlasses direkt an das Einlasspersonal.

Im Stadttheater und in der Spiegelhalle sind Plätze für Rollstuhlfahrer*innen vorreserviert. Um zu vermeiden, dass diese von nicht berechtigten Personen gebucht werden, sind diese nicht online verfügbar, sondern ausschließlich über die Theaterkasse buchbar.

TAPETEN

NATURFARBEN-ZENTRUM

FARBMISCHUNGEN

LACKE UND LASUREN

BAUTENFARBEN

AUTOLACKE

BOOTFARBEN

KÜNSTLER FARBEN

AG Farbenmarkt
Farbengroßhandel

A. GRADMANN

Carl-Benz-Str. 8 Tel. +49 (0)7531-55566
D 78467 Konstanz Fax +49 (0)7531-57054
www.gradmann.de info@gradmann.de

INNOVATION · TECHNIK · KUNST

ZEPPELIN MUSEUM

DAS EINZIGARTIGE MUSEUM

- Über 1.500 Exponate auf 4.000 m²
- Originalgetreue Teilrekonstruktion der Hindenburg
- 3D-Show, historische Fotos und Filme
- Große Kunstsammlung

DIREKT AM BODENSEE

Seestraße 22
88045 Friedrichshafen
Tel: +49 (0)7541 / 3801-0
www.zeppelin-museum.de

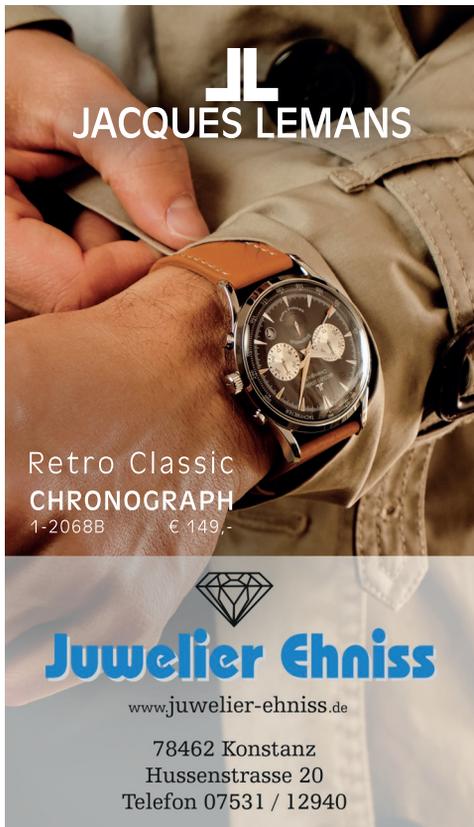
Mai-Okt.: tägl. 9-17 Uhr
Nov.-April: Di-So 10-17 Uhr

ZEPPELIN MUSEUM
FRIEDRICHSHAFEN #zeppelinmuseum

**Kinder-Garten, Familien-Garten, Zier-Garten, Lust-Garten,
Botanischer-Garten, Kräuter-Garten, Gemüse-Garten,
Obst-Garten, Stadt-Garten, Garten-Theater, Steidle-Garten**

Steidle 
Gartenanlagen

Radolfzeller Straße 98, D-78467 Konstanz
Tel. +49 07531 78484, info@steidle-gartenanlagen.de



JL
JACQUES LEMANS

Retro Classic
CHRONOGRAPH
 1-2068B € 149,-


Juwelier Ehniss
 www.juwelier-ehness.de
 78462 Konstanz
 Hussenstrasse 20
 Telefon 07531 / 12940



DEIN GARTEN

Spiegel
 grün erleben

DEIN GRÜN

Spiegel GmbH Mainaustraße 181 78464 Konstanz Telefon 93430



Paradies für Urlauber

Beatrix Saier, Simona Ferro, Andreas Wolf, Danielle Müller, Yvonne Pfeiffer und Tatjana Schacher **freuen sich auf Ihren Besuch.**

wolfreisen in der Paradiesstraße ist die **richtige Adresse**, wenn Sie von Ihrem Reisebüro mehr erwarten.

Lassen Sie sich von uns Ihre individuelle Reise zusammenstellen oder wählen Sie Ihre **Traumreise** aus den Angeboten führender Reiseveranstalter.

Vertrauen Sie dabei auf Kompetenz und Reiseerfahrung.


wolfreisen mein-reisespezialist
das besondere reisebüro

Paradiesstraße 12 · D - 78462 Konstanz
Telefon: +49 (0)7531 - 368 48 90
info@wolfreisen-konstanz.de
 www.wolfreisen-konstanz.de



Abonnements

Sie können jederzeit in die laufende Abosaison mit einem Teilabo einsteigen!
Wir beraten Sie gern an unserer Theaterkasse oder unter +49 07531/900-2150

Premieren-Abo 10× / 20 Uhr	Acht Premieren im Stadttheater, eine in der Spiegelhalle und eine auf dem Münsterplatz. Erleben Sie die Premiere und feiern Sie anschließend mit dem Ensemble!
Kombi-Abo 4× Theater 4× Konzert So 18 Uhr	Buchung nur zu Saisonbeginn möglich: Vier Theatervorstellungen und vier Konzerte der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz am Sonntag um 18 Uhr. Entscheiden Sie sich für unterschiedliche Platzkategorien in Philharmonie und Theater und buchen Sie Ihr individuelles Kombi-Abo. Der Gesamtpreis ergibt sich aus der Wahl der beiden Platzkategorien.
Kleines Abo 8× / Di 20 Uhr	Sieben Stücke im Stadttheater und eines auf dem Münsterplatz.
Theater und Kaffee 10× / Mi 15 Uhr	Zehn Theaterbesuche zum ermäßigten Preis am Mittwochnachmittag um 15 Uhr mit Livemusik im Foyer und zehn Kaffee- und Kuchengutscheinen. Acht Stücke im Stadttheater, eins in der Spiegelhalle und eines auf dem Münsterplatz.
Abo + + 8× Di oder Do 19.30 Uhr	Acht Theaterbesuche außerhalb der Schulferien. Früher Vorstellungsbeginn um 19.30 Uhr. + Einführung um 19.10 Uhr. + Optional Busshuttle nach Überlingen, Ravensburg, Weingarten. Je nach Verfügbarkeit der Plätze im Bus. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie an der Theaterkasse.
Wochentags-Abo 10×	Zehn Theaterbesuche an einem festen Wochentag Ihrer Wahl.

Das Abonnement kann bis zum 31. Mai eines Jahres geändert oder gekündigt werden, sonst wird es automatisch um eine weitere Spielzeit verlängert.

Ihre Vorteile im Abonnement

- Sie sparen bis zu 20% gegenüber dem Einzelkauf
- Sie zahlen keine Zuschläge bei Produktionen mit hohem musikalischen, technischen oder personellen Aufwand
- Sie sehen alle großen Produktionen
- Planbar: feste Termine, fester Sitzplatz
- Flexibel: kostenfreier Termintausch bis 13 Uhr des Vorstellungstags, an Sonn- und Feiertagen bis 13 Uhr des vorhergehenden Werktags
- Übertragbar
- 10% Rabatt auf alle zusätzlichen Tickets für Eigenproduktionen des Theater Konstanz, ausgenommen Sonderveranstaltungen und Gastspiele
- Bei unserem Partner-Theater TAK Liechtenstein erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Konstanzer Abo-Ausweises 20% Rabatt
- 3x jährlich Spielzeitfrühstück mit der Intendantin und dem Ensemble
- Bei besonders begehrten Veranstaltungen, beispielsweise Silvester, gibt es einen gesonderten Vorverkaufsstart

Abonnements, Termine und Preise

	Premieren-Abo	Kombi-Abo	Kleines Abo	Abo A ++	Abo B ++	Theater und Kaffee
	20 Uhr 10 x	So 18 Uhr 4 x Theater 4 x Konzert	Di 20 Uhr 8 x	Do 19.30 Uhr 8 x	Di 19.30 Uhr 8 x	Mi 15 Uhr 10 x
Jeder stirbt für sich allein Stadttheater	26.09.20 Samstag		29.09.20	01.10.20	13.10.20	30.09.20
Der ideale Mann Stadttheater	23.10.20	04.10.20 Konzert	27.10.20			28.10.20
Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann Stadttheater	13.11.20	22.11.20	01.12.20	03.12.20	08.12.20	16.12.20
dosenfleisch Spiegelhalle	12.12.20 13.12.20	20.12.20 Konzert		14.01.21	19.01.21	13.01.21
Das Licht im Kasten Stadttheater	22.01.21	24.01.21	26.01.21			03.02.21
R3VOlution Spiegelhalle				25.02.21	23.02.21	
The Black Rider Stadttheater	26.02.21	21.02.21 Konzert	02.03.21	11.03.21	09.03.21	10.03.21
Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Stadttheater	26.03.21	28.03.21	30.03.21	29.04.21	27.04.21	07.04.21
Farm der Tiere Stadttheater	23.04.21	18.04.21 Konzert	04.05.21			05.05.21
Anna Karenina Stadttheater	21.05.21	30.05.21		10.06.21	08.06.21	02.06.21
Viel Lärm um nichts Münsterplatz, 19 Uhr!	19.06.21		22.06.21	01.07.21	29.06.21	30.06.21

In Euro	I. Parkett	II. Parkett	III. Parkett	Rang I	Rang II	Rang III
Premieren-Abo 10 x	319,-	271,-	234,-	199,-	156,-	120,-
Kombi-Abo 4 x Theater 4 x Konzert	Der Gesamtpreis ergibt sich aus der Wahl der jeweiligen Platzkategorie in Theater und Philharmonie. Buchung nur zu Saisonbeginn möglich.					
	109,-	93,-	82,-	67,-	-	-
	134,-	106,-	78,-	49,-	-	-
Kleines Abo 8 x	212,-	178,-	152,-	132,-	108,-	82,-
Nachmittags-Abo 10 x	225,-	187,-	162,-	133,-	103,-	82,-
Abo ++ 8 x	212,-	178,-	152,-	132,-	108,-	82,-
	Schüler*innen und Studierende aufgepasst: Dieses Abo erhalten Sie gegen Vorlage eines gültigen Schüler*innen- oder Studierendenausweises für 56,- Euro in allen Platzkategorien. + Einführung um 19.10 Uhr kostenlos. Vorstellungsbeginn um 19.30 Uhr + Buszubringer optional. Nur Bus: Euro 80,- / Erm. 48,-. Bus und Fähre: Euro 96,- / Erm. 64,- Nähere Informationen erhalten Sie an der Theaterkasse.					
Wochentags-Abo 10 x	265,-	225,-	187,-	162,-	133,-	103,-

Abonnements, Termine und Preise

Wochentags-Abo								
Sa 1 20 Uhr 10 x	Sa 2 20 Uhr 10 x	Sa 3 20 Uhr 10 x	Di 20 Uhr 10 x	Mi 20 Uhr 10 x	Do 20 Uhr 10 x	Fr 1 20 Uhr 10 x	Fr 2 20 Uhr 10 x	So 20 Uhr 10 x
10.10.20	17.10.20	24.10.20	29.09.20	14.10.20	29.10.20	02.10.20	09.10.20	27.09.20
31.10.20	07.11.20	14.11.20	27.10.20	18.11.20	19.11.20	30.10.20	06.11.20	25.10.20
21.11.20	19.12.20	26.12.20	01.12.20	09.12.20	17.12.20	04.12.20	11.12.20	22.11.20
19.12.20	09.01.21	16.01.21	22.12.20	30.12.20	07.01.21	08.01.21 15.01.21	22.01.21 29.01.21	27.12.20
30.01.21	06.02.21	13.02.21	26.01.21	27.01.21	04.02.21	12.02.21	19.02.21	24.01.21
06.03.21	13.03.21	20.03.21	02.03.21	03.03.21	18.03.21	05.03.21	12.03.21	28.02.21
03.04.21	10.04.21	17.04.21	30.03.21	31.03.21	08.04.21	09.04.21	16.04.21	28.03.21
08.05.21	15.05.21	22.05.21	04.05.21	28.04.21	06.05.21	30.04.21	07.05.21	02.05.21
29.05.21	05.06.21	12.06.21	01.06.21	26.05.21	27.05.21	04.06.21	11.06.21	30.05.21
26.06.21	03.07.21	10.07.21	22.06.21	23.06.21	24.06.21	02.07.21	09.07.21	27.06.21

Scheck-Abonnements und Theatercard

Sie wollen lieber flexibel bleiben und spielzeitübergreifend sparen?

Last-Minute-Joker 8 x 8 Schecks für alle Spielstätten	Acht Last-Minute-Schecks für alle Spielstätten. Ab einem Tag vor der Vorstellung können Sie unter den besten verfügbaren Plätzen auswählen. Preis in Euro 128,- / Erm. 104,-
Wahlabo 10 x 10 Schecks für alle Spielstätten	Sie wählen Ihre Wunsch-Inszenierungen und haben freie Terminwahl. Ihre Schecks sind übertragbar und einlösbar ab Beginn des Vorverkaufs. Sie können z. B. zehnmal alleine, fünfmal zu zweit oder einmal zu zehnt ins Theater gehen. Preis in Euro 265,- / 225,- / 187,- / 162,- / 133,- / 103,- je nach Kategorie
Theatercard	50% Ermäßigung auf alle Premieren, Stücke, Lesungen und auch auf Gastspiele. Die Theatercard ist personalisiert und gilt ein Jahr ab Ausstellungsdatum. Preis in Euro 80,- / Erm. 51,-

Die Schecks sind einlösbar für Eigenproduktionen des Theater Konstanz, ausgenommen Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele. Sie müssen an der Theaterkasse gegen gültige Eintrittskarten umgetauscht werden. Die Gültigkeit der Schecks beträgt 12 Monate ab Ausstellungsdatum. Nach Ablauf der Gültigkeit wird der aufgedruckte Wert anteilig auf einen Sitzplatz zum Tagespreis angerechnet.

Änderungen vorbehalten

Lageplan und Verkehrsanbindung



Parken

Die Theaterspielstätten verfügen über keine öffentlichen Parkplätze. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel oder die Parkhäuser in unmittelbarer Nähe.

Nutzer des ÖPNV aufgepasst:

Gegen Vorlage Ihrer Tageskarte für alle Zonen, unabhängig der Personenanzahl, sowie Ihrer Theater-Eintrittskarte erhalten Sie an unserer Kasse eine Erstattung in Höhe von 4,- Euro.

Bushaltestellen

- 1 Schottenplatz 1 / 2 / 3 / 9A / 9B / 12 / 14
- 2 Laube / Niederburg 5
- 3 Konzilstr. / Theater, Richtung Stadtmitte
4 / 5 / 6 / 908 / 13
- 4 Konzilstr. / Richtung Sternenplatz
1 / 2 / 3 / 4 / 6 / 9A / 9B / 908 / 12 / 13 / 14
- 5 Marktstätte 4 / 5 / 6 / 908 / 13
- 6 Bahnhof
1 / 2 / 3 / 4 / 6 / 9A / 9B / 908 / 12 / 13 / 14



KONSTANZ STARTET DEN MORGEN.

Ein guter Start in den Tag beginnt mit Kaffee, Toast, gekochten Eiern oder was auch immer der eigene Geschmack verlangt. Und mit einer umweltfreundlichen Portion Ökostrom. Frisch für Sie zubereitet und über Steckdosen serviert, begleitet unsere Stromversorgung nicht nur das Frühstück, sondern auch den ganzen Tag. Guten Appetit.

Theaterfreunde Konstanz e.V.



theater
freunde
konstanz

Der Verein hat zum Ziel, das Theater auf vielfältige Weise zu unterstützen.

Das Theater braucht Freunde, in guten wie in schlechten Zeiten.

Gegründet wurde der Verein 1968, zwei Jahre nach der Universitätsgründung, als Reaktion auf eine Diskussion im Stadtrat, das Ensembletheater durch ein günstigeres Tourneetheater zu ersetzen. Dies musste verhindert werden. Die Gründung des Vereins spiegelt den freiheitlichen Geist dieser Jahre wider: Das Theater sollte ein Ort der Freiheit, der Unabhängigkeit, des kritischen Geistes sein, was nur durch ein Ensembletheater zu gewährleisten ist. So entwickelte sich das kleine Konstanzer Stadttheater zu „Deutschlands meist beachtetem Theater abseits der großen Zentren“ (Theater der Zeit, 2014).

Wir haben ein großartiges Ensemble und einen vielseitigen Spielplan.

Die Konstanzer schätzen ihr Theater, was die Zahl von mehr als 100000 Besuchern jährlich beweist.

Die Theaterfreunde unterstützen die Arbeit des Theaters finanziell, indem sie z.B. Gastspiele in verschiedenen Ländern und die Teilnahme an internationalen Festspielen bezuschussen.

Wir fördern Projekte des Jungen Theaters wie die Arbeit mit Flüchtlingen und Gefangenen.

Wir leisten Sachspenden wie z.B. die Leuchtschrift auf dem Bühnenhaus, die Einrichtung von Gästewohnungen, die Küche im Probengebäude Transco.

Wir unterstützen Unternehmungen, die dem gesamten Ensemble zugute kommen.

Durch unsere Sonntagsveranstaltungen „pro.log“ begleiten wir ausgewählte Inszenierungen und geben so einem interessierten Publikum die Möglichkeit, sich noch intensiver mit den Stücken auseinanderzusetzen. Literaturwissenschaftler*innen der Universität Konstanz halten einen Vortrag zu dem aktuellen Stück. Im zweiten Teil der Veranstaltung erläutern Dramaturg*innen und Schauspieler*innen des Theaters ihre Lesart des jeweiligen Stückes. Neben der Qualität der Referate schätzen die Zuhörer*innen besonders den Einblick in die individuelle Rollengestaltung. Sehr wichtig ist uns die anschließende Diskussion aller Beteiligten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage www.theaterfreunde-konstanz.de
Gerne begrüßen wir Sie als neues Mitglied!

Theaterfreunde e. V.
c/o Barbara Gerking-Dönhardt
Fließhornstrasse 42, 78465 Konstanz
Tel: +49 (0)7533 / 2516
info@theaterfreunde-konstanz.de
www.theaterfreunde-konstanz.de



Die Volksbühne Konstanz e. V. gibt es wieder seit 1959 und hat als gemeinnützige Besucherorganisation das Ziel, einer breiten Bevölkerungsgruppe den Zugang zum Theater zu vorteilhaften Preisen zu ermöglichen. Im Rahmen einer Mitgliedschaft im Schauspielring der Volksbühne erwerben Sie das Anrecht auf zehn Vorstellungen am Theater Konstanz. Außerdem erhalten die Mitglieder vergünstigte Eintrittspreise bei anderen kulturellen Veranstaltungen, die durch die Volksbühne oder das Theater Konstanz angeboten werden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie in unserem Jahresprogramm, telefonisch und im Internet www.volksbuehne-konstanz.de

An den Vorstellungsabenden erhalten Sie die Karten gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises direkt am Kartentisch der Volksbühne im Foyer. Es gibt keine festen Sitzplätze, diese werden nach einem rollierenden System abgewechselt.

Bei der Kartenausgabe bietet sich auch die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit dem Vorsitzenden, den Mitarbeiter* innen und anderen Mitgliedern.

Werden Sie Mitglied bei der Volksbühne Konstanz e. V. – es lohnt sich!

Die Volksbühne bietet mehr – Kultur für alle.

Ausschließlich buchbar über Volksbühne Konstanz e. V.

Gernot Mahlbacher
Telefon +49 (0)7531 / 75002

Volksbühnenabo

	VB1	VB2	VB3	VB4
	Fr 19.30 Uhr 10 x	Mi 20 Uhr 10 x	Mi 15 Uhr 10 x	Fr 19.30 Uhr 10 x
Jeder stirbt für sich allein Stadttheater	09.10.20	04.11.20	30.09.20	02.10.20
Der ideale Mann Stadttheater	06.11.20	02.12.20	28.10.20	30.10.20
Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann Stadttheater	11.12.20	23.12.20	16.12.20	04.12.20
dosenfleisch Spiegelhalle	22.01.21 29.01.21	20.01.21	13.01.21	08.01.21 15.01.21
Das Licht im Kasten Stadttheater	19.02.21	17.02.21	03.02.21	12.02.21
The Black Rider Stadttheater	12.03.21	17.03.21	10.03.21	05.03.21
Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Stadttheater	16.04.21	14.04.21	07.04.21	09.04.21
Farm der Tiere Stadttheater	07.05.21	12.05.21	05.05.21	30.04.21
Anna Karenina Stadttheater	11.06.21	09.06.21	02.06.21	04.06.21
Viel Lärm um nichts Münsterplatz, 19 Uhr!	09.07.21	07.07.21	30.06.21	02.07.21



Sprachendienst Konstanz

- Deutsch-Intensivkurse
- Integrationskurse
- Fremdsprachen-Intensivkurse
- Fremdsprachen-Semesterkurse
- Nachhilfe

Anmeldung und Information:
 Wallgutstraße 3
 78462 Konstanz
 Tel. 07531 - 1 58 46
 Fax 07531 - 2 59 89
 info@sprachendienst-konstanz.de
 www.sprachendienst-konstanz.de

ét

HOMBURGER & HEPP
 BUCHHANDLUNG

Seit 1953 Bücher für Konstanz

Münsterplatz 7 | 78462 Konstanz | +49 (0)7531-90810
www.homburger-hepp.de

ballett
 am theater
 akademie kn

kleine
 füße
 große
 schritte

**25 Jahre
 Ballettakademie**

Professionelle Tanzausbildung
 für Kinder und Jugendliche
 Leitung: Alexandra Schatton

Tel. 07531-189906 od. 0160-97552268
ballettakademiekonstanz@live.de

br promotions
 Event-Marketing
 Sponsoring
 Werbung und PR

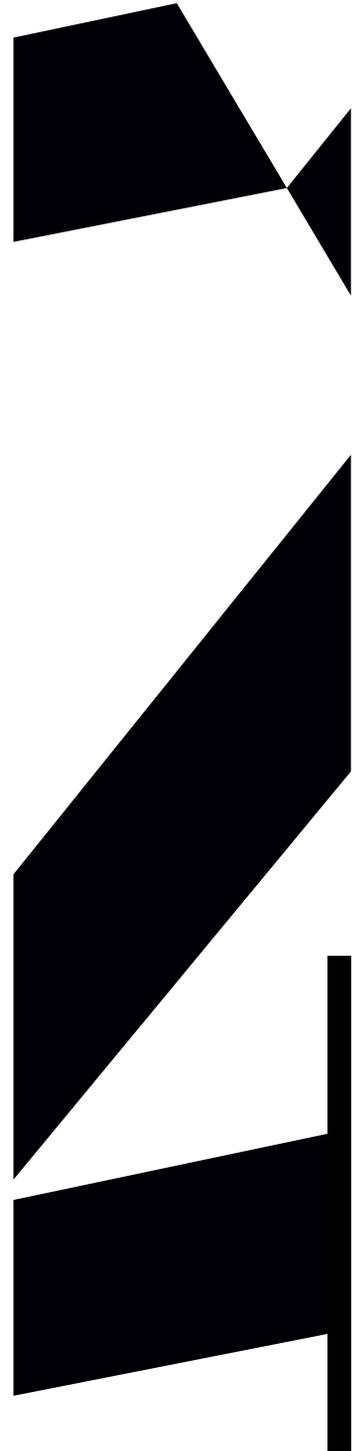
Wir bringen
 Ideen auf den Weg!

20 + 2 Jahre br promotions

Brigitte Rabus
 Rheinsteig 15
 D 78462 Konstanz

Fon+49(0)7531 282 58-60
 Fax +49(0)7531 282 58-89

agentur@br-promotions.com
www.br-promotions.com



TEAM

Theaterleitung

Karin Becker
Intendantin
Sabine Bilharz-Jones
Verwaltungsleiterin
Dr. Doris Happl
Chefdramaturgin
Kristo Šagor
Leiter Junges Theater
Tobias Helferich
Technischer Direktor

Assistenz Theaterleitung

Yvonne Fischer
Assistentin der Theaterleitung
Christine Seger-Conzelmann
Assistentin der Intendantin
Manuela Breucker
Referentin für Drittmittel und Projektleitung
Nadine Kowollik-Weis
Assistentin des technischen Direktors

Dramaturgie

Dr. Doris Happl
Chefdramaturgin
Romana Lautner
Dramaturgin
Meike Sasse
Dramaturgin, Beauftragte für Diversitäts-
diskurs und -entwicklung
Hannah Stollmayer
Dramaturgin

Junges Theater Konstanz

Kristo Šagor
Leitung
Annika Stross
Leitende Theaterpädagogin
Theresa Storch
Theaterpädagogin
Tanja Jäckel
Freie Tanz- und Theaterpädagogin



Marketing & Kommunikation

Mario Böhler

Leitung

Antonia Rosenthal

Mitarbeiterin

Dani Behnke

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecherin

Künstlerisches Betriebsbüro & Disposition

Hendrik Zucker

Leitung

Philipp Huber

Mitarbeiter

Heidmarie Lüttig

Empfang und Abenddienst-
leitung

Ensemble

Patrick O. Beck

Ingo Biermann

Hanna Eichel**

Ulrike Fischer*

Axel Julius Fündeling

Maëlle Giovanetti

Sebastian Haase

Bineta Hansen

Katrin Huke

Miguel Jachmann

Odo Jergitsch

Thomas Fritz Jung

Kristina Lotta Kahlert

Sarah Siri Lee König

Johanna Link*

Julian Mantaj

Sabine Martin

Jonas Pätzold

Peter Posniak

Dominik Puhl

Jana Alexia Rödiger

Birgit von Rönne*

ChrisTine Urspruch*

Pauline Werner

Burkhard Wolf

Joachim-Willhelm Zarculea

Regie

Franziska Autzen

Kristo Šagor

Hausregisseur*innen

Swen Lasse Awe

Philipp Ehmann

Maya Fanke

Theo Franz

Rudolf Frey

Tanja Jäckel

Matthias Kaschig

Leandro Kees

Schirin Khodadadian

Mona Kraushaar

Sarah Kurze

Agnes Mair

Anne-Stine Peters

Ingo Putz

Joachim Rathke

Cora Sachs

Susanne Schmelcher

Rosmarie Vogtenhuber

* Gast

** Teilspielzeit



Bühne & Kostüme

Julia Burde
Jens Dreske
Bianca Fladerer
Luis Graninger
Marion Hauer
Katrín Kersten
Aleksandra Kica
Andreas L. Mayer
Caroline Mittler
Ute Radler
Cora Sachs
Lena Schön
Caro Stark
Helen Stein
Vanessa Vadineanu
Christl Wein-Engel
Bettina Weller
Charlotte Sonja Willi

Musik

Rudolf Hartmann
Musikalischer Leiter
Theater Konstanz
Freya Bachmann
Johannes Hofmann
Sebastian Katzer
Johannes Mittl
Jonas Pommnitz

Markus Reyhani
Felix Rösch
Samuel Wiese

Regieassistenz

Nicole Greue
Julius Ferstl
Susanne Frieling
Simon Carl Köber

Kostüm- & Bühnenbild-

assistenz

Klara Steiger
Evelyn Gullinski

Inspizienz

Nicole Greue
Bernd Oßwald
Claudia Schiller

Statisterie

Nicole Greue
Leitung

Kostümabteilung

Ursula Oexl-Menzel
Leitung, Gewandmeisterin
Gabriele Neumann
Sandra Neumann
Schneiderinnen
Danica Löwner
Judith Rudolf
Auszubildende
Joachim Steiner
Fundusverwalter
Hannah Albrecht
Jaleh Amiri
Barbara Graf
Garderobieren

Maske

Manuela Anritter
Mary Felix (in Elternzeit)
Leitung
Anna-Lena Braunbarth
Ulrike Gass-Flakowski
Andrea Hecking
Maskenbildnerinnen
Eva Hanna Hielscher
Auszubildende



Technische Leitung

Tobias Helferich
Technischer Direktor
Andree Kruse
Technischer Leiter
Nadine Kowollik-Weis
Assistentin des technischen
Direktors
Andreas L. Mayer
Mitarbeiter

Bühnentechnik

Dennis von der Bey
Bühnenmeister
Paula Goth
Saskia Heger
Eric Jentzsch
Albert Leitner
Thorsten Liebe
Rüdiger Meesmann
Ulrich Schweizer
Bühnentechniker*innen

Haustechnik

Stephan Huber
Michael Polinaro

Dekoration und Polsterei

Rüdiger Meesmann
Ulrich Schweizer

Schreinerei

Andreas Polinaro

Schlosserei

Jürgen Kelm
Schlossermeister
Emanuel Djemailoski
Auszubildender

Malersaal

Susanne Brockhaus
Vorstand
Sina Schmidt
Auszubildende

Beleuchtung

Lukas Dikomey
Thomas Eggers
Beleuchtungsmeister
Daniel Neureuther
Hendrik Rück
Elina Schafheitle
Beleuchter*innen

Ton & Video

Sebastian Heiland
Leitung
Christoph Kaspar
Jaime Fernández da Costa
Moritz Läßle
Tontechniker

Veranstaltungstechnik

Alexander Fuchs
Thomas Toutain
Shara Werschke
Veranstaltungstechniker*innen
Patrick Helsen
David Lippner
Laura Zlotovic
Auszubildende



Requisite

Lea Fuchs
Leitung
Renate Gruhler
Andreas Haupt
Requisiteur*innen
Nicola Güntert
Volontariat

Verwaltung

Sabine Bilharz-Jones
Verwaltungsleiterin
Yvonne Fischer
Assistentin der Theaterleitung
Manuela Rüttler
Mitarbeiterin
Felicia Ronja Heßlinger
Selina Kuolt
Anna-Sophie Schmid
Auszubildende Veranstaltungs-
kauffrau

Rechnungswesen

Nicole Michel
Angela Schrade
Buchhaltung
Tina Guter
Controlling

Theaterkasse & Abo- beratung

Manuela Rauhut
Alea Franke (in Elternzeit)
Leitung
Camilla Hess
Roswitha Modolin
Evi Müller
Mitarbeiterinnen

Besucherservice, Einlass & Zuschauergarderobe

Nazife Asiklar
Heike Eble
Elsbeth Helm
Rita Krämer
Gertrud Seger
Lea Lynn Asiklar
Uta-Kerstin Breitwieser
Monika Kett
Marina Raff

Kantine

Bewirtschaftet durch den
Personalrat
Yasemin Gezgüç

Stand: 30. März 2020



Dank und Impressum

Spender, Sponsoren, Förderer

Alnatura Konstanz
Baden-Württemberg-Stiftung
Deutscher Bühnenverein
Konstanzer und Kreuzlinger
Gastgeber der Veranstaltung
„Literatur in den Häusern“
Internationale Bodensee-Konferenz
Kanton Thurgau
Kanton St. Gallen
Kulturstiftung des Bundes
Landkreis Konstanz
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst,
Baden-Württemberg
Stadt Konstanz
Stadt Kreuzlingen
Stadtwerke Konstanz
Theaterfreunde Konstanz e.V.
Vogelhaus Konstanz
WerbeGreis

Kooperationspartner

AStA der Universität Konstanz
AStA HTWG Konstanz
Gesellschaft für Musik & Literatur,
Kreuzlingen
Internationales Bodenseefestival
JES Stuttgart
JUZE der Stadt Konstanz
KiKuZ Konstanz
Universität Konstanz
Südwestdeutsche Philharmonie
Konstanz SWR 2 Kulturservice
TAK Theater Liechtenstein
Unitheater Konstanz
Südkurier GmbH
vhs Landkreis Konstanz e.V.
Heimathafen Konstanz

Kooperationsschulen

Ellenrieder-Gymnasium Konstanz
Gemeinschaftsschule Gebhard, Konstanz
Geschwister-Scholl-Schule, Konstanz
Schule des Marianum Hegne
Robert-Gerwig-Schule, Singen
Grund- und Werkrealschule Berchen,
Konstanz

Anzeigenkunden

Abenteuerpark Immenstaad
und Kressbronn
Aktive Lebensgestaltung
mit Senioren Tobias Volz
akzent
ANNICK Schmuckdesign
Augenweide Augenoptik
Ballettakademie
br promotions Brigitte Rabus
Brasserie Colette Tim Raue
BSB Bodensee-Schiffsbetriebe
Bütezettel Insel Reichenau
bulthaupt am See
Engel & Völkers Konstanz
F.X. Ruch KG Sanitär Keller Mein Bad
Gradmann Farbenmarkt
Hintertürle
Hospiz Konstanz e.V.
Homburger & Hepp Buchhandlung
ITTA & Bremer Inneneinrichtungen
Juwelier Ehniss
Kulturamt Konstanz
Kulturamt Meersburg
Kunstmuseum Singen
Kunstmuseum Thurgau
Kunstverein Konstanz
LichtBlick Fotofachgeschäft
Lotto Baden-Württemberg
Malteser Hilfsdienst
Monospace

Mrs. Sporty Konstanz
Otto Müller
QLT
Randegger Ottilien-Quelle
Riebels Fischdelikatessen
Rosgartenmuseum
SEEKUH
Sparkasse Bodensee
Spiegel Gartencenter
Sprachendienst Konstanz
Stadt Singen
Stadt Konstanz, die Beauftragten
für Chancengleichheit, Integration
und Inklusion
Stadtbibliothek Konstanz
Stadtwerke Konstanz
Steidle Gartenanlagen
Stiftung Kartause Ittingen
Suppengrün
wolfreisen
Zeppelin Museum
Zoofachmarkt Brändle

Dank an

Laura Albrecht
Café Bloggers
Café DOM
dievielen.de
Fridays For Future Konstanz
Ulrike Horn,
Stadtbibliothek Konstanz
Herbert Hornstein,
Hausmeister im Kulturzentrum
Sarah Müssig und Mela Breucker,
Kulturamt Konstanz
Insa Pijanka
Anselm Venedey, Café Wessenberg
Gabriele Wittmann, DB Regionalbüro
Kommunikation GNE 5

Impressum

Herausgeber

Theater Konstanz

Intendantin

Karin Becker (v. i. S. d. P.)

Verwaltungsleiterin

Sabine Bilharz-Jones

Redaktion

Dramaturgie, Marketing und
Kommunikation

Redaktionelle Mitarbeit

Franziska Autzen, Dani Behnke, Mario
Böhler, Yvonne Fischer, Dr. Doris Happel,

Romana Lautner, Manuela Rauhut, Kristo
Šagor, Meike Sasse, Hannah Stollmayer,
Annika Stross, Hendrik Zücker

Koordination

Antonia Rosenthal

Gestaltung

Studiogemeinschaft im ehem. Zollhaus
MARSROT.DESIGN Lejla Mundjehasić
Kerstin Schulze Visuelle Kommunikation
Barbara Kuberczyk Kommunikationsdesign

Fotos

Ilja Mess, außer S. 67 Annemone Taake

Anzeigenakquise

br promotion, Brigitte Rabus, Konstanz

Druck

Druckhaus Müller, Langenargen

Stand

30. März 2020



Kontakt

Theater Konstanz: theater@konstanz.de
Presseanfragen: presse.theater@konstanz.de
Änderungen vorbehalten